

K

ÖFFENTLICHE FINANZEN

K.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

K.1 Kantonaler Finanzhaushalt

- Rechnungsabschlüsse
- Finanzkennzahlen
- Aufwand und Ertrag
- Steuererträge
- Nettobelastung nach Aufgabengebiet

K.2 Finanzhaushalt der Gemeinden

- Rechnungsabschlüsse
- Jahresrechnung
- Nettoinvestitionen
- Finanzkennzahlen
- Steuerfüsse und Steuerkraft
- Finanzausgleich

K.3 Steuern: Natürliche Personen

- Einkommen
- Vermögen
- Steuererträge

K.4 Steuern: Juristische Personen

- Gewinn
- Kapital
- Steuererträge

K.5 Steuerbelastung und Steuerausschöpfung

- Steuerbelastung des Bruttoeinkommens
- Steuerliche Ausschöpfung

Natürliche Personen 2022

Total unbeschränkt Steuerpflichtige: **246'739**

Steuerbares Einkommen
15'471 Mio. Fr.

Steuerbares Vermögen
99'106 Mio. Fr.

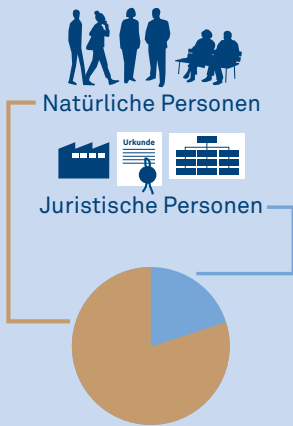
Juristische Personen 2022

Total Steuerpflichtige: **27'009**

Steuerbarer Gewinn ohne Beteiligungen
9'403 Mio. Fr.

Steuerbares Kapital
227'244 Mio. Fr.

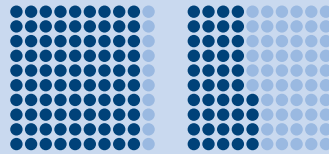
Anteil an Steuerertrag je Einheit



Steuerertrag je Einheit 2022

Natürliche Personen

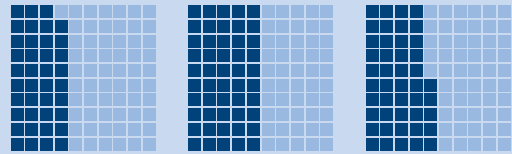
Anteil der Steuerpflichtigen, welche die entsprechende Steuer entrichten ● = 1%



Einkommensteuer
549 Mio. Fr.

Vermögenssteuer
87 Mio. Fr.

Juristische Personen



Gewinnsteuer
134 Mio. Fr.

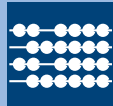
Kapitalsteuer
19 Mio. Fr.

Minimalsteuer
4 Mio. Fr.



Öffentliche Finanzen

Erfolgsrechnung 2023



	Kanton	Gemeinden
Ertrag	4'260 Mio. Fr.	4'133 Mio. Fr.
Aufwand	4'114 Mio. Fr.	3'919 Mio. Fr.
Ergebnis	146 Mio. Fr.	214 Mio. Fr.



Nettoaufwand pro Kopf 2023

	Kanton	Gemeinden
Allgemeine Verwaltung	282 Fr.	158 Fr.
Öffentliche Sicherheit	340 Fr.	146 Fr.
Bildung	2'046 Fr.	1'197 Fr.
Kultur und Freizeit	120 Fr.	310 Fr.
Gesundheit	1'037 Fr.	379 Fr.
Soziale Sicherheit	288 Fr.	1'249 Fr.
Verkehr	87 Fr.	322 Fr.
Umwelt, Raumordnung	62 Fr.	138 Fr.

K.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und Social-Media-Kanäle von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

-  lustat.ch/newsletter
-  [lustat.ch/facebook](https://www.facebook.com/lustat.ch)
-  [lustat.ch/linkedin](https://www.linkedin.com/company/lustat.ch)
-  [lustat.ch/instagram](https://www.instagram.com/lustat.ch)
-  [lustat.ch/bluesky](https://www.bsky.app/profile/lustat.ch)

Einheitliche Grundsätze als Basis der Gemeindefinanzstatistik

Die Grundsätze der kommunalen Rechnungsführung, also der Buchhaltung der Luzerner Gemeinden, sind im Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG, SRL 160) festgeschrieben und werden in der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FH-GV, SRL 161) sowie im Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden präzisiert. Das Handbuch ist online verfügbar unter: www.lu.ch/verwaltung/FD/Finanzaufsicht_Gemeinden/Handbuch_Finanzhaushalt. Die einheitlichen Grundsätze garantieren unter anderem die Vergleichbarkeit der Gemeindefinanzrechnungen und sind damit eine Voraussetzung für aussagekräftige Statistiken.

Kantonaler Finanzhaushalt

Die Kennzahlen zu den Luzerner Kantonsfinanzen werden vorwiegend dem Jahresbericht des Kantons Luzern entnommen (bis 2011: Staatsrechnung). Im Jahr 2012 hat der Kanton Luzern seine Rechnungslegung umgestellt und an schweizerische und internationale Standards angepasst (International Public Sector Accounting Standards, IPSAS, mit einigen Abweichungen). Grundlage ist das Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen. Um der Jahresrechnung 2012 ein vergleichbares Vorjahr gegenüberstellen zu können, wurde das Rechnungsjahr 2011 in die neue Systematik überführt. Im LUSTAT Jahrbuch werden die Rechnungen ab 2011 nach den neuen Grundsätzen abgebildet. Im Zug der Änderungen wurden die Kontenpläne und Definitionen von Kennzahlen angepasst und ein umfassendes Restatement vorgenommen, also eine Neubewertung der Vermögenswerte und Verpflichtungen. Alle Werte ab 2011 sind daher mit früheren Rechnungsjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Angaben zur Belastung nach Aufgabengebiet stammen aus der Finanzstatistik der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV). Um die Vergleichbarkeit zwischen den Kantonen zu gewährleisten, konsolidiert die EFV die Staatsrechnungen, sodass die Totale von Aufwand und Ertrag in der Regel nicht den Zahlen der publizierten Rechnungen entsprechen.

Gemeindefinanzstatistik

Mit der Gemeindefinanzstatistik werden vergleichbare und konsolidierte Informationen zu den Finanzhaushalten dargestellt. Die Gemeindefinanzstatistik erfüllt insbesondere folgende Informationsbedürfnisse:

- Sie liefert den kommunalen und den kantonalen Instanzen Entscheidungsgrundlagen für die Prioritätensetzung auf der Ausgabenseite (Budgetierung, Finanzplanung).
- Sie zeigt die Finanzierungsstruktur der Gemeinden (Einnahme-, Verschuldungspolitik).
- Sie erlaubt eine Beurteilung von Lastenverschiebungen zwischen kantonalen und kommunalen Haushalten (Aufgabenteilung).
- Sie bildet unter anderem die Grundlage für eine Beurteilung der Finanzlage der Gemeindehaushalte, für den Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs, für die Erhebung der Kosten in den Bereichen Bildung und soziale Sicherheit sowie für die Erstellung der eidgenössischen Finanzstatistik durch die EFV.

LUSTAT Statistik Luzern erhebt seit 1992 jährlich Daten zur Jahresrechnung aller Einwohner- und Bürgergemeinden des Kantons Luzern. Seit 2005 sind alle Bürgergemeinden mit der Einwohnergemeinde vereinigt. Seit 2020 werden zudem die Budgetdaten aller Gemeinden erhoben. Die Gemeindefinanzstatistik ist als Individualdatenerhebung konzipiert. Die kleinste Informationseinheit ist der Saldo jedes einzelnen Kontos der Gemeindefinanzrechnungen per Jahresende bzw. der Gemeindebudgets. Der Kontenplan richtet sich in allen Gemeinden nach den Bestimmungen des harmonisierten Rechnungsmodells der öffentlichen Haushalte. Ab 2019 gilt für alle Luzerner Gemeinden das überarbeitete, harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2). Ein wichtiges Merkmal der harmonisierten Rechnungsführung besteht in der Aufteilung der Jahresrechnung und des Budgets in eine Erfolgsrechnung und eine Investitionsrechnung. Die Erfolgsrechnung enthält die Zahlungen an Dritte für die laufende Aufgabenerfüllung (Konsumausgaben), Abschreibungen und sonstige Aufwandsposten. Dem Aufwand wird der Ertrag gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Aufwand- oder den Ertragsüberschuss. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung einer Gemeinde bildet ein zentrales Element für die Festlegung der Höhe des Steuerfusses. Die Investitionsrechnung erfasst Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von dauerhaften Vermögenswerten für öffentliche Zwecke stehen.

Als Teil der Jahresrechnungen gehören ferner die Bilanzdaten (Aktiven und Passiven) zur Gemeindefinanzstatistik, die unter anderem über Eigenkapital, Bilanzfehlbeträge und Schulden Auskunft geben.

HRM2

Mit dem Rechnungsjahr 2019 haben alle Luzerner Gemeinden auf das schweizweit neu eingeführte harmonisierte Rechnungslegungsmodell HRM2 umgestellt. HRM2 entwickelt das bisherige Rechnungslegungsmodell für öffentliche Gemeinwesen (HRM1) weiter. Es richtet die Rechnungslegung auf eine vermehrt betriebswirtschaftliche Sicht aus.

Grundlagen

Wirkungsberichte

Finanzausgleich

Der Luzerner Finanzausgleich wurde 2005, 2009, 2013, 2017 und 2023 auf seine Wirkung hin überprüft.

Steuergesetzrevisionen

Am 1. Januar 2001 trat im Kanton Luzern das total revidierte Steuergesetz (StG) vom 22. November 1999 in Kraft. Es löste das Vorgängergesetz vom 27. Mai 1946 ab. Die neue Rechtsgrundlage führte unter anderem die Gegenwartsbemessung und die einjährige Veranlagung ein. Seit 2001 wurde das StG wiederholt überarbeitet.

Ein zentrales Prinzip von HRM2 ist das Buchen nach dem True-and-fair-view-Prinzip, das unter anderem eine Neubewertung des Finanz- und Verwaltungsvermögens mit sich brachte. Das Finanz- und Verwaltungsvermögen wird unter HRM2 gemäss dem tatsächlichen Wert bilanziert; stille Reserven sind nicht mehr möglich. Auch wurden mit HRM2 die Aktivierungsgrenzen für Investitionen deutlich gesenkt, was die Erfolgsrechnung kurzfristig entlastet und die Investitionsrechnung stärker belastet. So sind die HRM2-Datenjahre nicht aussagekräftig mit den Vorjahren vergleichbar. Einige wenige Kennzahlen aus dem Bereich der Steuererträge/Steuerfüsse und des Finanzausgleichs sind über beide Buchhaltungssysteme hinweg vergleichbar. Entsprechende Auswertungen werden weiterhin auch für HRM1-Datenjahre ausgewiesen.

Steuererträge und Steuerkraft

LUSTAT Statistik Luzern erhebt seit 1980 jährlich die Erträge der ordentlichen Gemeindesteuern und der Quellensteuern sowie die Gemeindesteuerfüsse. Daraus lässt sich die Steuerkraft (Steuerertrag einer Einheit – absolut sowie pro Einwohnerin und Einwohner) der Gemeinden und Regionen berechnen. Diese Daten bilden eine wichtige Grundlage für die Berechnung des Ressourcenausgleichs im Rahmen des kantonalen Finanzausgleichs (vgl. Finanzausgleich).

Steuerbelastung

Die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) publiziert jährlich Statistiken zur Steuerbelastung in den Schweizer Gemeinden. Zu den natürlichen Personen sind Daten zur Steuerbelastung des Einkommens, des Vermögens sowie der Kapitalleistungen aus beruflicher Vorsorge verfügbar. Die Einkommenssteuerbelastung der Erwerbstätigen wird auf Basis des Bruttoarbeitseinkommens berechnet. Darauf angewendet werden standardisierte Lohnabzüge sowie alle gesetzlichen Steuerabzüge, die in der betrachteten Familienkonstellation ohne Nachweis vorgenommen werden können.

Die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) veröffentlicht zudem seit 2009 den Steuerausschöpfungsindex, der die Steuerbelastung interkantonal vergleichbar macht. Seit der 2024 erfolgten Revision beruht er auf dem Vergleich der Steuereinnahmen der Kantone und ihrer Gemeinden mit den steuerbaren Einkommen und Gewinnen gemäss Definitionen der direkten Bundessteuer.

Finanzausgleich

Am 1. Januar 2003 trat im Kanton Luzern das total revidierte Gesetz über den Finanzausgleich in Kraft (SRL Nr. 610). Der Finanzausgleich umfasst einen partiellen Ausgleich der unterschiedlichen Einnahmen (Ressourcenausgleich) und Ausgaben der Gemeinden (Lastenausgleich) sowie einen Fonds für Sonderbeiträge. Lastenausgleich erhalten Gemeinden, die in topografischer oder soziodemografischer Hinsicht übermässige finanzielle Belastungen tragen. Die Höhe der Ausgleichsbeiträge ist dabei von Faktoren abhängig, die von den Gemeinden nicht beeinflusst werden können.

Das Finanzausgleichssystem wird regelmässig evaluiert, was Modifizierungen der Gesetzgebung zur Folge haben kann. Die geltende Version des Gesetzes über den Finanzausgleich trat am 1. Januar 2026 in Kraft.

Steuerstatistik

Die Steuerstatistik gewährt Einblick in die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der natürlichen Personen sowie die Gewinn- und Kapitalverhältnisse der juristischen Personen im Kanton. Zudem informiert sie über den Steuerertrag, der sich aus der Besteuerung von Einkommen, Vermögen, Gewinn und Kapital ergibt. Auf ihrer Basis können steuer-, gesellschafts- und sozialpolitische Fragestellungen untersucht und Entscheidungsgrundlagen bereitgestellt werden.

Die Steuerstatistik wird von LUSTAT Statistik Luzern in Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle Steuern erstellt. Sie umfasst die am Stichtag 31. Dezember im Kanton Luzern unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen (mit Ausnahme der Quellensteuerpflichtigen) sowie alle steuerpflichtigen juristischen Personen gemäss kantonalem Steuergesetz vom 22. November 1999. Die Daten entstammen den individuellen Steuerveranlagungen und den diesen zugrunde liegenden Steuererklärungen. Seit 2001 wird die Steuerstatistik jährlich mittels Vollerhebung aktualisiert.

Der in der Steuerstatistik ausgewiesene Steuerertrag bezieht sich auf die Steuern, welche die in der Erhebung enthaltenen Steuerpflichtigen für das jeweilige Steuerjahr (Referenzjahr der Veranlagung) entrichtet haben. Dargestellt werden die Steuern je Einheit, also die Steuern vor Anwendung der kantonalen und kommunalen Steuerfüsse. Im Gegensatz zu den Steuern in der Staats- respektive Gemeinderechnung ist der Steuerertrag gemäss Steuerstatistik von Nachträgen früherer Steuerjahre, Rückerstattungen und Abgrenzungen unbeeinflusst.

Glossar zur Kantons- und Gemeindefinanzstatistik

Abschreibungen

Vermögensminderungen durch buchmässigen Aufwand. Abschreibungen dienen dazu, Investitionskosten und Aufwandüberschüsse auf mehrere Jahre zu verteilen, Wertminderungen zu berücksichtigen und eine angemessene Selbstfinanzierung sicherzustellen. Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind abhängig von der Nutzungsdauer der abzuschreibenden Objekte und verbindlich festgelegt. Darüber hinaus durften unter HRM1 zusätzliche Abschreibungen getätigt werden, wenn sie entweder budgetiert waren oder wenn die Stimmberechtigten diese anlässlich des Rechnungsabschlusses beschlossen hatten. Nach HRM2 sind zusätzliche Abschreibungen nicht mehr erlaubt.

Absolute Steuerkraft

Steuerertrag einer Einheit, das heisst Gesamtertrag der ordentlichen Gemeindesteuern (ohne Nachsteuern und Steuerstrafen sowie Eingänge abgeschriebener Steuern), dividiert durch den Gemeindesteuerfuss.

Artengliederung

Gliederung der Jahresrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten gemäss dem Kontenrahmen der öffentlichen Haushalte.

Aufwertungsreserve

Im Zug der Einführung von HRM2 wurde das Verwaltungsvermögen neu bewertet und erhöhte sich deswegen oft, was zukünftig einen höheren Abschreibungsbedarf bedeutet. Da dies lediglich eine buchhalterische Realität widerspiegelt, konnte die Aufwertung über ein separates Konto „Aufwertungsreserve“ im Eigenkapital vorgenommen werden. Ein Teil der Reserven wird jährlich erfolgswirksam aufgelöst und kompensiert damit die höheren Abschreibungen, sodass diese das Gesamtergebnis nicht belasten. Eine Gemeinde kann mit Genehmigung der Stimmberechtigten alternativ auch nachträglich die vollständige Auflösung und Überführung der Aufwertungsreserven ins Eigenkapital vornehmen. Auch das Finanzvermögen wurde mit der Einführung von HRM2 einer Neubewertung unterzogen. Die vorgenommenen Neubewertungen des Verwaltungs- und Finanzvermögens sind in den jeweiligen Bilanzanpassungsberichten der Gemeinden ersichtlich.

Beiträge für eigene Rechnung

Eingehende Beiträge, die für die Gemeinden bzw. den Kanton selbst bestimmt sind und deren Verwendung zweckgebunden ist.

Besitz- und Aufwandsteuern

Unter diesen Begriff fallen in den Gemeinderechnungen Vergnügungs- und Hundesteuern sowie Kurtaxen; in der Kantonsrechnung die Motorfahrzeugsteuern sowie übrige Besitz- und Aufwandsteuern wie Beherbergungsabgaben und Schifffahrtssteuern.

Bilanz

Die Bilanz beziffert das Vermögen (Aktiven), die Verbindlichkeiten (Fremdkapital) und das Eigenkapital des Gemeinwesens. Aufwandüberschüsse werden dem Eigenkapital belastet oder, falls keines vorhanden ist, im Eigenkapital als Minusposition aktiviert. Mit Ertragsüberschüssen werden falls vorhanden die Minuspositionen im Eigenkapital abgetragen, ansonsten wird Eigenkapital gebildet.

Bruttoschulden

Laufende Verbindlichkeiten zuzüglich der kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten und abzüglich der derivativen Finanzinstrumente und des Überschusses Anschlussgebühren.

Bruttoverschuldungsanteil

Bruttoschulden in Prozent des laufenden Ertrags.

Durchlaufende Beiträge

Beiträge, die eine Gemeinde bzw. der Kanton von anderen Gemeinwesen zugunsten Dritter erhält und an diese weitergeben muss.

Eigene Beiträge

Nichtrückzahlbare Leistungen aus eigenen Mitteln für Konsumzwecke, bei denen der Empfänger keine direkte Gegenleistung erbringt. Dazu gehören namentlich Betriebs- und Defizitbeiträge sowie Sozialleistungen.

Eigenkapital

Eigenkapital entsteht in der Regel durch Ertragsüberschüsse. Es dient als zweckungebundene Reserve zur Deckung allfälliger zukünftiger Verpflichtungen oder Aufwandüberschüsse.

Entgelte

Erträge aus Leistungen und Lieferungen, die der Kanton bzw. eine Gemeinde für Dritte erbringt, ferner die Ersatzabgaben, die Erträge aus Bussen, Rückerstattungen von Privaten und Eigenleistungen für Investitionen.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Entschädigung an ein Gemeinwesen (Bund, Kanton, Gemeinden und Gemeindeverbände), das für ein anderes ganz oder teilweise eine Aufgabe erfüllt, die einem öffentlichen Zweck dient und nach der gegebenen Aufgabenteilung Sache des eigenen Gemeinwesens ist.

Erfolgsrechnung

Seit der Einführung von HRM2 ab 2011 durch den Kanton und ab 2018 etappenweise durch die Gemeinden wird die Laufende Rechnung (HRM1) neu als Erfolgsrechnung bezeichnet. Sie enthält unter anderen die Zahlungen an Dritte für die laufende Aufgabenerfüllung (Konsumausgaben) und die Abschreibungen. Dem Aufwand wird der Ertrag gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Aufwand- oder den Ertragsüberschuss.

Finanzaufwand

Passivzinsen, Verluste auf dem Finanzvermögen, Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten, Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen sowie übriger Finanzaufwand.

Finanzertrag

Aktivzinsen und andere Erträge aus den Geld- und Kapitalanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Ablieferung der Gewinne der eigenen Anstalten, Liegenschaftserträge des Finanz- und Verwaltungsvermögens sowie nicht realisierte positive Wertveränderungen des Finanzvermögens und Wertaufholung von Anlagen des Verwaltungsvermögens.

Finanzkennzahlen Gemeinden

Die Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV, SRL Nr. 161) definiert 8 Finanzkennzahlen, welche eine Luzerner Gemeinde auszuweisen hat. Es sind dies: Nettoverschuldungsquotient, Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre, Zinsbelastungsanteil, Nettoschuld in Franken pro Einwohner/in, Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen in Franken pro Einwohner/in, Selbstfinanzierungsanteil, Kapitaldienstanteil, Bruttoverschuldungsanteil.

Finanzvermögen

Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Fremdkapital

Das Fremdkapital setzt sich zusammen aus öffentlichen Schulden, Rückstellungen, transitorischen Passiven, verwalteten Geldern und Verpflichtungen für Sonderrechnungen.

Funktionale Gliederung

Gliederung der Jahresrechnung nach Aufgabengebieten gemäss harmonisiertem Rechnungsmodell HRM2.

Grundlagen

Geldfluss

Die Geldflussrechnung unterscheidet den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (in der Privatwirtschaft auch als operativer Cash-flow bezeichnet), den Geldfluss aus Investitionstätigkeit und den Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit. Die drei Grössen ergeben per Saldo die Zu- oder Abnahme der flüssigen und geldnahen Mittel. Die Geldflussrechnung berücksichtigt alle geldwirksamen Einnahmen und Ausgaben – dies im Gegensatz zur Erfolgsrechnung, die auch nichtgeldwirksame Aufwendungen und Erträge (Abreibungen, transitorische Abgrenzungen usw.) enthält.

Gestufte Erfolgsrechnung

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung wird in verschiedene Bestandteile aufgetrennt. Dadurch wird ersichtlich, inwiefern das Gesamtergebnis auf das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Finanzergebnis und das ausserordentliche Ergebnis zurückzuführen ist. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und das Finanzergebnis ergeben zusammen das operative Ergebnis, welches gemeinsam mit dem ausserordentlichen Ergebnis schliesslich zum Gesamtergebnis führt.

Grundstückgewinnsteuer

Steuer auf Gewinnen aus der Veräusserung von Grundstücken (siehe auch Sondersteuern).

Horizontaler Finanzausgleich (kantonaler Finanzausgleich)

Beiträge der finanzstärkeren Gemeinden an den kantonalen Ressourcenausgleich. Die horizontale Abschöpfung erfolgt als Prozentsatz des über der Mindestausstattung liegenden Ressourcenpotenzials pro Einwohner/in.

Interne Verrechnungen

Gutschriften/Belastungen zwischen Dienststellen (Gemeinden) bzw. Buchungskreisen (Kanton) desselben Rechnungskreises.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung erfasst jene Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke stehen.

Investitionsausgaben und -einnahmen

Investitionsausgaben sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung und die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Unter den Begriff fallen auch die einmaligen Beiträge an Investitionen Dritter sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Investitionseinnahmen sind alle Leistungen Dritter zur Finanzierung der Investitionsausgaben. Jede Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gilt als Investitionsausgabe, umgekehrt als Investitionseinnahme.

Kapitaldienst

Nettozinsaufwand zuzüglich Abschreibungen des Verwaltungsvermögens, Wertberichtigungen Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens und Abschreibungen von Investitionsbeiträgen.

Kapitaldienstanteil

Kapitaldienst in Prozent des laufenden Ertrags.

Lastenausgleich (kantonaler Finanzausgleich)

Finanzieller Ausgleich für Gemeinden, die durch topografische Lasten oder durch besondere soziodemografische Verhältnisse in den Bereichen Bildung, Soziales oder Infrastruktur übermässig belastet sind.

Mindestausstattung (kantonaler Finanzausgleich)

Die Mindestausstattung ist ein Prozentsatz des mittleren Ressourcenpotenzials pro Kopf, der die Grenze zwischen Empfänger- und Gebergemeinden im kantonalen Finanzausgleich markiert. Gemeinden mit einem Ressourcenindex unter der Mindestausstattung erhalten die Differenz vergütet. Die prozentuale Mindestausstattung ist abhängig vom Vorjahreswert und vom Wachstum des Ressourcenausgleichs.

Nettobelastung

Aufwand abzüglich direkt zuordenbare Erträge.

Nettoinvestitionen

Saldo zwischen Investitionsausgaben und -einnahmen.

Nettoschuld

Saldo zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen abzüglich des Überschusses der Anschlussgebühren.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung

Nettoschuld abzüglich der Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen zuzüglich der Verpflichtungen und abzüglich der Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen.

Nettovermögenserträge (kantonaler Finanzausgleich)

Die positiven Nettovermögenserträge sind ein Bestandteil des Ressourcenpotenzials einer Gemeinde. Sie werden wie folgt hergeleitet: Finanzertrag abzüglich des Finanzaufwands ohne Berücksichtigung der Wertberichtigungen und der realisierten Kursverluste, zuzüglich des Ertrags aus und abzüglich des Aufwands für Liegenschaften des Finanzvermögens. Die Gewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften und Anlagen des Finanzvermögens werden zur Hälfte berücksichtigt. Zusätzlich addiert bzw. subtrahiert werden die geldwirksamen ausserordentlichen Finanzerträge/-aufwände.

Nettoverschuldungsquotient

Nettoschuld in Prozent des Fiskalertrags und des Ressourcenausgleichs abzüglich der horizontalen Abschöpfung des Ressourcenausgleichs.

Nettozinsaufwand

Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag.

Ordentliche (Gemeinde-)Steuern

Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. Quellensteuern, Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen sowie Gewinn- und Kapitalsteuern.

Passivzinsen

Zinsen für die Inanspruchnahme fremder Mittel.

Personalaufwand

Aufwand für Entlohnung, Versicherung, Anwerbung, Ausbildung, Information, Naturalleistungen, Zulagen, Vergünstigungen jeglicher Art an Behördenmitglieder, das aktive Personal und temporäre Arbeitskräfte sowie vom Gemeinwesen getragene Renten, Ruhegehälter und Teuerungszulagen an Pensionierte.

Regalien und Konzessionen

Erträge aus Stromlieferungen, Taxi- und Kinokonzessionen, Patenten, Markt- und Plakatgebühren etc.

Relative Steuerkraft

Absolute Steuerkraft pro Einwohner/in (bis 2018 mittlere Wohnbevölkerung, ab 2019 ständige Wohnbevölkerung).

Ressourcenausgleich (kantonaler Finanzausgleich)

Mit dem Ressourcenausgleich wird den Gemeinden im Rahmen des Luzerner Finanzausgleichs ein Grundbetrag an nicht zweckgebundenen Finanzmitteln gewährleistet (Mindestausstattung). Der Ressourcenausgleich wird aufgrund des Ressourcenpotenzials der einzelnen Gemeinden und ihrer Einwohnerzahl festgelegt. Beiträge erhalten Gemeinden, deren Ressourcenpotenzial die Mindestausstattung nicht erreicht. Die Mindestausstattung wird zu 53 Prozent durch den Kanton und zu 47 Prozent durch die Gemeinden aufgebracht (Stand: Finanzausgleichsgesetz 2026).

Ressourcenindex (kantonaler Finanzausgleich)

Der Ressourcenindex ergibt sich aus dem Verhältnis des Ressourcenpotenzials pro Kopf der Bevölkerung zum gesamtkantonalen Mittel, das gleich 100 gesetzt wird.

Grundlagen

Ressourcenpotenzial (kantonaler Finanzausgleich)

Das Ressourcenpotenzial der Gemeinden dient der Festlegung des Ressourcenausgleichs. Es umfasst folgende Ertragsquellen: die ordentlichen Gemeindesteuern bei mittlerem Steuerfuss, die Gemeindeanteile an der Personal-, Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Erbschafts- und Schenkungssteuer (ohne Nachkommenserbschaftsteuer), 50 Prozent der Konzessionserträge, die Gemeinderträge aus der Motorfahrzeugsteuer, die positiven Nettovermögenserträge und die Erträge der Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen (Stand: Finanzausgleichsgesetz 2026).

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Aufwand für die Beschaffung aller Konsumgüter, die das Gemeinwesen in der betreffenden Rechnungsperiode verbraucht, sowie Kosten für Dienstleistungen Dritter.

Selbstfinanzierung

Summe aus folgenden Elementen der Jahresrechnung: Gesamtergebnis Erfolgsrechnung, Abschreibungen Verwaltungsvermögen, Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen (Konto 344), Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen, Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen, Abschreibungen Investitionsbeiträge, ausserplanmässige Wertberichtigungen, Zins und Amortisation PK-Verpflichtungen, ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand und buchwirksamer ausserordentlicher Finanzaufwand. Davon abgezogen werden Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen (Konto 444), ausserordent-

liche Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, Entnahmen aus dem Eigenkapital, Wertaufholung Sachanlagen und immaterielle Anlagen im Verwaltungsvermögen sowie Wertaufholung Darlehen, Beteiligungen und Investitionen im Verwaltungsvermögen.

Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung in Prozent des laufenden Ertrags.

Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen.

Sondersteuern

Grundstückgewinnsteuern, Mehrwertabgabe, Handänderungssteuern sowie Erbschafts- und Nachkommenserbschaftssteuern.

Spezialfinanzierung

Eine Spezialfinanzierung ist die Zweckbindung von Entgelten zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter öffentlicher Aufgaben. Dazu gehören auch die Eigenwirtschafts- oder Zuschussbetriebe. Spezialfinanzierungen werden in der Bilanz ausgewiesen und brutto über die Erfolgsrechnung verbucht.

Steuerkraft

Vgl. absolute oder relative Steuerkraft.

Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen und über mehrere Rechnungsjahre genutzt werden, das heisst nicht realisierbar sind.

Zinsbelastungsanteil

Nettozinsaufwand in Prozent des laufenden Ertrags.

Glossar zur Steuerstatistik

Besteuerungsform

Zeigt an, nach welchen Kriterien der Steuerbetrag einer juristischen Person festgelegt wird. Die Besteuerungsformen leiten sich aus dem StG ab. In der Steuerstatistik werden die Besteuerungsformen Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ohne Minimalsteuer, Kapitalgesellschaften und Genossenschaften mit Minimalsteuer sowie Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen unterschieden.

Beschränkte Steuerpflicht

Siehe Steuerpflicht.

Erwerbstyp

Einteilung der Steuerpflichtigen auf Basis der Art ihres Einkommens gemäss Steuererklärung. Bei mehreren Einkommensquellen wird die Einteilung anhand der Quelle vorgenommen, deren Einkommensbetrag im betreffenden Jahr am grössten war. Die Kapitalerträge werden bei der Bestimmung der Haupteinkommensquelle nicht berücksichtigt. Unterschieden werden folgende Erwerbstypen: Unselbständigerwerbende, Selbständigerwerbende, Rentner/innen, Übrige.

Familientyp

Einteilung der Steuerpflichtigen aufgrund des Zivilstands und der steuerabzugsberechtigten Kinder. Unterschieden werden folgende Familientypen: Unverheiratet ohne Kind, Unverheiratet mit Kind(ern), Verheiratet ohne Kind, Verheiratet mit Kind(ern).

Gewinn- bzw. Einkommenssteuer

Auf dem Gewinn bzw. dem Einkommen zu entrichtende ganze Jahressteuer.

Juristische Person

Gesellschaft oder Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Als juristische Personen gelten unter anderem Kapitalgesellschaften (z.B. AG oder GmbH), Genossenschaften, Vereine oder Stiftungen.

Kapital- bzw. Vermögenssteuer

Auf dem Kapital bzw. dem Vermögen zu entrichtende ganze Jahressteuer.

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ohne Minimalsteuer (Besteuerungsform)

Bei den juristischen Personen dieser Besteuerungsform handelt es sich um Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, welche die ordentliche Steuer auf ihrem steuerbaren Gewinn und ihrem steuerbaren Kapital entrichten (Besteuerung nach StG §§ 81 und 93 Abs. 1). Es kommen feste Steuersätze zur Anwendung. Bestimmte Kapitalbestandteile (u.a. Beteiligungen, Immaterialgüterrechte) werden seit 2020 mit einem reduzierten Satz besteuert. Die Holding- und Verwaltungsgesellschaften, für die bis 2019 besondere Besteuerungsregeln galten, werden ebenfalls zu den Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ohne Minimalsteuer gezählt.

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften mit Minimalsteuer (Besteuerungsform)

Bei den juristischen Personen dieser Besteuerungsform handelt es sich um Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, die statt der ordentlichen Steuer eine Minimalsteuer entrichten.

Kinder

Nicht erwerbstätige Kinder im Alter unter 18 Jahren sowie in beruflicher Ausbildung stehende Kinder (steuerabzugsberechtigte Kinder).

Minimalsteuer

Der Minimalsteuer nach StG § 95 können Kapitalgesellschaften und Genossenschaften unterliegen. Es gibt zwei Varianten der Minimalsteuer. In der ersten wird der Wert der Grundstücke im Kanton Luzern besteuert. Sie kommt zur Anwendung, wenn die Besteuerung der Grundstücke einen höheren Steuerbetrag abwirft als die ordentliche Besteuerung von Gewinn und Kapital. Die seit 2018 existierende zweite Variante der Minimalsteuer definiert Mindeststeuerbeträge. Kapitalgesellschaften werden verpflichtet, mindestens 500 Franken an den Fiskus abzuführen, Genossenschaften mindestens 200 Franken. Sie kommt zur Anwendung, wenn sowohl der Steuerbetrag gemäss ordentlicher Besteuerung als auch der Steuerbetrag gemäss

Grundlagen

erster Variante der Minimalsteuer tiefer als der relevante Schwellenwert sind.

Natürliche Person

Rechtliche Bezeichnung für Mensch.

Personengesellschaft

Gesellschaft ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Als Personengesellschaften gelten einfache Gesellschaften, Kollektivgesellschaften oder Kommanditgesellschaften. Das Einkommen und das Vermögen aus Personengesellschaften werden bei der Steuerveranlagung den einzelnen Teilnehmer/innen anteilmässig zugerechnet.

Rechtsform

Das Obligationenrecht regelt die in der Schweiz zulässigen Rechtsformen von der einfachen Gesellschaft bis zur Genossenschaft (OR 23.–29. Titel). Geregelt werden die Mitgliedschaftsform, Haftungsformen, die Statutenpflicht und Weiteres.

Reineinkommen

Das Reineinkommen wird berechnet als Differenz zwischen den Gesamteinkünften (Einkünfte aus unselbständiger und selbständiger Erwerbstätigkeit usw.) und den Gesamtabzügen ohne Sozialabzüge (Berufsauslagen, Schuldzinsen usw.). Zieht man vom Reineinkommen die Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge) ab, erhält man das steuerbare Einkommen.

Reinvermögen

Das Reinvermögen wird berechnet als die Differenz zwischen dem Gesamtvermögen (bewegliches Privatvermögen, Liegenschaften usw.) und den Schulden. Zieht man vom Reinvermögen die Steuerfreibeträge ab, erhält man das steuerbare Vermögen.

Selbständigerwerbende

Personen, deren Haupteinnahmequelle gemäss Steuererklärung die selbständige Erwerbstätigkeit darstellt (vgl. Erwerbstyp). Die Landwirte sind eine Untergruppe der Selbständigerwerbenden.

Steuer je Einheit

Steuer vor Multiplikation mit dem Steuerfuss des Kantons, der Gemeinde oder der Kirchgemeinde. Die Steuer je Einheit wird auch als einfache Steuer bezeichnet.

Steuerausschöpfungsindex

Der Steuerausschöpfungsindex entspricht dem Verhältnis zwischen der steuerlichen Ausschöpfung eines Kantons zu jener der Kantone insgesamt.

Steuerbares Einkommen

Bemessungsgrundlage für die Einkommenssteuer einer natürlichen Person. Für die Herleitung: vgl. Reineinkommen.

Steuerbarer Gewinn

Bemessungsgrundlage für die Gewinnsteuer einer juristischen Person. Der steuerbare Gewinn leitet sich aus dem Saldo der Erfolgsrechnung ab, also aus dem Reingewinn oder Reinverlust in der Steuerperiode. An diesem Wert werden verschiedene Korrekturen vorgenommen. Wenn in die Erfolgsrechnung nicht geschäftsmässig begründete Aufwendungen oder Abschreibungen eingeflossen sind, müssen diese z.B. wieder hinzuaddiert werden. Umgekehrt können Verluste aus vorangehenden Geschäftsjahren in Abzug gebracht werden. Ausgewiesen wird jeweils der steuerbare Gewinn nach Abzug des Nettoertrags aus Beteiligungen an anderen Gesellschaften gemäss den Bestimmungen von StG § 82 (sog. Beteiligungsabzug).

Steuerbares Kapital

Bemessungsgrundlage für die Kapitalsteuer einer juristischen Person. Bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften umfasst das steuerbare Kapital im Wesentlichen das einbezahlte Grund- oder Stammkapital sowie die Reserven am Ende der Steuerperiode. Bei den Vereinen, Stiftungen und übrigen juristischen Personen ist das Reinvermögen steuerbar.

Steuerbares Vermögen

Bemessungsgrundlage für die Vermögenssteuer einer natürlichen Person. Für die Herleitung siehe Reinvermögen.

Steuerliche Ausschöpfung

Verhältnis von Steuereinnahmen zu steuerlich ausschöpfbaren Ressourcen. In die Berechnungen zur Steueraus-schöpfung der eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) fliessen die Steuereinnahmen der Kantone und ihrer Gemeinden gemäss Finanzstatistik der EFV ein. Zur Messung der steuerlich ausschöpfbaren Ressourcen werden die steuerbaren Einkommen (natürliche Personen) und die steuerbaren Gewinne (juristische Personen) gemäss Definitionen der direkten Bundessteuer herangezogen.

Steuerpflicht

Es wird zwischen unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht unterschieden. Unbeschränkt steuerpflichtig sind natürliche Personen mit steuerrechtlichem Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Luzern sowie juristische Personen mit Sitz oder tatsächlicher Verwaltung im Kanton (persönliche Zugehörigkeit nach StG §§ 8 und 64). Beschränkt steuerpflichtig sind natürliche und juristische Personen, die zwar keinen Luzerner Wohn- bzw. Verwaltungssitz haben, im Kanton aber Grundstücke besitzen, eine Betriebsstätte unterhalten oder andere steuerbare Werte aufweisen (wirtschaftliche Zugehörigkeit nach StG §§ 9–11 und 65). Die Form der Steuerpflicht beeinflusst die Steuerberechnung. Ausnahmen von der Steuerpflicht werden in StG §§ 70 und 231 geregelt.

Steuerpflichtige/r

Natürliche oder juristische Person, die der Steuerpflicht unterliegt. Gemeinsam besteuerte natürliche Personen (z.B. Ehegatten) werden als 1 Steuerpflichtige/r erfasst.

Steuersatz

Prozentualer Anteil der Bemessungsgrundlage, der als Steuer zu entrichten ist. Bei der Besteuerung der natürlichen und juristischen Personen nach StG resultiert aus der Multiplikation des Steuersatzes mit der Bemessungsgrundlage die Steuer je Einheit. Auf das steuerbare Vermögen, den steuerbaren Gewinn und das steuerbare Kapital gemäss StG werden feste Steuersätze angewendet, d.h., die Steuersätze variieren nicht mit der Höhe der steuerbaren Werte. Der Einkommenssteuersatz steigt mit zunehmendem steuerbarem Einkommen (Steuerprogression). Der anzuwendende Satz leitet sich dabei aus dem Einkommenssteuertarif gemäss StG § 57 ab.

StG

Steuergesetz des Kantons Luzern vom 22. November 1999 (SRL Nr. 620), in Kraft getreten am 1. Januar 2001.

Unbeschränkte Steuerpflicht

Siehe Steuerpflicht.

Unselbständigerwerbende

Personen, deren Haupteinnahmequelle gemäss Steuererklärung die unselbständige Erwerbstätigkeit darstellt (vgl. Erwerbstyp).

Unverheiratete

Unter diesem Begriff werden Ledige, Verwitwete, Getrennte und Geschiedene subsumiert.

Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen (Besteuerungsform)

Zu den juristischen Personen dieser Besteuerungsform gehören neben Vereinen und Stiftungen unter anderem Strassengenossenschaften oder Korporationen. Die Besteuerung erfolgt nach StG §§ 87, 88, 93 Abs. 2 und § 100. Die Bestimmungen sind grundsätzlich dieselben wie bei den Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ohne Minimalsteuer. Zu den Unterschieden gehört, dass Gewinne bis höchstens 20'000 Franken und ein Kapital unter 100'000 Franken nicht besteuert werden.

K.1 Kantonaler Finanzhaushalt

K-T1.1 Kantonsfinanzen: Rechnungsabschlüsse (in Mio. Fr.) seit 2010

Kanton Luzern

	Laufende Rechnung/ Erfolgsrechnung			Investitionsrechnung			Bestandesrechnung/ Bilanz		Selbst- finanzierung
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen	Aktiven = Passiven	Eigen- kapital	
2010	3 359,6	3 442,2	82,6	386,8	173,7	213,2	2 259,6	646,9	240,6
2011	3 497,1	3 557,1	60,0	301,6	115,2	186,4	6 149,4	3 865,9	192,7
2012	3 542,7	3 485,3	-57,4	208,3	68,4	139,9	6 173,5	3 830,3	80,1
2013	3 631,7	3 636,9	5,2	179,7	63,8	115,9	6 218,8	3 819,0	142,7
2014	3 634,7	3 647,4	12,8	173,7	49,6	124,1	6 197,8	3 796,4	154,0
2015	3 608,0	3 631,3	23,3	170,9	42,7	128,3	6 172,2	3 868,6	158,5
2016	3 703,9	3 654,6	-49,3	190,1	48,4	141,6	6 184,6	3 818,2	84,1
2017	3 659,7	3 622,0	-37,7	113,0	36,4	76,6	6 217,5	3 842,2	92,5
2018	3 685,8	3 753,3	67,5	123,9	30,2	93,8	6 444,0	3 929,5	202,6
2019	3 557,5	3 621,6	64,1	164,0	34,7	129,3	6 798,3	4 012,7	199,1
2020	3 836,4	4 048,9	212,5	142,9	39,4	103,5	7 250,9	4 199,2	350,2
2021	4 249,0	4 450,4	201,4	178,8	27,2	151,6	7 474,2	4 412,9	344,5
2022	3 970,0	4 174,4	204,5	241,8	47,2	194,6	7 640,9	4 608,9	348,8
2023	4 114,0	4 260,3	146,2	506,7	49,7	457,1	7 733,3	4 750,7	292,8
2024	4 335,6	4 628,8	293,2	296,5	45,1	251,4	8 135,8	5 015,4	447,5

B18_02

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar

2024 mit Ertragsüberschuss

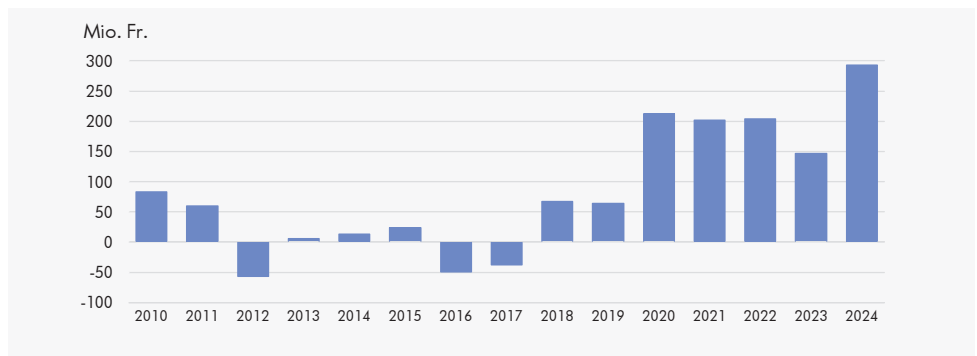
Sowohl der Aufwand als auch der Ertrag haben im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 zugenommen. Als Rechnungsergebnis resultierte zum siebten Mal in Folge ein Ertragsüberschuss. Mit 293 Millionen Franken ist es das höchste Ergebnis der letzten 15 Jahre. Es liegt um 47 Millionen Franken über dem Vorjahresergebnis. Insgesamt wurden Nettoinvestitionen von 251 Millionen Franken getätigt. Diese nahmen gegenüber 2023 um 206 Millionen Franken ab. Die Nettoinvestitionen lagen über dem Mittelwert der letzten 15 Jahre (167 Mio. Fr.).

Umstellung der kantonalen Rechnungslegung auf HRM2

2012 hat der Kanton Luzern seine Rechnungslegung umgestellt und an schweizerische und internationale Standards (IPSAS) angepasst. Um der Jahresrechnung 2012 ein vergleichbares Vorjahr gegenüberstellen zu können, wurde das Rechnungsjahr 2011 in die neue Systematik überführt. Im LUSTAT Jahrbuch werden die Rechnungen ab 2011 also nach den neuen Grundsätzen abgebildet. Im Zug der Änderungen wurden die Kontenpläne und Kennzahldefinitionen angepasst sowie ein umfassendes Restatement vorgenommen, also eine Neubewertung der Vermögenswerte und Verpflichtungen. Alle Werte ab 2011 sind daher mit früheren Rechnungsjahren nur eingeschränkt vergleichbar. Weitere Informationen zu einzelnen Begriffen finden sich im Glossar des Grundlagenteils des vorliegenden Kapitels.

K-G1.1 Kantonsfinanzen: Saldo der Laufenden Rechnung/Erfolgsrechnung seit 2010

Kanton Luzern



B18_G02

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar

K-T1.2 Kantonsfinanzen: Ausgewählte Finanzkennzahlen seit 2010

Kanton Luzern

	Staatssteuerfuss Einh.	Staatssteuerertrag		Geldfluss ¹ Mio. Fr.	Selbstfinanzierungsgrad ² %	Nettoschuld ² Mio. Fr.	Kapitaldienst ²		
		Total Mio. Fr.	pro Steuereinheit Mio. Fr.				Nettozinsaufwand Mio. Fr.	Abschreibungen Mio. Fr.	Kapitaldienstanteil %
2010	1,50	849,3	566,2	...	115,5	706,7	-44,2	60,0	1,9
2011	1,50	856,2	570,8	19,4	103,4	349,6	31,0	123,3	6,1
2012	1,50	839,3	559,5	-26,5	57,3	390,6	26,7	127,8	6,2
2013	1,50	898,3	598,9	-45,7	123,2	381,8	24,2	128,8	5,9
2014	1,60	946,8	591,8	6,6	124,0	385,3	22,1	133,6	6,0
2015	1,60	932,8	583,0	165,4	123,6	305,4	20,8	129,5	5,6
2016	1,60	1 015,1	634,5	-118,0	59,4	361,1	19,7	130,2	5,6
2017	1,60	1 013,2	633,3	-19,6	121,6	282,8	17,3	127,3	5,4
2018	1,60	1 111,9	694,9	-105,8	216,9	135,5	14,9	129,9	5,1
2019	1,60	1 124,8	703,0	-17,1	154,9	85,8	13,7	133,1	5,1
2020	1,70	1 289,3	758,4	-136,2	340,4	-134,8	15,2	133,0	4,5
2021	1,70	1 362,0	801,2	129,0	228,5	-333,4	6,5	131,5	3,8
2022	1,60	1 311,2	819,5	508,6	179,0	-471,1	6,1	131,8	4,0
2023	1,60	1 446,6	904,1	298,9	64,1	-292,7	-1,8	132,4	3,7
2024	1,60	1 665,6	1 041,0	63,2	178,0	-454,8	-3,2	140,1	3,6

B18_26

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar

- 1 Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen
- 2 Selbstfinanzierung bis 2010 ohne Darlehen und Beteiligungen. Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen bis 2010 ohne Strassenrechnung und Bilanzfehlbetrag. Kapitaldienstanteil bis 2010 in Prozent des Netto-Staatssteuerertrags, ab 2011 in Prozent des laufenden Ertrags. Nettoschuld ab 2011 ohne passivierte Investitionsbeiträge.

Steigender Staatssteuerertrag pro Einheit

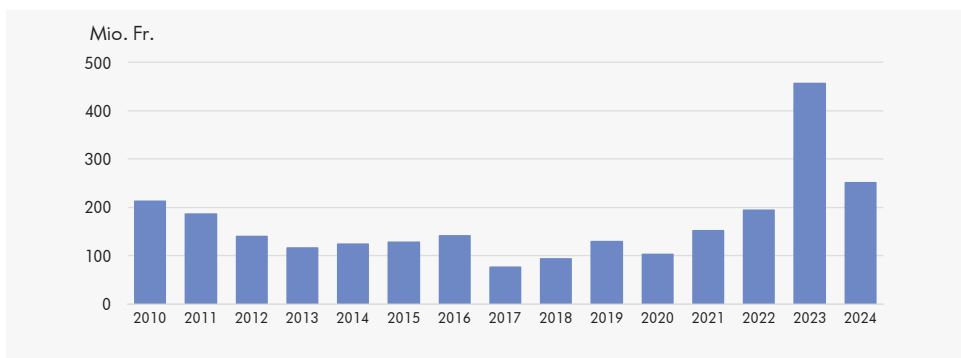
2024 verzeichneten sowohl die gesamten Steuereinnahmen als auch die Steuereinnahmen pro Einheit einen Zuwachs. Der gesamte Steuerertrag nahm gegenüber 2023 um 15 Prozent oder 219 Millionen Franken zu. Der Steuerertrag pro Steuereinheit nahm ebenfalls um 15 Prozent oder knapp 137 Millionen Franken zu. Der Selbstfinanzierungsgrad stieg von 64 auf 178 Prozent. Das seit 2020 bestehende Nettovermögen (negative Nettoschuld) nahm zu und betrug 2024 455 Millionen Franken (2023: 293 Mio. Fr.). Der Nettozinsaufwand sank gegenüber dem Vorjahr und blieb negativ. Dagegen stiegen die Abschreibungen an. Insgesamt sank der Kapitaldienstanteil leicht um 0,1 Prozentpunkte und betrug 2024 3,6 Prozent.

Rückgang der Investitionen

2024 tätigte der Kanton Luzern Investitionsausgaben von 297 Millionen Franken. Dies ist ein Rückgang von 210 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2023 waren die Ausgaben aussergewöhnlich hoch aufgrund der Aktienkapitalerhöhung für die Luzerner Kantonalbank von 249 Millionen Franken. Den Investitionsausgaben standen Investitionseinnahmen von 45 Millionen Franken gegenüber. Insgesamt resultierten 2024 Nettoinvestitionen im Umfang von 251 Millionen Franken.

K-G1.2 Kantonsfinanzen: Nettoinvestitionen seit 2010

Kanton Luzern



B18_G15

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar

Kantonaler Finanzhaushalt

K-T1.3 Kantonsfinanzen: Aufwand (in Mio. Fr.) nach Arten seit 2011

Kanton Luzern

	Aufwand Total	Personal-aufwand	Sach-/ Betriebs-aufwand	Abschrei-bungen Verwaltungs-vermögen	Finanz-aufwand	Einlagen in Fonds	Transfer-aufwand	Durch-laufende Beiträge	Ausserord. Aufwand	Interne Verrech-nungen
2011	3 497,1	608,8	220,6	123,3	49,0	17,8	1 597,3	440,8	—	439,5
2012	3 542,7	627,2	219,8	127,8	40,2	7,8	1 656,9	448,2	—	414,8
2013	3 631,7	612,3	225,9	128,8	34,5	15,1	1 715,8	464,7	—	434,7
2014	3 634,7	614,6	208,6	133,6	37,9	8,9	1 720,1	475,8	—	435,2
2015	3 608,0	607,2	209,6	129,5	32,5	8,0	1 780,4	455,4	—	385,4
2016	3 703,9	614,0	220,9	130,2	27,8	8,9	1 823,6	459,8	—	418,8
2017	3 659,7	603,3	210,2	127,3	23,0	9,2	1 855,9	420,2	—	410,6
2018	3 685,8	603,8	214,9	129,9	20,1	9,1	1 882,4	411,5	—	414,1
2019	3 557,5	609,4	210,8	133,1	20,5	8,5	1 934,9	247,3	—	393,1
2020	3 836,4	624,5	225,6	133,0	20,9	9,6	2 132,2	247,9	35,0	407,8
2021	4 249,0	653,0	257,5	131,5	10,3	14,1	2 428,9	255,2	93,6	404,8
2022	3 970,0	678,7	258,3	131,8	9,9	14,7	2 299,0	255,6	-0,4	322,4
2023	4 114,0	702,0	268,0	132,4	11,7	14,2	2 398,4	252,2	-2,5	337,5
2024	4 335,6	747,2	278,0	140,1	16,6	14,3	2 520,4	267,1	-0,4	352,3

B18_03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Jahresbericht des Kantons Luzern

Sowohl Ertrag als auch Aufwand sind gestiegen

Der Gesamtaufwand stieg 2024 um 222 Millionen Franken auf 4,3 Milliarden Franken. Eine bedeutende Zunahme verzeichneten insbesondere die Transferzahlungen (+122 Mio. Fr.). Der Gesamtertrag stieg um 369 Millionen Franken auf gut 4,6 Milliarden Franken. Den grössten Zuwachs verzeichnete der Fiskalertrag (+240 Mio. Fr.). Ebenfalls ausserordentlich zugenommen hat der Finanzertrag (+45 Mio. Fr.).

K-T1.4 Kantonsfinanzen: Ertrag (in Mio. Fr.) nach Arten seit 2011

Kanton Luzern

	Ertrag Total	Fiskal-ertrag	Regalien, Konzessionen	Entgelte	Verschie-dene Erträge	Finanz-ertrag	Entnahmen aus Fonds	Transfer-ertrag	Durch-laufende Beiträge	Ausserord. Ertrag	Interne Verrech-nungen
2011	3 557,1	1 056,9	104,4	202,5	0,3	138,9	17,6	1 156,2	440,8	—	439,5
2012	3 485,3	1 048,7	57,9	205,7	0,5	128,4	5,3	1 175,7	448,2	—	414,8
2013	3 636,9	1 107,6	59,0	204,0	1,1	130,4	13,5	1 221,9	464,7	—	434,7
2014	3 647,4	1 165,7	28,7	205,9	1,4	112,3	9,9	1 212,7	475,8	—	435,2
2015	3 631,3	1 136,5	93,1	208,6	1,1	132,2	8,8	1 210,2	455,4	—	385,4
2016	3 654,6	1 223,6	59,9	205,9	1,1	122,0	11,8	1 151,7	459,8	—	418,8
2017	3 622,0	1 216,2	87,0	200,6	1,4	125,5	9,4	1 151,1	420,2	—	410,6
2018	3 753,3	1 330,4	94,0	202,5	1,7	124,3	7,3	1 167,4	411,5	—	414,1
2019	3 621,6	1 345,4	93,4	204,2	1,4	117,2	10,2	1 209,4	247,3	—	393,1
2020	4 048,9	1 525,9	94,2	194,6	1,3	113,4	7,4	1 392,6	247,9	63,9	407,8
2021	4 450,4	1 651,0	158,2	200,2	1,8	121,0	5,8	1 588,4	255,2	64,0	404,8
2022	4 174,4	1 634,7	226,9	205,7	2,2	114,4	6,3	1 406,3	255,6	—	322,4
2023	4 260,3	1 768,9	35,7	208,5	2,1	114,9	4,4	1 536,0	252,2	—	337,5
2024	4 628,8	2 009,3	38,2	210,3	2,0	159,5	8,9	1 581,2	267,1	—	352,3

B18_04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Jahresbericht des Kantons Luzern

Aufwand und Ertrag vor 2011

Aufwand und Ertrag der Jahre vor und ab 2011 können aufgrund der Umstellung des Kantons auf das Rechnungslegungsmodell HRM2 nicht in ein und derselben Tabelle dargestellt werden. Angaben zu den Datenjahren vor 2011 finden sich unter www.lustat.ch.

Steuerertrag steigt erstmals auf über 2 Milliarden Franken

Die kantonalen Steuererträge stiegen 2024 gegenüber dem Vorjahr um 240 Millionen Franken (+14%). Einen grossen Zuwachs verzeichneten die Gewinn- und Kapitalsteuern (+110 Mio. Fr.). Die Einkommens- und Vermögenssteuern stiegen ebenfalls (+109 Mio. Fr.). Bei den Handänderungssteuern gab es gegenüber dem Vorjahr eine leichte Abnahme (-5 Mio. Fr.).

K-T1.5 Kantonsfinanzen: Steuerertrag (in Mio. Fr.) nach Arten seit 2010

Kanton Luzern

	Steuer-ertrag Total	Einkommens-/ Vermögens-steuern ¹	Gewinn-/ Kapital-steuern	Liegen-schafts-steuern ²	Grundstück-gewinn-steuern ³	Hand-änderungs-steuern	Erbschafts-steuern	Besitz- und Aufwand-steuern
2010	1 041,6	737,6	123,1	17,7	40,4	24,4	7,3	91,1
2011	1 056,9	728,0	133,5	18,1	46,8	26,4	10,7	93,2
2012	1 048,7	750,7	94,1	18,6	49,2	26,0	13,3	96,8
2013	1 107,6	790,4	113,5	19,5	48,6	27,2	9,5	98,8
2014	1 165,7	842,7	109,7	20,3	49,1	30,5	12,8	100,6
2015	1 136,5	844,6	93,9	0,2	47,9	30,2	17,4	102,2
2016	1 223,6	908,9	111,9	0,0	47,4	27,0	23,2	105,1
2017	1 216,2	909,1	109,9	0,0	46,5	28,8	12,4	109,4
2018	1 330,4	989,8	127,9	0,0	49,4	28,9	23,0	111,3
2019	1 345,4	1 018,4	112,2	—	59,5	26,6	15,7	112,8
2020	1 525,9	1 168,3	128,8	—	64,1	37,2	13,8	113,5
2021	1 651,0	1 151,5	218,8	-0,0	92,3	47,7	24,8	116,0
2022	1 634,7	1 138,7	181,0	—	124,0	48,9	23,8	118,2
2023	1 768,9	1 146,4	308,8	—	122,4	46,9	24,3	120,1
2024	2 009,3	1 255,7	418,5	—	145,7	41,9	26,0	121,4

B18_27

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar. Total ab 2011 inkl. Automatensteuer.

- 1 Inkl. Quellensteuern, Personalsteuern, Sondersteuern Kapitalauszahlung sowie Nachsteuern und Steuerstrafen.
- 2 Die Liegenschaftssteuern sind auf 2015 hin abgeschafft worden und liegen seither faktisch bei null.
- 3 Vor 2011 Vermögensgewinnsteuern, welche die Grundstücksgewinnsteuern und die Lotteriegewinnsteuern umfassten.

Kantonaler Finanzhaushalt

K-T1.6 Kantonsfinanzen: Nettobelastung nach Hauptfunktionen seit 2010

Kanton Luzern

	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	Bildung	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	Gesundheit	Soziale Sicherheit	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Umweltschutz und Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen und Steuern
--	-----------------------	---	---------	---------------------------------	------------	--------------------	-------------------------------------	------------------------------	-----------------	----------------------

In Millionen Franken

2010	36	118	551	39	272	155	39	23	-113	-1 197
2011	79	127	566	48	291	151	41	19	-110	-1 259
2012	90	121	567	40	297	183	38	21	-57	-1 239
2013	76	125	571	45	318	179	38	27	-62	-1 320
2014	92	124	581	42	310	177	34	17	-31	-1 365
2015	97	118	583	44	328	185	36	21	-99	-1 340
2016	98	118	597	44	341	178	38	17	-64	-1 341
2017	89	117	590	41	361	165	37	14	-93	-1 295
2018	92	118	585	40	356	153	35	16	-102	-1 377
2019	89	123	592	42	385	166	26	15	-102	-1 420
2020	98	134	788	49	404	131	32	19	-163	-1 680
2021	104	137	818	56	466	131	39	20	-192	-1 850
2022	111	139	863	42	430	122	36	22	-228	-1 773
2023	122	147	885	52	449	125	38	27	-36	-1 951

In Franken pro Einwohner/in

2010	95	312	1 459	103	720	410	103	61	-301	-3 170
2011	208	332	1 482	125	763	397	107	49	-289	-3 297
2012	234	314	1 469	103	770	474	97	55	-148	-3 209
2013	196	320	1 462	114	814	458	98	69	-159	-3 381
2014	232	313	1 472	106	785	449	87	44	-79	-3 460
2015	244	295	1 463	110	823	463	91	53	-249	-3 361
2016	242	292	1 479	109	846	440	93	42	-159	-3 325
2017	219	287	1 453	101	889	406	90	35	-228	-3 185
2018	224	289	1 429	97	870	373	86	38	-248	-3 362
2019	216	298	1 433	102	931	401	62	36	-247	-3 438
2020	235	323	1 892	119	970	315	78	45	-391	-4 036
2021	247	326	1 947	134	1 109	312	93	48	-456	-4 401
2022	261	328	2 030	100	1 013	287	85	52	-536	-4 172
2023	282	340	2 046	120	1 037	288	87	62	-83	-4 509

B18_06

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidg. Finanzverwaltung – Kantonsfinanzen

Eidgenössische Finanzstatistik

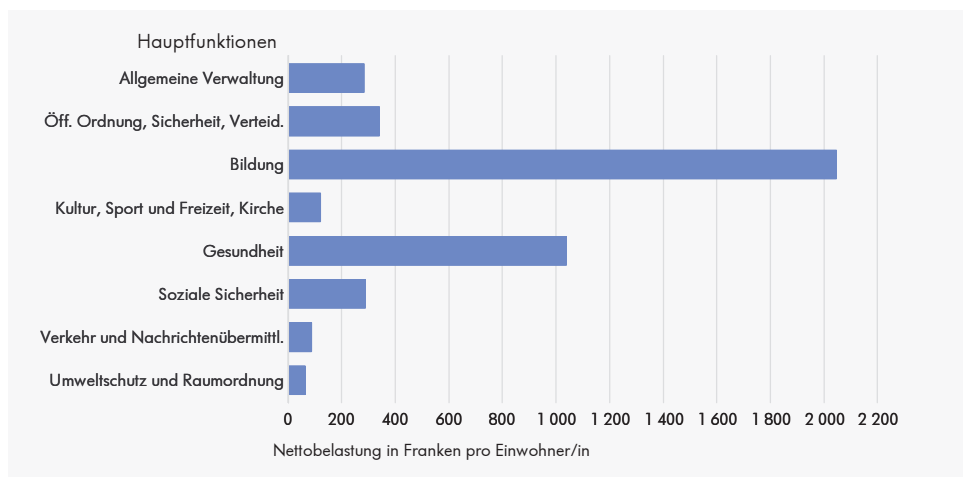
Die Angaben zur Nettobelastung nach Funktionen stammen aus der Finanzstatistik der Eidgenössischen Finanzverwaltung – dies im Gegensatz zu den übrigen Angaben zum kantonalen Finanzhaushalt.

Höchste Nettobelastung im Bildungsbereich

Die Bildung ist das finanziell gewichtigste Aufgabengebiet des Kantons. 2023 betrug die Nettobelastung 2'046 Franken pro Einwohner/in (+16 Fr. gegenüber Vorjahr). Zu den Zuständigkeiten des Kantons gehören unter anderen die Gymnasien, die Hochschulen und die Berufsbildung. Der Kanton leistet zudem im Volksschulbereich Beiträge an die Gemeinden. Der Kantonsanteil wurde auf das Jahr 2020 hin erhöht. Der Bereich Gesundheit war 2023 mit einer Nettobelastung von 1'037 Franken pro Einwohner/in das Aufgabengebiet mit der zweithöchsten finanziellen Belastung (+24 Fr. gegenüber Vorjahr).

K-G1.3 Kantonsfinanzen: Nettobelastung nach Hauptfunktionen (in Fr. pro Einw.) 2023

Kanton Luzern



B18_G03

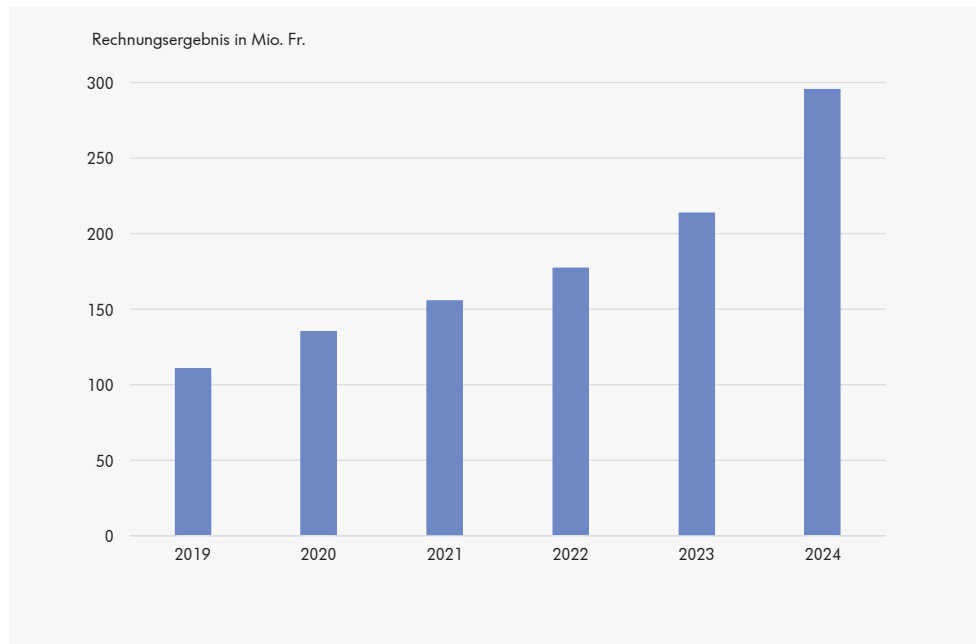
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidg. Finanzverwaltung – Kantonsfinanzen

K.2 Finanzhaushalt der Gemeinden

K-G2.1 Gemeinderechnungen: Gesamtergebnisse Erfolgsrechnungen (in Mio. Fr.) seit 2019 Gemeinden des Kantons Luzern

Ertragsüberschuss von insgesamt 295 Millionen Franken

2024 erzielten die Luzerner Gemeinden insgesamt ein positives Rechnungsergebnis mit einem Ertragsüberschuss von knapp 295 Millionen Franken. Damit stieg das Rechnungsergebnis seit der Einführung von HRM2 im Jahr 2019 zum fünften Mal in Folge an. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr betrug 82 Millionen Franken.



B18_G46

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Finanzhaushalt der Gemeinden

**K-T2.1 Gemeinderechnungen: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz
(in 1000 Fr.) 2024**
 Gemeinden

Gemeinde	Erfolgsrechnung				Investitionsrechnung			Bilanz
	Gesamt- aufwand	Gesamt- ertrag	Fiskal- ertrag ¹	Gesamt- ergebnis	Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen	Aktiven = Passiven
Kanton Luzern	4 121 181	4 416 429	1 885 665	295 248	387 931	51 464	336 467	8 119 010
Adligenswil	42 452	43 955	22 896	1 502	3 153	100	3 053	79 469
Aesch	10 060	10 086	5 069	26	3 959	85	3 874	22 448
Alberswil	4 694	4 995	2 420	302	359	23	336	10 232
Altbüron	7 832	8 351	4 287	519	323	14	309	11 979
Altishofen	15 642	15 183	6 724	-459	1 366	5	1 361	25 729
Ballwil	22 731	22 515	7 814	-216	1 699	881	819	69 496
Beromünster	53 224	52 981	19 574	-243	3 430	1 726	1 703	79 242
Buchrain	45 910	45 126	22 324	-783	2 019	462	1 557	84 117
Büren	19 608	19 206	8 024	-402	591	330	261	26 284
Buttisholz	24 968	24 509	11 039	-459	1 329	117	1 212	55 408
Dagmersellen	54 931	55 597	18 838	666	5 758	483	5 275	88 136
Dierikon	17 658	19 258	13 288	1 600	2 456	—	2 456	29 318
Doppleschwand	6 393	6 353	2 028	-40	905	771	134	12 945
Ebikon	129 594	130 813	52 296	1 219	8 317	2 036	6 280	146 316
Egolzwil	11 870	13 064	7 132	1 194	1 536	42	1 494	25 168
Eich	13 883	13 428	6 195	-455	2 708	162	2 547	44 899
Emmen	241 112	256 979	100 500	15 866	29 855	2 439	27 416	348 255
Entlebuch	28 613	29 737	9 185	1 124	2 850	209	2 641	59 355
Ermensee	6 607	7 181	3 497	574	171	381	-210	12 616
Eschenbach	47 469	47 122	10 388	-347	2 140	490	1 650	84 706
Escholzmatt-Marbach	42 981	44 362	10 352	1 381	1 641	121	1 519	59 862
Ettiswil	21 456	21 153	8 103	-303	5 256	338	4 918	37 678
Fischbach	5 314	5 656	1 997	342	165	13	152	7 740
Flühli	19 203	19 986	5 647	783	2 054	210	1 844	34 190
Geuensee	23 732	24 690	9 700	959	1 401	71	1 330	33 275
Gisikon	12 039	11 871	5 849	-167	3 802	175	3 627	28 169
Greppen	8 930	9 219	4 936	289	441	66	374	20 665
Grossdietwil	6 888	7 067	3 098	180	687	84	603	9 846
Grosswangen	28 794	28 932	9 196	139	4 924	23	4 901	45 102
Hasle	13 742	14 361	4 623	619	483	220	263	19 212
Hergiswil	20 181	20 841	3 925	660	1 996	200	1 797	34 159
Hildisrieden	15 975	16 085	8 448	110	2 765	94	2 670	25 477
Hitzkirch	43 174	42 082	19 256	-1 093	11 948	355	11 593	63 644
Hochdorf	79 081	79 325	28 762	244	6 494	407	6 087	199 861
Hohenrain	20 282	21 262	8 700	980	848	204	645	33 775
Horw	165 380	180 279	88 717	14 898	11 625	3 433	8 192	395 427
Inwil	20 081	20 893	10 778	812	4 357	755	3 602	33 056
Knutwil	18 867	19 274	9 614	407	1 672	1 865	-193	49 072
Kriens	233 334	332 356	194 504	99 022	13 267	6 540	6 727	573 084
Luthern	18 336	18 870	2 890	534	1 423	41	1 382	21 665
Luzern	1 228 177	1 352 995	565 140	124 818	89 074	-19	89 093	2 588 292
Malters	57 673	60 167	24 094	2 494	9 194	145	9 050	103 360
Mauensee	12 730	11 347	6 149	-1 383	768	38	731	17 529
Meggen	83 708	88 784	50 089	5 076	7 058	500	6 558	256 926
Meierskappel	13 384	13 967	6 846	583	3 761	137	3 624	26 823
Menznau	26 813	26 546	7 805	-267	2 132	144	1 988	36 565
Nebikon	20 417	21 178	8 403	760	3 245	965	2 280	35 188
Neuenkirch	60 828	62 914	21 567	2 086	2 007	561	1 446	94 855
Nottwil	30 649	31 881	12 845	1 232	1 877	248	1 629	61 839
Oberkirch	35 316	34 060	17 248	-1 256	1 424	-9	1 433	88 501
Pfaffnau	22 631	22 452	9 104	-179	1 229	1 125	104	25 091
Rain	22 848	25 106	10 433	2 258	1 596	76	1 520	57 554
Reiden	54 664	58 261	26 515	3 597	3 912	780	3 132	87 857
Rickenbach	25 756	27 824	12 276	2 068	5 218	558	4 660	48 532
Roggliwil	5 648	5 820	2 401	172	531	24	507	7 087
Römerswil	11 646	12 528	5 587	882	1 662	121	1 541	22 412
Romoos	6 126	6 426	1 305	300	2 383	10	2 373	10 939
Root	50 750	53 833	26 906	3 083	6 091	545	5 546	95 169
Rothenburg	58 433	58 618	27 953	185	6 884	3 023	3 861	113 809
Ruswil	53 425	54 876	22 263	1 451	2 410	495	1 915	82 978
Schenkon	27 388	26 014	11 672	-1 375	5 284	235	5 049	84 228
Schlierbach	7 057	6 591	2 454	-466	419	142	277	15 001
Schongau	7 416	7 224	3 440	-192	279	67	212	10 006
Schötz	36 155	37 064	14 472	909	3 085	506	2 579	68 991
Schüpfheim	36 890	37 235	11 493	345	1 794	239	1 554	66 576
Schwarzenberg	13 345	14 152	5 677	807	3 338	252	3 086	28 369
Sempach	35 564	35 575	17 611	11	2 959	174	2 785	57 713
Sursee	129 687	127 194	43 847	-2 493	32 259	7 942	24 317	255 309

Gemeinden mehrheitlich mit Ertragsüberschuss

Über 70 Prozent der Luzerner Gemeinden schlossen 2024 die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss ab. Die höchsten Ertragsüberschüsse erzielten mit Abstand die Städte Luzern und Kriens (125 Mio. bzw. 99 Mio. Fr.). Ein negatives Rechnungsergebnis wiesen 23 Gemeinden aus. Die höchsten Aufwandüberschüsse resultierten bei Sursee (2,5 Mio. Fr.), Mauensee und Schenkon (je 1,4 Mio. Fr.).

Nettoinvestitionen von insgesamt 336 Millionen Franken

Die Luzerner Gemeinden investierten im Jahr 2024 insgesamt 388 Millionen Franken. Die Investitionseinnahmen betragen 51 Millionen Franken. Daraus resultierten Nettoinvestitionen von rund 336 Millionen Franken. Am kräftigsten investierte die Stadt Luzern als bevölkerungsreichste Gemeinde mit 89 Millionen Franken netto. Auf Luzern folgte die Gemeinde Emmen mit Nettoinvestitionen von 27 Millionen Franken.

K-T2.1 Gemeinderechnungen: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz (in 1000 Fr.) 2024
Gemeinden

Gemeinde	Erfolgsrechnung				Investitionsrechnung			Bilanz
	Gesamt-aufwand	Gesamt-ertrag	Fiskal-ertrag ¹	Gesamt-ergebnis	Ausgaben	Einnahmen	Netto-Investitionen	Aktiven = Passiven
Triengen	35 067	34 782	14 261	-285	3 465	1 118	2 347	54 639
Udligenswil	18 772	18 677	10 268	-95	2 473	5	2 468	49 925
Ufhusen	6 926	7 081	2 208	155	1 174	994	179	18 592
Vitznau	17 075	16 864	9 121	-211	3 040	6	3 035	52 454
Wauwil	16 988	18 371	9 052	1 383	943	44	899	32 204
Weggis	46 394	50 705	28 745	4 311	9 254	1 863	7 391	132 229
Werthenstein	16 832	17 422	7 048	591	2 382	890	1 492	27 730
Wikon	11 573	11 968	6 173	395	887	74	814	15 923
Willisau	89 128	89 160	28 688	32	4 830	346	4 484	137 103
Wolhusen	36 600	37 771	15 264	1 170	2 846	889	1 958	65 055
Zell	27 680	27 993	6 630	313	2 590	242	2 348	44 582

B18_60

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

¹ Der Fiskalertrag entspricht dem Ertrag der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der Sondersteuern und der Besitz- und Aufwandsteuern (Artenkonto 40 des kantonalen Kontenrahmens).
Gebietsstand 1. Januar 2026

Aufwertungsreserve

Die erfolgte Aufwertung von Verwaltungsvermögen im Zug der Umstellung von HRM1 auf HRM2 konnte direkt dem Konto Bilanzüberschuss/-fehlbetrag zugewiesen oder auf ein separates Eigenkapitalkonto Aufwertungsreserven gebucht werden. Gemeinden mit einem separaten Konto Aufwertungsreserven lösen jährlich einen Teil der Reserven erfolgswirksam auf. Die Stadt Luzern verzichtet gänzlich auf die Auflösung der Aufwertungsreserve. Die Gemeinden können mit Genehmigung der Stimmberechtigten alternativ auch nachträglich die vollständige Auflösung und Überführung der Aufwertungsreserve ins Eigenkapital vornehmen. Die Neubewertungsreserven, die aus der Aufwertung des Finanzvermögens beim Restatement entstanden waren, wurden mit der ersten Eröffnungsbilanz nach HRM2 auf das Konto Bilanzüberschuss/-fehlbetrag im Eigenkapital übertragen.

Gestufte Erfolgsrechnung

Die Rechnungslegung nach HRM2 sieht eine gestufte Erfolgsrechnung vor. Darin wird ersichtlich, inwiefern das Gesamtergebnis auf das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Finanzergebnis und das ausserordentliche Ergebnis zurückzuführen ist.

K-T2.2 Gemeinderechnungen: Zusammensetzung des Eigenkapitals (in 1000 Fr.) seit 2019
Gemeinden des Kantons Luzern

Eigenkapital

	Total	Spezialfinanzierungen im EK	Fonds im EK	Aufwertungsreserve	Übriges Eigenkapital	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag ¹
2019	3 648 686	868 586	53 219	1 275 589	—	1 439 867
2020	3 802 770	893 013	56 989	1 251 682	—	1 601 087
2021	3 968 855	917 723	66 141	1 228 089	—	1 756 902
2022	4 158 310	935 333	77 430	1 211 445	—	1 934 102
2023	4 376 922	955 654	84 121	1 188 548	—	2 148 600
2024	4 695 731	981 524	102 354	1 160 250	—	2 451 604

B18_68

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

¹ Inkl. Neubewertung des Finanzvermögens bei der Umstellung auf HRM2 (Restatement). 2019 sind die Restatements einiger weniger Gemeinden, welche die Beträge nicht wie vorgesehen unmittelbar in die kumulierten Ergebnisse übertragen haben, nicht enthalten. Im Total sind diese dagegen mit berücksichtigt.

K-T2.3 Gemeinderechnungen: Gestufte Erfolgsrechnung (in 1000 Fr.) seit 2019
Gemeinden des Kantons Luzern

Gestufte Erfolgsrechnung

	Betrieblicher Aufwand	Betrieblicher Ertrag	Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Finanz-ergebnis	Operatives Ergebnis	Ausserord. Ergebnis	Gesamt-ergebnis
2019	3 220 552	3 255 155	34 603	56 026	90 629	20 167	110 796
2020	3 446 086	3 509 522	63 437	51 201	114 638	20 370	135 007
2021	3 574 609	3 633 104	58 495	69 515	128 010	27 670	155 680
2022	3 678 570	3 769 357	90 787	69 435	160 222	16 978	177 200
2023	3 878 922	4 011 470	132 548	59 242	191 790	21 804	213 594
2024	4 074 767	4 288 681	213 914	62 077	275 991	19 257	295 248

B18_67

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Finanzhaushalt der Gemeinden

K-T2.4 Gemeinderechnungen: Ertrag nach Arten seit 2019

Gemeinden des Kantons Luzern

Total	Fiskal- ertrag	Regalien und Kon- zessio- nen	Entgelte	übrige Erträge	Finanz- ertrag	Entnah- men aus Fonds u. Spez.- finanz.	Transfer- ertrag	Durch- lauf- Bei- träge	Ausser- ord. Er- trag	Int. Ver- rechn. und Umlagen
-------	-------------------	--	----------	-------------------	-------------------	---	---------------------	----------------------------------	--------------------------------	------------------------------------

In 1000 Franken

2019	3 366 345	1 461 408	22 912	430 634	5 966	89 152	18 456	499 782	851	22 038	815 146
2020	3 618 915	1 467 161	21 103	414 478	12 966	87 178	15 319	672 833	898	22 214	904 764
2021	3 772 818	1 516 370	22 531	417 480	6 818	110 255	19 399	696 865	1 176	29 459	952 465
2022	3 977 665	1 567 848	23 351	425 073	11 281	184 051	35 066	729 623	1 766	24 257	975 349
2023	4 132 678	1 687 916	25 334	432 701	7 144	98 373	26 223	779 698	2 998	22 835	1 049 457
2024	4 416 429	1 885 665	28 969	443 322	7 472	106 477	26 176	804 545	1 196	21 271	1 091 336

In Franken pro Einwohner/in

2019	8 149	3 537	55	1 042	14	216	45	1 210	2	53	1 973
2020	8 692	3 524	51	996	31	209	37	1 616	2	53	2 173
2021	8 976	3 608	54	993	16	262	46	1 658	3	70	2 266
2022	9 362	3 690	55	1 001	27	433	83	1 717	4	57	2 296
2023	9 550	3 900	59	1 000	17	227	61	1 802	7	53	2 425
2024	10 084	4 306	66	1 012	17	243	60	1 837	3	49	2 492

B18_72

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Zunahme der Fiskalerträge

Wichtigste Einnahmequelle der Gemeinden sind die Fiskalerträge. Sie betragen 2024 für alle Gemeinden 1,9 Milliarden Franken (+198 Mio. Fr. gegenüber 2023) bzw. 4'306 Franken je Einwohner/in (+406 Fr. gegenüber 2023). Den höchsten Anteil an den Fiskalerträgen haben die direkten Steuern der natürlichen Personen. Sie betragen 2024 gut 1,3 Milliarden Franken bzw. 3'035 Franken je Einwohner/in. Die Steuererträge der juristischen Personen beliefen sich auf 436 Millionen Franken bzw. 996 Franken je Einwohner/in.

K-T2.5 Gemeinderechnungen: Direkte Steuern natürliche und juristische Personen seit 2019

Gemeinden des Kantons Luzern

Direkte Steuern natürliche Personen						Direkte Steuern juristische Personen			
Total	Einkom- mens- steuern	Vermö- gens- steuern	Quellen- steuern	Personal- steuern	Übrige di- rekte Steu- ern	Total	Gewinn- steuern	Kapital- steuern	Übrige di- rekte Steu- ern

In 1000 Franken

2019	1 197 576	987 111	123 712	36 038	5 840	44 875	141 046	105 534	35 297	215
2020	1 220 061	982 609	152 873	36 161	3 414	45 005	154 908	119 430	35 042	437
2021	1 205 994	967 606	147 466	40 805	3 540	46 577	203 362	165 855	37 390	117
2022	1 245 682	1 007 262	153 630	32 575	3 618	48 596	202 654	161 096	41 474	85
2023	1 253 122	1 000 470	156 832	40 149	3 680	51 991	329 140	289 431	39 594	116
2024	1 329 175	1 078 891	144 595	44 898	3 699	57 091	436 223	390 905	44 987	332

In Franken pro Einwohner/in

2019	2 899	2 389	299	87	14	109	341	255	85	1
2020	2 930	2 360	367	87	8	108	372	287	84	1
2021	2 869	2 302	351	97	8	111	484	395	89	0
2022	2 932	2 371	362	77	9	114	477	379	98	0
2023	2 896	2 312	362	93	9	120	761	669	91	0
2024	3 035	2 464	330	103	8	130	996	893	103	1

B18_69

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Transferaufwand und -ertrag

Der Transferaufwand/-ertrag bezeichnet Verrechnungen gegenüber Dritten (Bund, Kanton, Gemeinden, Private) wie Ertragsanteile, Beiträge oder Entschädigungen sowie Finanzausgleichszahlungen und Wertberichtigungen auf Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen.

Interne Verrechnungen und Umlagen

Zu den substanzialen Aufwänden und Erträgen zählen auch die internen Verrechnungen und Umlagen. Diese dienen der korrekten Zuordnung von Aufwand und Ertrag auf die einzelnen Aufgabengebiete und heben sich naturgemäss auf.

Aufwand für Personal und Transfers am höchsten

Personalkosten und Transfers stellten 2024 die grössten Aufwandpositionen dar. In der Summe aller Gemeinden betragen sowohl Personalkosten als auch Transferaufwand je mehr als 1 Milliarde Franken bzw. über 2'700 Franken pro Einwohner/in.

K-T2.6 Gemeinderechnungen: Aufwand nach Arten seit 2019

Gemeinden des Kantons Luzern

Total	Personal- aufwand	Sach- und übriger Be- triebs- aufwand	Abschr. Verwal- tungsver- mögen	Finanz- aufwand	Einlagen in Fonds u. Spezial- finanzie- rungen	Transfer- aufwand	Durchlauf- Beiträge	Ausser- ord. Auf- wand	Int. Ver- rechn. und Umlagen
-------	----------------------	--	--	--------------------	--	----------------------	------------------------	------------------------------	------------------------------------

In 1000 Franken

2019	3 255 549	980 948	295 462	132 493	33 126	50 925	944 727	851	1 871	815 146
2020	3 483 907	1 016 041	310 164	133 742	35 977	51 879	1 028 599	898	1 845	904 764
2021	3 617 137	1 048 513	312 078	144 980	40 739	56 199	1 059 197	1 176	1 789	952 465
2022	3 800 465	1 084 564	329 306	152 515	114 615	62 064	1 073 005	1 766	7 279	975 349
2023	3 919 084	1 131 578	349 619	155 687	39 131	49 538	1 140 045	2 998	1 031	1 049 457
2024	4 121 181	1 201 319	363 802	161 783	44 400	66 087	1 189 245	1 196	2 014	1 091 336

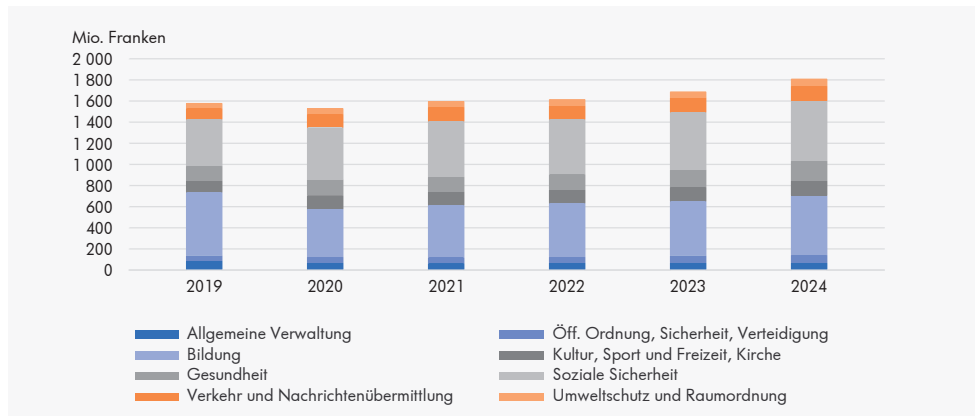
In Franken pro Einwohner/in

2019	7 880	2 374	715	321	80	123	2 287	2	5	1 973
2020	8 368	2 440	745	321	86	125	2 471	2	4	2 173
2021	8 606	2 495	742	345	97	134	2 520	3	4	2 266
2022	8 945	2 553	775	359	270	146	2 526	4	17	2 296
2023	9 056	2 615	808	360	90	114	2 634	7	2	2 425
2024	9 410	2 743	831	369	101	151	2 716	3	5	2 492

B18_70

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

K-G2.2 Gemeinderechnungen: Nettobelastung nach Funktionen (in Mio. Fr.) seit 2019
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G47

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzzstatistik

Zuordnung der Abschreibungen zu den Aufgabengebieten

Mit HRM2 werden die Abschreibungen neu direkt im jeweiligen Aufgabenbereich vorgenommen. Zum Beispiel werden Abschreibungen auf ein Schulhaus im Bereich Bildung verbucht, was eine Vergrößerung des Aufwands in dieser Funktion zur Folge hat. Dies erhöht die Aussagekraft der Betrachtung nach Funktionen.

Höchster Anstieg der Nettobelastung im Bereich Bildung

Mit 571 Millionen Franken fiel 2024 im Bereich soziale Sicherheit die höchste Nettobelastung an. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete dieser Bereich ein Plus von mehr als 30 Millionen Franken. Die zweithöchste Nettobelastung wies der Bereich Bildung aus (565 Mio. Fr., +47 Mio. Fr.). In diesem Bereich wurde innert Jahresfrist die höchste Zunahme verzeichnet. Im Zeitverlauf lassen sich die Effekte der im Jahr 2020 in Kraft getretenen Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18) beobachten. So nahm bei den Gemeinden aufgrund der Reform die Nettobelastung im Aufgabenbereich Bildung ab, während sie in den Aufgabenbereichen soziale Sicherheit sowie Verkehr anstieg.



Bild: Gemeinde Neuenkirch



Bild: Staatskanzlei Luzern



Bild: Gemeinde Entlebuch

K-T2.7 Gemeinderechnungen: Nettobelastung nach Funktionen pro Einwohnerin und Einwohner (in Fr.) 2024

Gemeinden

Gemeinde	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidig.	Bildung	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	Gesundheit	Soziale Sicherheit	Verkehr und Nachrichtenüberm.	Umwelt- und Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen und Steuern
Kanton Luzern	161	153	1 290	326	421	1 303	323	149	-11	-4 788
Adligenswil	279	184	1 203	214	320	1 157	278	148	-24	-4 027
Aesch	205	220	1 328	57	241	1 012	204	206	-42	-3 449
Alberswil	488	180	1 117	155	173	1 015	352	187	-59	-4 018
Altbüron	172	361	1 539	183	314	1 123	452	177	-20	-4 815
Altshofen	133	120	1 695	297	432	1 085	310	129	-41	-3 937
Ballwil	137	129	1 447	171	284	987	247	62	-65	-3 322
Beromünster	161	147	1 352	179	377	1 046	180	214	4	-3 624
Buchrain	171	169	1 329	140	280	1 275	191	104	-33	-3 511
Büron	214	190	1 224	177	399	1 103	191	159	-36	-3 476
Buttisholz	225	126	1 531	123	485	1 056	187	151	-43	-3 709
Dagmersellen	178	121	1 159	181	405	1 051	223	103	-87	-3 446
Dierikon	261	195	1 845	39	178	1 138	307	206	-63	-5 055
Doppleschwand	224	270	1 624	87	299	1 029	533	178	3	-4 199
Ebikon	135	141	1 052	165	343	1 247	255	187	-34	-3 573
Egolzwil	294	135	1 206	169	309	1 091	275	210	-9	-4 398
Eich	204	98	1 221	295	338	1 010	398	154	-29	-3 427
Emmen	45	182	1 203	233	350	1 321	237	77	-33	-4 101
Entlebuch	117	181	1 377	182	554	923	508	217	28	-4 416
Ermensee	196	131	1 345	116	151	1 000	277	156	-33	-3 888
Eschenbach	235	141	1 245	272	371	991	267	91	-465	-3 055
Escholzmatt-Marbach	223	193	1 251	203	493	1 108	389	258	23	-4 443
Ettiswil	241	185	1 490	143	464	1 122	222	112	-24	-3 850
Fischbach	311	208	1 582	171	351	1 085	259	121	-23	-4 537
Flühli	312	273	1 507	437	506	1 015	460	337	43	-5 311
Geuensee	226	260	1 535	146	322	1 116	300	87	-16	-4 302
Gisikon	378	114	1 512	266	168	1 089	314	41	-30	-3 742
Greppen	335	184	1 749	166	285	914	190	166	42	-4 268
Grossdietwil	428	178	1 266	174	469	1 059	323	324	76	-4 494
Grosswangen	253	175	1 230	169	266	1 059	204	135	-41	-3 490
Hasle	217	214	1 378	148	526	940	447	115	-20	-4 302
Hergiswil	115	188	1 544	217	442	997	371	134	42	-4 390
Hildisrieden	130	103	1 401	171	258	965	203	98	-43	-3 329
Hitzkirch	207	165	1 199	129	224	1 137	289	293	-22	-3 442
Hochdorf	87	152	1 118	323	411	1 188	250	133	-29	-3 656
Hohenrain	169	177	1 477	160	265	1 005	328	204	-33	-4 150
Horw	187	181	1 402	293	470	1 333	358	155	-8	-5 313
Inwil	200	117	1 466	169	289	1 007	137	65	-51	-3 676
Knutwil	167	276	1 443	326	238	995	276	178	-68	-3 992
Kriens	95	158	1 177	178	471	1 294	215	120	-15	-6 992
Luthern	249	337	1 635	194	523	1 143	448	191	50	-5 199
Luzern	118	79	1 269	735	570	1 923	546	130	69	-6 887
Malters	141	139	1 197	195	378	1 182	170	89	-67	-3 740
Mauensee	578	169	1 784	107	375	1 036	266	602	-20	-3 981
Meggen	282	183	1 448	657	605	1 213	393	176	12	-5 619
Meierskappel	97	423	1 546	147	180	1 132	239	302	-28	-4 405
Menznau	184	197	1 174	164	411	1 044	342	100	-84	-3 448
Nebikon	87	131	1 022	224	237	1 077	180	105	-47	-3 273
Neuenkirch	72	160	1 554	160	310	992	248	126	-33	-3 878
Nottwil	148	145	1 406	227	334	1 043	208	122	-30	-3 904
Oberkirch	164	154	1 377	168	316	1 089	217	173	-34	-3 378
Pfaffnau	113	243	1 230	140	328	1 195	256	427	-38	-3 831
Rain	118	218	1 058	70	177	951	245	45	-44	-3 519
Reiden	196	201	1 225	224	376	1 102	279	109	-42	-4 139
Rickenbach	103	159	1 340	104	285	1 065	263	154	-17	-3 989
Roggiswil	179	138	1 272	193	517	1 104	270	213	-19	-4 085
Römerswil	219	119	1 436	90	247	1 057	307	160	-35	-4 093
Romoos	287	393	1 820	267	530	958	664	282	136	-5 791
Root	129	182	1 193	201	321	1 155	315	135	-51	-4 043
Rothenburg	126	132	1 389	181	382	1 097	291	118	-43	-3 696
Ruswil	147	152	1 239	323	390	1 146	222	122	-4	-3 928
Schenkon	325	135	1 294	246	272	1 023	235	212	8	-3 310
Schlierbach	264	124	1 578	101	241	956	269	162	-20	-3 214
Schongau	318	123	1 361	123	264	1 088	520	91	-49	-3 659
Schötz	79	189	1 531	173	328	1 166	181	193	-25	-3 997
Schüpfheim	267	210	1 227	297	602	1 155	232	182	-18	-4 234
Schwarzenberg	195	165	1 263	192	403	979	392	167	-7	-4 193
Sempach	25	141	1 553	282	290	998	234	-109	-26	-3 391
Sursee	362	157	1 224	374	398	1 113	336	195	-41	-3 891

Nettobelastung seit HRM2

Die Nettobelastung einer Funktion bezeichnet den Aufwand abzüglich der Erträge, welche dieser Aufgabe direkt zugeordnet werden können. Seit der Einführung von HRM2 werden die internen Verrechnungen und Umlagen neu konsequent erfasst. Beispielsweise werden zentral anfallende Kosten von Querschnittaufgaben nach einem definierten Umlageschlüssel den Aufgabenbereichen zugewiesen. So wird etwa der Aufgabenbereich allgemeine Verwaltung durch interne Verrechnungen und Umlagen in der Nettobetrachtung deutlich entlastet.

Grösste Nettobelastung zumeist im Bereich Bildung

Für die meisten Gemeinden steht der Nettoaufwand je Einwohner/in für die Bildung an erster Stelle gefolgt vom Aufwand für die soziale Sicherheit. Eine umgekehrte Rangfolge (höhere Nettokosten je Einwohner/in im Bereich soziale Sicherheit als im Bereich Bildung) haben unter anderen die Städte Luzern und Kriens sowie die Gemeinden Ebikon und Emmen.

Negative Nettobelastung bei Finanzen und Steuern sowie Volkswirtschaft

Da ein grosser Teil der Erträge nicht zweckgebunden ist, werden diese der Funktion Finanzen und Steuern zugerechnet. Dadurch wird in diesem Aufgabengebiet ein Ertragsüberschuss ausgewiesen. Der Ertragsüberschuss im Bereich Volkswirtschaft beruht insbesondere auf Erträgen aus Konzessionen und Verkäufen.

K-T2.7 Gemeinderechnungen: Nettobelastung nach Funktionen pro Einwohnerin und Einwohner (in Fr.) 2024

Gemeinden

Gemeinde	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	Bildung	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	Gesundheit	Soziale Sicherheit	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Umweltschutz und Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen und Steuern
Triengen	242	146	1 240	161	352	1 051	221	209	-41	-3 523
Udligenswil	352	164	1 482	160	341	1 141	244	191	-17	-4 018
Ufhusen	204	166	1 478	266	615	1 085	412	149	-122	-4 422
Vitznau	488	434	1 534	597	211	1 040	292	1 055	249	-5 757
Wauwil	251	151	1 333	131	229	989	184	104	-22	-3 870
Weggis	289	227	1 157	814	403	1 064	542	328	-3	-5 736
Werthenstein	271	130	1 465	90	465	1 106	300	208	-53	-4 252
Wikon	184	209	1 403	190	534	1 314	252	254	-23	-4 578
Willisau	213	174	1 232	182	624	1 194	251	180	-27	-4 026
Wolhusen	178	187	1 256	248	512	1 167	197	148	-21	-4 120
Zell	79	157	1 255	135	564	1 248	238	189	-126	-3 880

B18_63

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

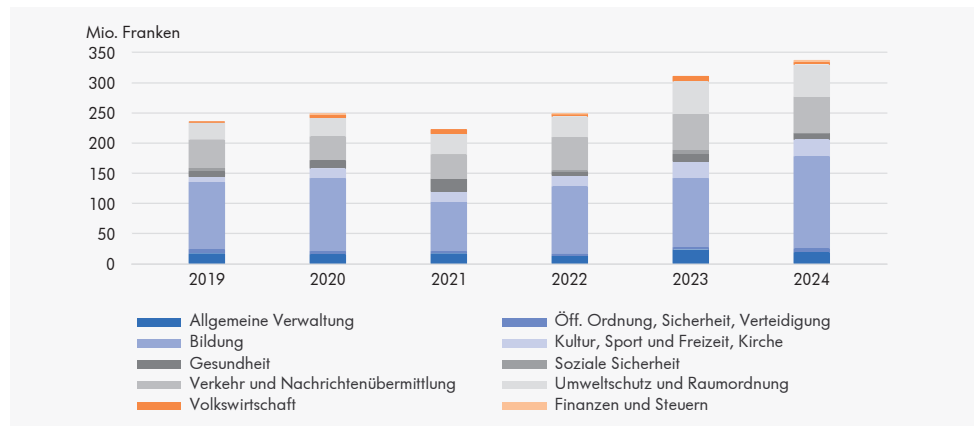
Gebietsstand 1. Januar 2026

Zunahme der Nettoinvestitionen um 27 Millionen Franken

Die höchsten Nettoinvestitionen wurden 2024 mit 153 Millionen Franken im Bereich Bildung getätigt. Der Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung steht mit netto 59 Millionen Franken an zweiter Stelle und der Bereich Umweltschutz und Raumordnung mit 53 Millionen Franken an dritter Stelle.

Die Nettoinvestitionen können im Zeitverlauf erhebliche Schwankungen aufweisen. 2024 betragen die Nettoinvestitionen der Gemeinden insgesamt 336 Millionen Franken. Dies ist ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 27 Millionen Franken.

K-G2.3 Gemeinderechnungen: Nettoinvestitionen nach Funktionen (in Mio. Fr.) seit 2019
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G48

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Finanzhaushalt der Gemeinden

K-T2.8 Gemeinderechnungen: Finanzkennzahlen 2024

Gemeinden

	Ständige Wohnbevölkerung	Nettoverschuldungsquotient	Selbstfinanzierungsgrad (1 Jahr) ¹	Selbstfinanzierungsgrad (5 Jahre) ¹	Zinsbelastungsanteil	Nettoschuld pro Einw.	Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einw.	Selbstfinanzierungsanteil	Kapitaldienstanteil	Bruttoverschuldungsanteil
		in %	in %	in %	in %	in Fr.	in Fr.	in %	in %	in %
Kanton Luzern	437 944	-13,21	145,99	134,07	0,38	-588	147	14,78	5,65	96,92
Adligenswil	5 617	-2,29	119,78	89,92	0,51	-90	1 031	10,16	4,89	106,72
Aesch	1 453	-2,65	12,07	43,38	0,09	-90	1 412	5,99	5,97	95,24
Alberswil	735	-48,25	160,73	200,39	0,09	-1 922	261	13,34	4,38	110,56
Altbüren	1 014	40,45	348,64	87,82	0,76	1 890	2 576	15,67	5,46	119,00
Altishofen	2 057	-104,91	10,65	176,96	-0,07	-3 367	-1 010	1,20	7,23	38,51
Ballwil	2 840	-132,57	183,81	40,82	0,68	-3 622	1 277	8,44	9,15	107,88
Beromünster	6 830	-98,32	131,25	237,85	-0,14	-3 287	-1 275	5,52	3,79	53,86
Buchrain	6 807	19,96	91,97	63,46	0,85	670	1 148	3,96	7,12	144,16
Büren	2 768	-65,25	-32,16	103,41	-0,26	-2 140	-340	-0,55	4,61	41,66
Buttisholz	3 486	-23,82	38,86	220,03	0,34	-783	-410	2,36	6,65	111,80
Dagmersellen	6 004	-10,55	56,42	94,01	0,51	-338	24	6,86	5,86	83,66
Dierikon	1 685	-65,95	243,56	189,11	-0,12	-5 160	-3 118	35,59	6,13	78,26
Doppleschwand	824	100,35	307,06	39,51	1,24	3 762	4 800	8,02	9,40	158,77
Ebikon	14 788	64,71	110,78	64,30	0,54	2 351	1 988	6,53	4,53	95,34
Egolzwil	1 664	21,72	122,26	68,19	0,85	927	930	17,45	5,84	117,45
Eich	1 750	22,95	1,61	73,73	2,79	702	1 640	0,41	8,23	320,74
Emmen	32 619	97,70	99,35	139,42	0,81	3 690	4 265	12,77	5,28	119,50
Entlebuch	3 422	44,50	79,40	90,53	0,73	1 583	1 627	8,99	6,79	116,97
Ermensee	1 044	-75,99	...	5 712,32	-0,50	-2 877	-722	13,00	3,20	96,11
Eschenbach	3 779	183,00	26,95	60,26	0,57	4 728	4 624	1,08	8,43	90,33
Escholzmatt-M	4 559	-42,21	249,56	283,99	0,04	-1 416	-949	9,74	5,62	33,10
Ettiswil	2 904	85,88	22,08	44,94	0,60	3 136	3 843	6,56	8,00	111,67
Fischbach	724	-71,08	357,60	279,02	-0,42	-2 768	-1 844	12,17	4,10	37,45
Flühli	1 858	-179,73	109,78	122,63	-0,33	-7 261	-1 865	14,08	7,81	30,76
Geuensee	2 941	56,98	125,33	80,80	0,16	2 186	3 413	8,76	6,38	93,96
Gisikon	1 515	42,02	7,89	27,52	0,89	1 539	1 738	2,93	5,08	184,95
Greppen	1 219	14,60	192,98	34,14	0,05	572	1 142	9,85	6,81	108,50
Grossdietwil	920	-16,78	90,80	137,07	-0,08	-671	746	9,09	4,79	50,14
Grosswangen	3 524	55,43	15,59	64,87	0,70	1 783	376	3,13	5,97	93,28
Hasle	1 842	37,35	500,16	270,38	0,51	1 401	2 785	11,73	6,57	80,82
Hergiswil	1 944	-14,47	103,52	117,65	0,13	-487	1 438	10,52	5,93	62,89
Hildisrieden	2 502	26,52	17,25	94,95	0,11	855	1 116	3,71	4,96	96,34
Hitzkirch	6 086	-15,09	6,03	64,65	-0,06	-507	1 332	2,00	4,96	60,15
Hochdorf	10 067	33,76	89,64	93,15	1,78	1 125	1 311	8,37	8,47	174,86
Hohenrain	2 462	-15,07	330,02	294,99	-0,03	-605	67	12,08	5,94	56,19
Horw	15 817	-58,80	278,37	179,21	0,32	-2 892	-2 942	17,59	7,13	91,16
Inwil	2 924	12,53	56,19	103,80	0,59	461	2 701	12,46	4,53	77,60
Knutwil	2 516	192,47	...	37,55	2,29	7 259	6 919	11,22	9,88	196,32
Kriens	30 008	-31,98	1 598,65	992,41	0,14	-2 145	516	39,35	3,64	87,85
Luthern	1 240	30,64	7,09	76,20	0,56	1 212	-338	0,59	5,44	55,05
Luzern	86 234	-82,70	202,02	171,73	0,26	-5 249	-4 739	21,03	4,94	78,22
Malters	7 868	67,95	59,66	99,70	0,14	2 445	3 347	11,41	5,73	106,25
Mauensee	1 510	-76,24	-97,86	83,12	-0,49	-2 959	-1 950	-7,91	8,21	58,34
Meggen	7 795	-104,36	141,88	181,15	-0,45	-5 225	-4 937	13,08	6,05	169,01
Meierskappel	1 595	-100,30	38,98	94,80	-0,72	-4 182	-3 908	13,25	2,91	68,27
Menznau	3 149	13,21	60,39	91,50	0,19	412	2 047	5,10	5,52	50,58
Nebikon	2 941	46,97	84,35	129,23	0,48	1 438	3 822	11,50	6,16	99,95
Neuenkirch	7 229	52,34	304,57	63,25	0,19	1 802	1 639	8,55	5,48	87,69
Nottwil	4 120	68,25	142,26	89,76	0,87	2 268	1 231	9,66	7,95	112,82
Oberkirch	5 106	115,77	-21,29	40,62	0,81	3 720	4 707	-1,18	5,47	242,09
Pfaffnau	2 777	2,56	823,07	87,70	0,19	94	841	5,10	6,97	61,78
Rain	3 314	-41,95	200,02	239,26	1,46	-1 363	-331	16,06	5,60	184,75
Reiden	7 674	86,38	210,35	114,83	0,90	3 490	3 390	14,17	5,67	118,75
Rickenbach	3 884	17,98	56,58	180,42	0,08	649	832	11,52	5,14	68,86
Roggiswil	791	-35,57	64,06	146,31	0,11	-1 324	-409	7,32	3,45	65,27
Römerswil	1 788	-9,35	106,15	198,82	0,10	-357	-46	15,60	4,43	98,22
Romoos	661	16,28	19,33	63,83	-0,11	596	847	9,49	6,28	70,37
Root	6 643	-57,49	99,66	141,87	-0,32	-2 221	-729	12,99	5,03	67,99
Rothenburg	7 863	-5,65	54,29	97,21	-0,00	-192	1 153	4,72	6,18	84,70
Ruswil	7 541	65,91	193,35	87,97	0,15	2 346	2 685	8,22	5,16	92,85
Schenkon	3 117	-13,86	-6,33	66,24	1,96	-426	-414	-1,68	7,42	227,73
Schlierbach	1 008	197,91	-77,96	40,05	2,36	5 654	5 602	-4,19	7,74	238,39
Schongau	1 069	1,19	40,64	225,72	-0,14	43	384	1,43	5,33	59,98
Schötz	4 964	91,75	115,36	60,93	0,42	3 337	3 902	10,22	6,48	119,05
Schüpfheim	4 281	61,33	140,40	167,75	0,59	2 271	3 911	7,39	6,30	97,48
Schwarzenberg	1 817	47,49	55,14	96,34	0,08	1 792	2 722	15,53	7,89	84,66
Sempach	4 380	-5,33	93,03	195,27	-0,19	-202	1 297	8,74	5,54	66,13
Sursee	11 029	114,26	25,61	66,92	0,82	4 371	6 353	6,04	7,12	118,07

Finanzhaushalt der Gemeinden

K-T2.8 Gemeinderechnungen: Finanzkennzahlen 2024

Gemeinden

	Ständige Wohnbevölkerung	Nettoverschuldungsquotient	Selbstfinanzierungsgrad (1 Jahr) ¹	Selbstfinanzierungsgrad (5 Jahre) ¹	Zinsbelastungsanteil	Nettoschuld pro Einw.	Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einw.	Selbstfinanzierungsanteil	Kapitaldienstanteil	Bruttoverschuldungsanteil
	in %	in %	in %	in %	in %	in Fr.	in Fr.	in %	in %	in %
Triengen	4 923	51,31	24,35	31,10	0,50	1 683	1 504	2,03	5,17	102,07
Udligenswil	2 475	10,32	25,46	43,74	0,58	405	-247	4,12	6,51	174,87
Ufhusen	919	-85,92	289,55	107,50	0,21	-3 085	-2 511	9,53	7,79	125,18
Vitznau	1 476	-102,14	23,44	67,20	0,33	-5 563	-8 241	5,45	7,29	126,19
Wauwil	2 660	-3,19	281,76	259,05	-0,07	-120	-874	16,28	6,21	67,75
Weggis	4 707	-61,48	114,11	137,03	-0,26	-3 194	-6 456	19,54	10,49	92,96
Werthenstein	2 181	102,72	68,65	70,95	0,76	4 057	1 936	7,18	6,21	115,51
Wikon	1 503	-26,96	83,16	129,22	0,46	-1 199	-788	6,98	4,30	86,67
Willisau	9 242	18,76	134,91	183,57	0,62	682	2 967	7,94	5,83	86,03
Wolhusen	4 747	147,55	171,34	77,48	0,79	5 862	4 390	10,88	6,51	161,38
Zell	2 205	-1,69	86,90	115,41	0,36	-59	392	8,53	7,62	59,67

B18_71

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

¹ Der Selbstfinanzierungsgrad wird bei negativen Nettoinvestitionen (Nettoeinnahmen) nicht ausgewiesen. Der Grenzwert gilt jedoch als eingehalten. Gebietsstand 1. Januar 2026

Finanzkennzahlen

Die Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden definiert 8 Finanzkennzahlen inklusive Grenzwert (siehe Glossar). Können die Grenzwerte nicht eingehalten werden, hat die Gemeinde die Abweichung zu begründen und nötigenfalls Korrekturmassnahmen einzuleiten.

Mehrheit der Gemeinden erfüllt alle Kennzahlen

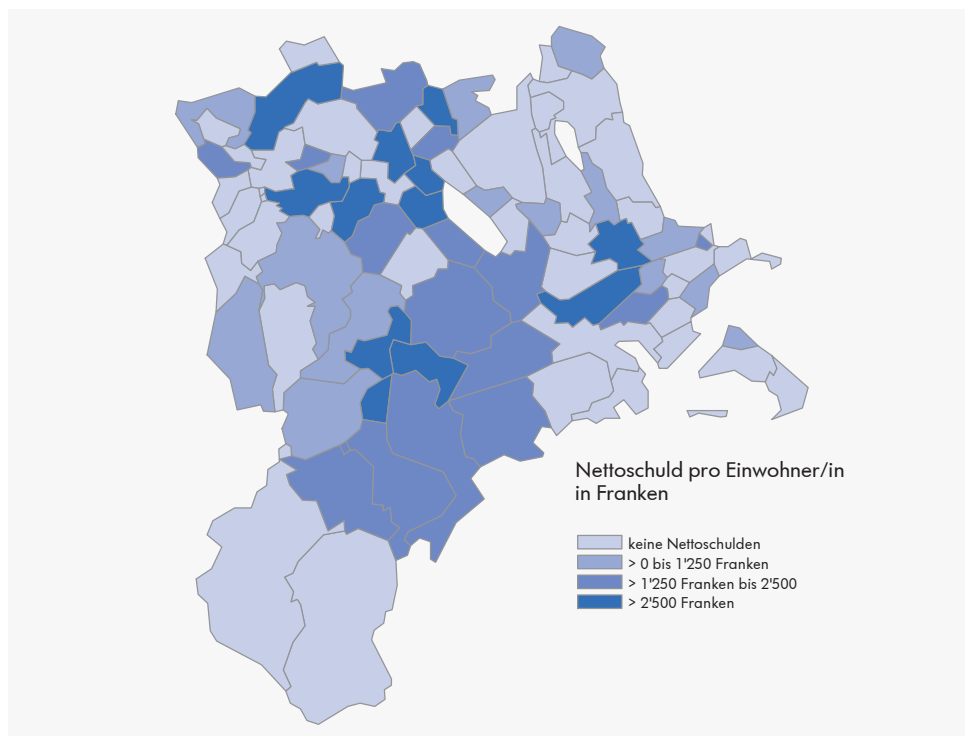
Bei zwei Drittel der Luzerner Gemeinden lagen 2024 alle Finanzkennzahlen innerhalb der geforderten Bandbreiten. Nicht eingehalten wurden die Vorgaben am häufigsten beim Selbstfinanzierungsanteil (17 Gemeinden).

Gemeinden weisen im Mittel ein Nettovermögen aus

Von den 79 Luzerner Gemeinden lagen 67 Gemeinden mit ihrer Nettoschuld pro Einwohner/in unter dem Grenzwert von 2'500 Franken. Davon waren 37 Gemeinden schuldenfrei. Das kantonale Mittel wies mit minus 588 Franken pro Einwohner/in erneut ein Nettovermögen aus.

K-G2.4 Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner 2024

Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G40

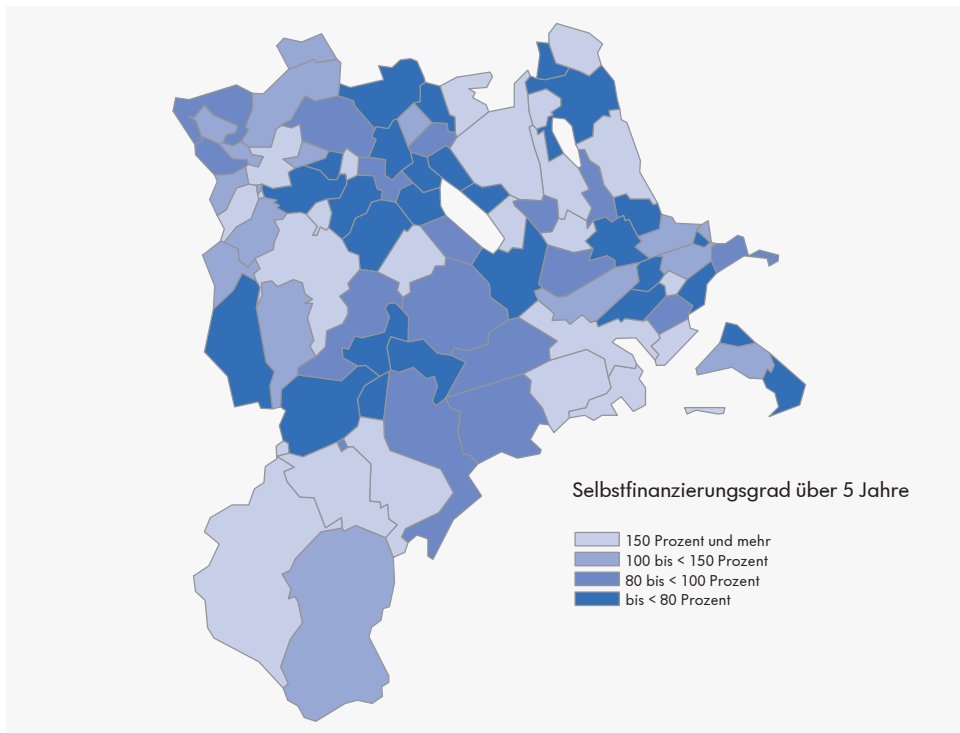
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik; Bundesamt für Statistik – STATPOB

K-G2.5 Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre 2024
Gemeinden des Kantons Luzern

Mehrheit der Gemeinden erfüllt Kennzahl zum Selbstfinanzierungsgrad

Bei einem Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent kommt es zur Neuverschuldung. Der Selbstfinanzierungsgrad wird über 5 Jahre berechnet, weil teils beträchtliche jährliche Schwankungen auftreten. Die Luzerner Gemeinden erfüllten 2024 den Selbstfinanzierungsgrad mehrheitlich gut. Nur 15 Gemeinden konnten die Vorgaben der Kennzahl nicht einhalten. Sie wiesen eine Selbstfinanzierung über 5 Jahre unter 80 Prozent in Kombination mit einer Nettoschuld je Einwohner/in über 1'500 Franken aus. Einen Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre von 100 Prozent und mehr wiesen 36 Gemeinden aus.



B18_G42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Finanzhaushalt der Gemeinden

K-T2.9 Gemeindebudgets: Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung
(in 1000 Fr.) 2025

Gemeinden

Gemeinde	Erfolgsrechnung				Investitionsrechnung		
	Gesamt- aufwand	Gesamt- ertrag	Fiskal- ertrag ¹	Gesamt- ergebnis	Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen
Kanton Luzern	4 313 355	4 272 104	1 646 332	-41 251	580 004	41 141	538 863
Adligenswil	46 015	46 326	23 875	310	18 297	951	17 346
Aesch	10 242	10 265	5 080	23	8 920	50	8 870
Alberswil	4 719	4 714	2 207	-5	72	30	42
Altbüron	8 013	7 874	3 651	-139	209	30	179
Altishofen	16 745	14 883	6 093	-1 862	2 075	100	1 975
Ballwil	22 948	22 197	7 457	-751	5 412	20	5 392
Beromünster	57 308	54 930	20 306	-2 378	9 427	350	9 077
Buchrain	47 315	47 117	22 292	-198	2 002	120	1 882
Büron	20 250	19 330	8 247	-921	2 065	311	1 754
Buttisholz	25 671	24 501	10 844	-1 170	1 671	86	1 585
Dagmersellen	59 935	58 500	18 788	-1 435	14 774	187	14 587
Dierikon	13 685	15 020	8 919	1 336	12 980	—	12 980
Doppleschwand	6 815	6 483	1 995	-332	505	35	470
Ebikon	124 076	121 726	51 795	-2 351	22 866	900	21 966
Egolzwil	12 916	12 763	6 519	-153	2 560	70	2 490
Eich	15 177	14 270	6 455	-907	1 605	175	1 430
Emmen	251 907	250 672	95 570	-1 235	35 716	2 413	33 303
Entlebuch	28 894	28 921	8 418	27	8 964	1 080	7 884
Ermensee	6 994	6 629	3 027	-365	510	120	390
Eschenbach	49 314	48 302	9 536	-1 012	2 592	158	2 434
Escholzmatt-Marbach	45 297	45 150	10 175	-147	5 098	100	4 998
Ettiswil	22 663	21 301	7 501	-1 362	2 647	40	2 607
Fischbach	5 387	5 389	1 733	2	215	10	205
Flühli	21 693	20 731	5 163	-963	7 012	305	6 707
Geuensee	26 908	26 527	9 698	-381	2 147	85	2 062
Gisikon	12 257	11 984	5 804	-273	4 822	50	4 772
Greppen	9 666	9 204	5 027	-463	340	40	300
Grossdietwil	6 811	6 543	2 742	-268	1 010	40	970
Grosswangen	30 861	29 113	8 504	-1 748	821	100	721
Hasle	14 251	14 056	3 990	-195	3 043	40	3 003
Hergiswil	21 745	21 388	4 047	-357	3 305	445	2 860
Hildisrieden	17 396	17 074	8 756	-323	939	60	879
Hitzkirch	44 385	43 470	19 405	-915	5 810	300	5 510
Hochdorf	80 258	79 261	28 995	-997	8 930	150	8 780
Hohenrain	21 112	21 088	8 147	-24	981	70	911
Horw	168 650	162 871	72 825	-5 779	22 047	1 702	20 345
Inwil	20 540	19 565	9 029	-975	941	100	841
Knutwil	19 397	19 399	9 689	3	1 605	1 022	583
Kriens	244 039	264 675	127 492	20 636	24 050	6 820	17 230
Luthern	18 680	18 464	2 766	-216	775	45	730
Luzern	1 287 524	1 271 535	441 809	-15 990	136 383	1 580	134 803
Malters	60 519	60 116	22 447	-403	14 670	320	14 350
Mauensee	12 192	11 231	6 391	-960	1 836	50	1 786
Meggen	91 852	90 468	49 648	-1 384	18 210	798	17 412
Meierskappel	13 999	13 677	6 393	-321	1 245	50	1 195
Menznau	26 950	26 477	7 616	-473	3 660	230	3 430
Nebikon	21 383	23 433	7 957	2 050	3 412	487	2 925
Neuenkirch	63 853	62 912	21 882	-941	5 599	215	5 384
Nottwil	31 677	31 035	12 990	-642	2 779	110	2 669
Oberkirch	36 762	35 299	17 677	-1 463	2 231	233	1 998
Pfaffnau	23 956	23 070	8 609	-886	1 998	247	1 751
Rain	25 505	26 024	9 812	519	1 923	700	1 223
Reiden	57 832	58 006	24 974	174	4 959	963	3 996
Rickenbach	26 426	26 314	10 375	-111	3 065	610	2 455
Roggliwil	6 544	6 245	2 307	-298	300	—	300
Römerswil	12 591	12 401	5 154	-190	836	20	816
Romoos	6 399	6 400	1 112	1	585	—	585
Root	56 682	56 711	25 060	29	24 522	2 420	22 102
Rothenburg	62 494	59 692	26 770	-2 802	8 293	4 250	4 043
Ruswil	56 935	55 976	22 057	-959	3 558	200	3 358
Schenkon	29 020	27 091	10 960	-1 928	16 181	629	15 552
Schlierbach	7 391	7 315	2 784	-76	112	50	62
Schongau	7 865	7 489	3 400	-375	327	50	277
Schötz	38 121	37 790	13 706	-331	2 922	185	2 737
Schüpfheim	38 007	37 541	11 067	-466	7 337	50	7 287
Schwarzenberg	14 013	14 118	5 255	105	1 530	393	1 137
Sempach	37 296	36 585	17 020	-711	2 749	615	2 135
Sursee	141 788	139 566	47 979	-2 222	16 606	3 656	12 950

Budgeterhebung

Seit dem Rechnungsjahr 2020 verfügt LUSTAT über die Daten zu den festgesetzten Budgets aller Luzerner Gemeinden. Das festgesetzte Budget ist das von den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament beschlossene Budget. Kreditübertragungen zwischen den Jahren und Nachtragskredite sind darin nicht berücksichtigt.

Budgetiertes Defizit von insgesamt 41 Millionen Franken

Über vier Fünftel der Gemeinden haben für das Rechnungsjahr 2025 einen Aufwandüberschuss budgetiert. Insgesamt ergeben die budgetierten Abschlüsse ein Defizit von 41 Millionen Franken. Die budgetierten Abschlüsse reichen von 16 Millionen Franken Defizit (Stadt Luzern) bis knapp 21 Millionen Franken Ertragsüberschuss (Kriens).

K-T2.9 Gemeindebudgets: Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung (in 1000 Fr.) 2025
Gemeinden

Gemeinde	Erfolgsrechnung				Investitionsrechnung		
	Gesamt-aufwand	Gesamt-ertrag	Fiskal-ertrag ¹	Gesamt-ergebnis	Ausgaben	Einnahmen	Netto-Investitionen
Triengen	37 213	35 883	14 128	-1 330	3 510	270	3 240
Udligenswil	18 995	23 464	9 633	4 469	1 668	330	1 338
Ufhusen	7 487	7 214	2 125	-274	1 084	15	1 069
Vitznau	17 784	16 932	8 085	-852	5 906	300	5 606
Wauwil	18 779	17 802	7 938	-978	852	515	337
Weggis	47 582	48 984	26 653	1 402	7 753	300	7 453
Werthenstein	17 272	16 890	6 442	-382	724	435	289
Wikon	12 678	11 882	5 634	-796	5 785	140	5 645
Willisau	92 123	89 913	29 226	-2 210	9 028	795	8 233
Wolhusen	38 253	37 891	14 230	-362	3 869	200	3 669
Zell	28 678	28 055	6 475	-624	2 239	20	2 219

B18_90

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

¹ Der Fiskalertrag entspricht dem Ertrag der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der Sondersteuern und der Besitz- und Aufwandsteuern (Artenkonto 40 des kantonalen Kontenrahmens). Gebietsstand 1. Januar 2026

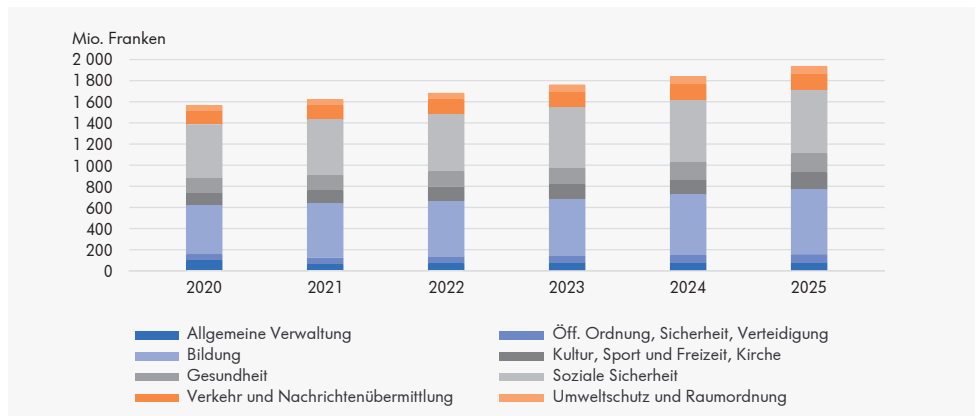
Höchste Nettobelastung im Bereich Bildung erwartet

Insgesamt wurden 2025 Aufwände und Erträge von rund 4,3 Milliarden Franken budgetiert. Die höchste Nettobelastung wurde mit 619 Millionen Franken im Bereich Bildung budgetiert, gefolgt vom Bereich soziale Sicherheit mit 603 Millionen Franken.

Geplante Nettoinvestitionen von 539 Millionen

Insgesamt wurden 2025 Nettoinvestitionen von 539 Millionen Franken budgetiert. Im Vorjahr waren es 458 Millionen Franken gewesen. Die höchsten Nettoinvestitionen wurden in den Bereichen Bildung (264 Mio. Fr.), gefolgt von Verkehr und Nachrichtenübermittlung (92 Mio. Fr.) sowie Umweltschutz und Raumordnung (84 Mio. Fr.) budgetiert.

K-G2.6 Gemeindebudgets: Nettobelastung nach Funktionen (in Mio. Fr.) seit 2020
Gemeinden des Kantons Luzern

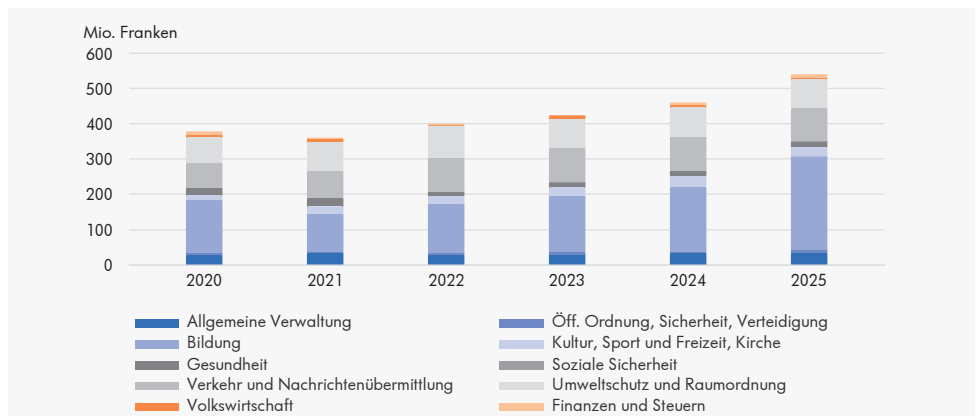


B18_G97

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

K-G2.7 Gemeindebudgets: Nettoinvestitionen nach Funktionen (in Mio. Fr.) seit 2020
Gemeinden des Kantons Luzern

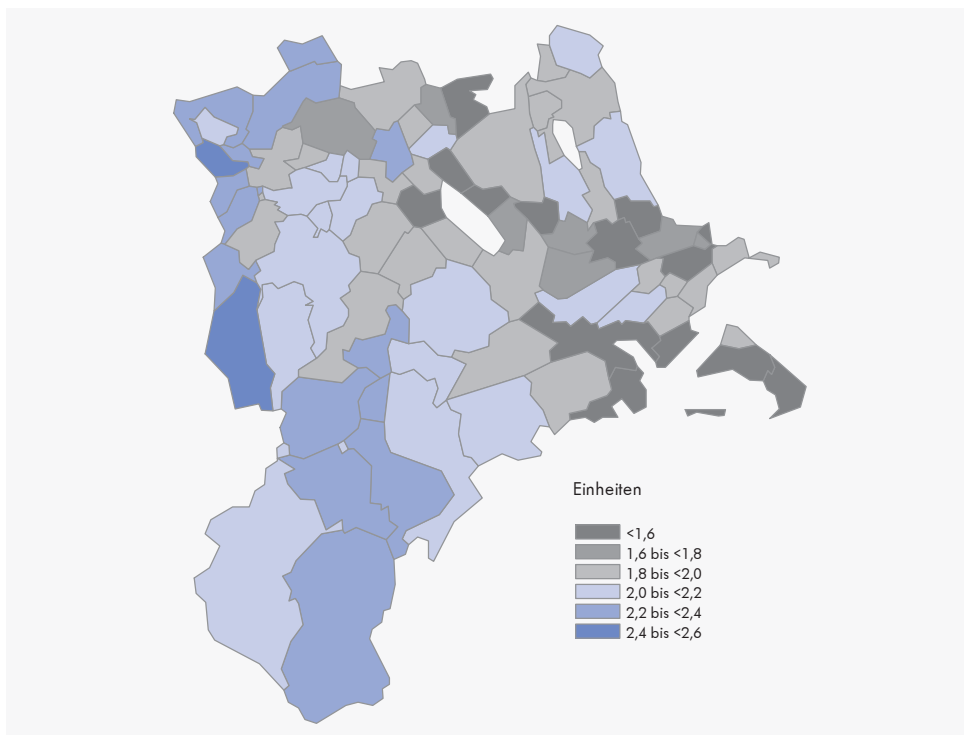


B18_G98

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

K-G2.8 Steuerfüsse 2025
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Erhebung der Gemeindesteuern

Mittlerer Steuerfuss gesunken

Der mittlere Steuerfuss 2025 (provisorisch) der Luzerner Gemeinden betrug 1,70 Einheiten. Der definitive mittlere Steuerfuss 2024 lag bei 1,73 Einheiten. Meggen wies 2025 unverändert den tiefsten Steuerfuss im Kanton aus (0,90 Einheiten). Der höchste Steuerfuss lag bei 2,40 Einheiten (Altbüren und Luthern).

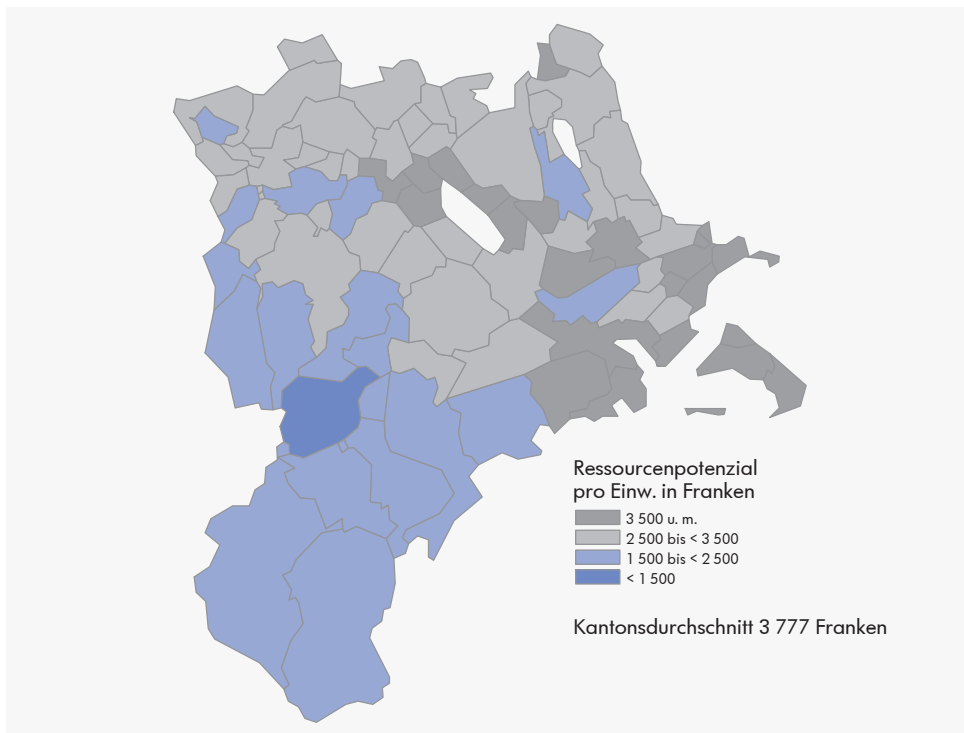
Mittleres Ressourcenpotenzial pro Einwohner/in gestiegen

Das Ressourcenpotenzial im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 ist die Grundlage für den Ressourcenausgleich 2026. Im Kantonsdurchschnitt betrug das Ressourcenpotenzial pro Einwohner/in für diesen Zeitraum 3'777 Franken. Der Kantonsdurchschnitt entspricht dem Ressourcenindex von 100 Prozent. Die Ausgleichsgrenze (Mindestausstattung) liegt 2026 bei 86,4 Prozent.

Mittlere relative Steuerkraft gestiegen

Ein wichtiger Bestandteil des Ressourcenpotenzials sind die ordentlichen Gemeindesteuern. Die Kennzahl der relativen Steuerkraft gibt Auskunft über die Einnahmen der ordentlichen Gemeindesteuern je Steuereinheit pro Einwohner/in. Das kantonale Mittel der relativen Steuerkraft lag 2024 bei 2'313 Franken. Gegenüber dem Jahr 2014 bedeutet dies ein Wachstum von 55 Prozent. Zwischen den Gemeinden bestanden bei der Steuerkraft erhebliche Unterschiede. Gemeinden mit einer hohen relativen Steuerkraft fanden sich insbesondere am Sempacher- und am Vierwaldstättersee; Gemeinden mit einer tiefen relativen Steuerkraft im Luzerner Hinterland und im Entlebuch.

K-G2.9 Ressourcenpotenzial pro Einwohnerin und Einwohner 2021 bis 2023
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G31

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik; BFS – STATPOP

Finanzhaushalt der Gemeinden

K-T2.10 Gemeinderechnungen: Steuerfüsse, Steuerkraft, Finanzausgleich

Gemeinden

	Gemeindesteuerfuss (abzögl. Rabatt)			Relative Steuerkraft		Ressourcenpotenzial Ø 2021–2023		Finanzausgleich 2026				
	2025 ¹	2024	Veränderung 2015–2025	2024	Veränderung 2014–2024	pro Einw.	Ressourcen- index	Ressourcen- ausgleich	Beitrag horizontaler Finanzausgl.	Lasten- ausgleich	Total (netto)	
	in Einh.	in Einh.	in Einh.	in Fr.	in %	in Fr.	Kt. = 100	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	Zahlung an Gemeinde	Beitrag der Gemeinde
Kanton Luzern	1,700	1,732	-0,194	2 313	55,2	3 777	100	142 541	66 994	76 000
Adligenswil	1,950	1,950	-0,150	1 871	21,0	3 413	90	—	153	233	80	—
Aesch	1,800	1,800	-0,400	1 750	21,3	3 592	95	—	82	—	—	82
Alberswil	2,050	2,050	-0,100	1 545	64,4	2 673	71	401	—	66	467	—
Altbüron	2,400	2,400	—	1 657	44,2	2 604	69	680	—	243	923	—
Altishofen	1,850	1,700	-0,000	1 810	29,7	3 421	91	188	59	739	869	—
Ballwil	1,500	1,500	-0,100	1 759	32,5	3 296	87	—	17	212	195	—
Beromünster	1,850	1,850	-0,100	1 481	29,6	2 700	71	3 819	—	1 250	5 069	—
Buchrain	1,950	1,950	-0,050	1 609	22,0	2 938	78	2 147	—	—	2 147	—
Büron	1,900	2,000	-0,500	1 411	41,3	2 679	71	1 587	—	—	1 587	—
Buttisholz	1,900	1,900	-0,300	1 626	50,3	3 013	80	848	—	390	1 238	—
Dagmersellen	1,700	1,750	-0,250	1 678	21,7	3 103	82	931	—	601	1 533	—
Dierikon	1,850	1,850	-0,100	2 991	53,5	3 525	93	—	79	449	370	—
Doppleschwand	2,300	2,300	-0,100	1 038	47,0	1 846	49	1 157	—	337	1 494	—
Ebikon	2,050	2,050	0,150	1 615	13,5	2 953	78	4 447	—	447	4 894	—
Egolzwil	2,000	2,050	-0,100	2 000	38,0	3 219	85	71	—	129	201	—
Eich	1,200	1,100	-0,300	2 828	33,8	5 711	151	—	740	—	—	740
Emmen	2,150	2,150	0,100	1 347	14,0	2 428	64	26 333	—	1 814	28 147	—
Entlebuch	2,100	2,100	-0,150	1 188	27,8	2 187	58	3 528	—	1 803	5 331	—
Ermensee	1,950	1,950	-0,250	1 579	27,9	2 669	71	607	—	—	607	—
Eschenbach	1,400	1,400	-0,100	1 897	36,2	3 749	99	—	339	3	—	336
Escholzmatt-Marbach	2,000	2,000	-0,200	1 080	34,2	2 007	53	5 568	—	3 833	9 401	—
Ettiswil	2,150	2,150	—	1 256	18,0	2 257	60	2 854	—	515	3 369	—
Fischbach	2,200	2,200	-0,200	1 188	67,4	2 076	55	840	—	378	1 217	—
Flühli	2,200	2,200	-0,100	1 234	53,9	2 314	61	1 722	—	2 019	3 741	—
Geuensee	2,050	2,050	-0,250	1 513	37,0	2 599	69	1 920	—	681	2 601	—
Gisikon	1,600	1,600	-0,100	2 275	33,1	4 054	107	—	214	137	—	76
Greppen	1,850	1,750	-0,100	2 110	49,8	3 753	99	—	109	11	—	98
Grossdietwil	2,300	2,300	-0,100	1 406	48,2	2 614	69	566	—	426	993	—
Grosswangen	1,850	1,850	-0,300	1 362	30,6	2 519	67	2 441	—	546	2 987	—
Hasle	2,300	2,300	-0,300	1 027	44,4	1 839	49	2 479	—	993	3 472	—
Hergiswil	2,000	2,000	-0,200	955	42,2	1 836	49	2 741	—	1 654	4 394	—
Hildisrieden	1,500	1,500	-0,350	2 038	38,6	3 870	102	—	277	260	—	17
Hitzkirch	1,800	1,800	-0,566	1 635	30,6	2 946	78	1 895	—	—	1 895	—
Hochdorf	1,900	1,900	-0,200	1 415	19,5	2 742	73	5 173	—	1 682	6 855	—
Hohenrain	2,100	2,150	-0,150	1 592	42,0	2 776	73	1 187	—	344	1 531	—
Horw	1,450	1,450	-0,100	3 720	82,9	5 819	154	—	7 083	2 211	—	4 872
Inwil	1,700	1,700	-0,200	1 791	30,7	3 175	84	252	—	321	573	—
Knutwil	2,250	2,150	0,100	1 691	31,1	3 305	87	—	18	262	244	—
Kriens	1,900	1,900	-0,100	3 330	143,8	3 525	93	—	1 405	4 211	2 806	—
Luthern	2,400	2,400	—	945	52,0	1 570	42	2 126	—	1 494	3 620	—
Luzern	1,550	1,650	-0,300	3 609	86,6	5 426	144	—	33 689	23 211	—	10 478
Malters	1,950	1,950	-0,100	1 501	34,0	2 511	66	5 738	—	—	5 738	—
Mauensee	1,900	1,900	-0,200	2 074	44,7	3 710	98	—	127	—	—	127
Meggen	0,900	0,900	-0,078	6 349	59,0	11 007	291	—	11 029	1 553	—	9 476
Meierskappel	1,950	2,000	-0,300	2 048	40,9	3 501	93	—	70	95	25	—
Menznaun	1,950	1,950	-0,650	1 188	31,4	2 332	62	2 832	—	972	3 803	—
Nebikon	1,800	1,800	-0,100	1 482	5,6	2 821	75	1 223	—	359	1 581	—
Neuenkirch	1,850	1,850	-0,250	1 570	34,3	2 709	72	3 988	—	—	3 988	—
Nottwil	1,850	1,850	-0,200	1 616	18,8	2 891	77	1 524	—	440	1 964	—
Oberkirch	1,550	1,550	-0,100	2 065	27,9	3 606	95	—	321	42	—	278
Pfaffnau	2,200	2,200	0,150	1 435	21,3	2 625	69	1 725	—	56	1 781	—
Rain	1,600	1,700	-0,300	1 733	27,9	3 164	84	296	—	634	930	—
Reiden	2,200	2,200	-0,100	1 507	36,5	2 519	67	5 491	—	180	5 671	—
Rickenbach	1,500	1,800	-0,750	1 649	39,3	2 767	73	1 845	—	818	2 663	—
Roggliwil	2,100	2,100	-0,200	1 427	43,1	2 402	64	651	—	241	892	—
Römerswil	2,050	2,100	-0,100	1 422	38,9	2 408	64	1 533	—	466	1 998	—
Romoos	2,200	2,200	—	824	43,7	1 384	37	1 209	—	1 222	2 432	—
Root	1,500	1,521	-0,431	2 436	64,3	4 719	125	—	1 614	735	—	879
Rothenburg	1,650	1,650	-0,250	2 003	39,7	3 511	93	—	361	246	—	114
Ruswil	2,000	2,000	-0,200	1 403	27,8	2 512	67	5 433	—	610	6 043	—
Schenkon	1,100	1,100	-0,150	2 941	12,8	6 361	168	—	1 779	—	—	1 779
Schlierbach	1,650	1,650	-0,100	1 372	37,0	2 650	70	588	—	446	1 034	—
Schongau	2,100	2,100	0,100	1 464	19,9	2 773	73	521	—	273	794	—
Schötz	2,100	2,150	-0,250	1 289	33,7	2 279	60	4 659	—	1 143	5 802	—
Schüpfheim	2,200	2,200	-0,100	1 159	34,4	2 069	55	5 083	—	2 191	7 274	—
Schwarzenberg	2,100	2,100	-0,100	1 427	35,0	2 467	65	1 408	—	681	2 089	—
Sempach	1,700	1,700	-0,400	2 096	24,4	4 147	110	—	687	450	—	237
Sursee	1,850	1,750	—	2 058	16,9	4 112	109	—	1 659	1 290	—	369

Finanzhaushalt der Gemeinden

K-T2.10 Gemeinderechnungen: Steuerfüsse, Steuerkraft, Finanzausgleich

Gemeinden

	Gemeindesteuerfuss (abzügl. Rabatt)			Relative Steuerkraft		Ressourcenpotenzial Ø 2021–2023		Finanzausgleich 2026				
	2025 ¹	2024	Verän- derung 2015–2025	2024	Verän- derung 2014–2024	pro Einw.	Ressourcen- index	Ressourcen- ausgleich	Beitrag horizontaler Finanzausgl.	Lasten- ausgleich	Total (netto)	
	in Einh.	in Einh.	in Einh.	in Fr.	in %	in Fr.	Kt. = 100	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	Zahlung an Gemeinde	Beitrag der Gemeinde
Triengen	1,900	1,900	–0,100	1 422	13,7	2 757	73	2 384	–	717	3 101	–
Udligenswil	1,800	1,850	–0,150	2 093	28,9	3 904	103	–	289	70	–	219
Ufhusen	2,200	2,200	–0,200	1 064	45,3	1 944	51	1 228	–	522	1 750	–
Vitznau	1,400	1,400	–0,100	3 940	113,4	7 073	187	–	1 022	141	–	881
Wauwil	2,050	2,050	–0,100	1 575	40,2	2 701	72	1 411	–	–	1 411	–
Weggis	1,350	1,350	–0,200	4 018	66,0	7 721	204	–	3 773	845	–	2 928
Werthenstein	2,150	2,150	–0,250	1 426	30,8	2 523	67	1 600	–	840	2 440	–
Wikon	2,300	2,300	0,200	1 730	47,3	2 806	74	683	–	119	802	–
Willisau	2,100	2,100	–0,119	1 386	20,0	2 650	70	5 548	–	2 432	7 980	–
Wolhusen	2,300	2,300	–0,300	1 327	22,6	2 317	61	4 159	–	840	4 999	–
Zell	1,900	1,900	–0,200	1 477	24,6	2 660	70	1 275	–	422	1 696	–

B18_52

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Gebietsstand 1. Januar 2026

¹ Mittlerer Steuerfuss des Kantons ist provisorisch

K.3 Steuern: Natürliche Personen

K-T3.1 Natürliche Personen: Steuerpflichtige, Einkommen, Vermögen und Steuerertrag nach Erwerbstyp seit 2017

Kanton Luzern

Anzahl Steuerpflichtige und Steuerertrag auf Höchststand

Im Zeitraum zwischen 2017 und 2022 nahm im Kanton Luzern die Zahl der Steuerpflichtigen stetig zu. 2022 wurden knapp 2'600 Steuerpflichtige mehr gezählt als im Vorjahr. Das Total des Steuerertrags stieg innert Jahresfrist um 6,5 Millionen auf 636,1 Millionen Franken je Einheit – ein neuer Höchstwert. Das Ertragswachstum geht auf die Einkommenssteuer zurück (+10,9 Mio. Fr.). Die Einnahmen aus der Vermögenssteuer sanken (–4,4 Mio. Fr.).

Haupteinnahmequelle bestimmt Erwerbstyp

Die Steuerstatistik erlaubt anhand der Einkommensquelle eine Einteilung der Steuerpflichtigen in unterschiedliche Erwerbstypen. Bei mehreren Einkommensquellen wird die Einteilung anhand der Quelle vorgenommen, deren Einkommensbetrag im betreffenden Jahr am grössten war. Die Kapitalerträge werden bei der Bildung der Haupteinnahmequelle nicht berücksichtigt.

Meiste Renten werden an Pensionierte ausbezahlt

2022 waren von den 62'563 Luzerner Rentner/innen 85 Prozent mindestens 65 Jahre alt. Für jene Rentner/innen, die das Pensionsalter noch nicht erreicht hatten, war eine Hinterlassenen- oder IV-Rente die bedeutendste Einnahmequelle.

	Unbeschränkt Steuerpflichtige	Steuerbares Einkommen	Steuerbares Vermögen	Steuerertrag je Einheit		
				Total	Einkommen	Vermögen
Anzahl	Summe in Mio. Fr.	Summe in Mio. Fr.	Summe in 1000 Fr.	Summe in 1000 Fr.	Summe in 1000 Fr.	
Total						
2017	234 603	13 701	84 154	536 935	473 904	63 031
2018	236 568	14 247	86 176	563 952	499 346	64 606
2019	238 364	15 055	95 205	611 963	540 580	71 382
2020	240 578	14 647	97 741	600 108	514 607	85 501
2021	244 157	15 192	104 409	629 641	538 534	91 107
2022	246 739	15 471	99 106	636 104	549 393	86 711
Unselbständigerwerbende						
2017	164 378	9 954	44 994	385 075	351 384	33 690
2018	165 747	10 387	47 200	407 080	371 698	35 383
2019	166 609	11 087	52 967	448 235	408 528	39 707
2020	167 519	10 606	53 942	426 997	379 809	47 188
2021	169 869	11 084	57 213	451 392	401 582	49 810
2022	172 763	11 398	53 636	460 706	413 781	46 925
Selbständigerwerbende						
2017	9 354	679	4 751	28 905	25 343	3 562
2018	9 195	683	4 657	29 115	25 622	3 493
2019	9 007	678	4 852	29 252	25 613	3 639
2020	8 262	689	4 669	31 022	26 937	4 085
2021	8 545	673	4 789	30 052	25 861	4 190
2022	8 577	631	4 756	27 854	23 692	4 161
Rentner/innen						
2017	57 393	2 977	34 290	120 656	94 967	25 688
2018	58 311	3 087	34 188	125 418	99 785	25 633
2019	59 540	3 200	37 248	132 130	104 197	27 933
2020	60 567	3 227	38 839	138 678	104 705	33 974
2021	61 741	3 308	42 143	144 641	107 765	36 876
2022	62 563	3 356	40 545	145 108	109 630	35 478
Übrige						
2017	3 478	91	120	2 299	2 209	90
2018	3 315	90	131	2 339	2 241	98
2019	3 208	89	139	2 346	2 242	104
2020	4 230	125	291	3 411	3 157	254
2021	4 002	127	263	3 556	3 326	230
2022	2 836	87	169	2 437	2 289	148

B18_95A

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand September 2025

Steuern: Natürliche Personen

K-T3.2 Natürliche Personen: Steuerpflichtige, Einkommen, Vermögen und Steuerertrag nach Familientyp seit 2017

Kanton Luzern

Unbeschränkt Steuerpflichtige	Steuerbares Einkommen	Steuerbares Vermögen	Steuerertrag je Einheit		
			Total	Einkommen	Vermögen
Anzahl	Summe in Mio. Fr.	Summe in Mio. Fr.	Summe in 1000 Fr.	Summe in 1000 Fr.	Summe in 1000 Fr.

Total

2017	234 603	13 701	84 154	536 935	473 904	63 031
2018	236 568	14 247	86 176	563 952	499 346	64 606
2019	238 364	15 055	95 205	611 963	540 580	71 382
2020	240 578	14 647	97 741	600 108	514 607	85 501
2021	244 157	15 192	104 409	629 641	538 534	91 107
2022	246 739	15 471	99 106	636 104	549 393	86 711

Unverheiratet ohne Kind

2017	139 224	5 678	30 510	215 977	193 115	22 863
2018	140 419	5 872	31 234	225 205	201 788	23 418
2019	141 497	6 019	32 891	232 603	207 938	24 664
2020	143 411	6 180	33 673	244 090	214 631	29 459
2021	145 716	6 371	36 069	253 397	221 837	31 561
2022	147 808	6 543	35 008	259 497	228 865	30 632

Unverheiratet mit Kind(ern)

2017	12 981	628	2 345	20 451	18 698	1 753
2018	13 503	657	2 434	21 065	19 240	1 825
2019	13 875	686	2 593	22 153	20 208	1 945
2020	14 268	718	2 535	23 516	21 299	2 218
2021	14 973	785	3 014	26 322	23 685	2 637
2022	15 329	830	2 950	27 858	25 277	2 581

Verheiratet ohne Kind

2017	45 181	4 010	33 851	166 779	141 430	25 349
2018	45 557	4 199	35 590	177 708	151 029	26 680
2019	46 018	4 597	41 192	203 261	172 377	30 885
2020	46 189	4 131	42 073	182 682	145 883	36 799
2021	46 501	4 411	44 017	199 214	160 699	38 515
2022	46 905	4 320	39 032	188 969	154 816	34 153

Verheiratet mit Kind(ern)

2017	37 217	3 386	17 449	133 728	120 662	13 066
2018	37 089	3 519	16 919	139 973	127 290	12 684
2019	36 974	3 753	18 530	153 946	140 058	13 889
2020	36 710	3 618	19 459	149 820	132 795	17 025
2021	36 967	3 625	21 309	150 707	132 313	18 394
2022	36 697	3 778	22 116	159 780	140 435	19 345

B18_95B

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand September 2025

41 Prozent des Steuerertrags stammen von Unverheirateten ohne Kind

Der Anteil der Unverheirateten ohne unterstützungspflichtiges Kind an allen Steuerpflichtigen lag 2022 im Kanton Luzern bei 60 Prozent. Ihr Anteil am Steuerertrag belief sich auf 41 Prozent. Die Verheirateten ohne Kind trugen mit 30 Prozent am zweitstärksten zum Steuerertrag bei.

Viele Rentner/innen unter den Verheirateten ohne Kind

2022 waren im Kanton Luzern fast die Hälfte der verheirateten Steuerpflichtigen ohne Kind Rentner/innen. Das überdurchschnittlich hohe Vermögen der Rentner/innen erklärt den mit 39 Prozent relativ hohen Anteil dieser Gruppe am Vermögenssteuerertrag. Bei den unverheirateten Steuerpflichtigen ohne Kind betrug der Anteil der Rentner/innen gut einen Viertel.

Steuerertrag aus der Steuerstatistik

Der in der Steuerstatistik ausgewiesene Steuerertrag bezieht sich auf die Steuern, welche die in der Erhebung berücksichtigten Steuerpflichtigen für das jeweilige Steuerjahr (Referenzjahr der Veranlagung) entrichtet haben. Die Einnahmen aus der Besteuerung der Quellensteuerpflichtigen und der beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen sind nicht enthalten. Dargestellt werden die Steuern je Einheit, also die Steuern vor Anwendung der kantonalen und kommunalen Steuerfüsse. Im Gegensatz zu den Steuern in der Staats- respektive Gemeinderechnung ist der Steuerertrag gemäss Steuerstatistik von Nachträgen früherer Steuerjahre, Rückerstattungen und Abgrenzungen unbeeinflusst.

Steuern: Natürliche Personen

K-T3.3 Natürliche Personen: Verteilung der Steuerpflichtigen, des Einkommens, des Vermögens und des Steuerertrags 2022

Kanton Luzern

	Unbeschränkt Steuerpflichtige		Steuerbares Einkommen		Steuerbares Vermögen		Steuerertrag je Einheit			
	Anzahl	Anteil in %	Summe in Mio. Fr.	Anteil in %	Summe in Mio. Fr.	Anteil in %	Summe in 1000 Fr.	Anteil in %	Summe in 1000 Fr.	Anteil in %
Total	246 739	100,0	15 471	100,0	99 106	100,0	549 393	100,0	86 711	100,0
Zivilstand										
ledig	108 431	43,9	4 689	30,3	15 255	15,4	159 859	29,1	13 348	15,4
verheiratet	83 602	33,9	8 098	52,3	61 148	61,7	295 251	53,7	53 499	61,7
geschieden	30 409	12,3	1 542	10,0	9 647	9,7	54 018	9,8	8 441	9,7
verwitwet	18 651	7,6	831	5,4	11 558	11,7	29 271	5,3	10 113	11,7
getrennt lebend	5 646	2,3	311	2,0	1 499	1,5	10 994	2,0	1 312	1,5
Altersgruppe¹										
0 – 19 Jahre	7 449	3,0	74	0,5	40	0,0	890	0,2	35	0,0
20 – 34 Jahre	64 047	26,0	2 694	17,4	2 044	2,1	85 887	15,6	1 789	2,1
35 – 49 Jahre	55 648	22,6	4 125	26,7	11 426	11,5	147 930	26,9	9 998	11,5
50 – 64 Jahre	60 759	24,6	4 970	32,1	36 482	36,8	188 808	34,4	31 915	36,8
65+ Jahre	58 836	23,8	3 608	23,3	49 114	49,6	125 879	22,9	42 975	49,6
Erwerbstyp										
Unselbständigerwerbende	172 763	70,0	11 398	73,7	53 636	54,1	413 781	75,3	46 925	54,1
Selbständigerwerbende	8 577	3,5	631	4,1	4 756	4,8	23 692	4,3	4 161	4,8
Rentner/innen	62 563	25,4	3 356	21,7	40 545	40,9	109 630	20,0	35 478	40,9
Übrige	2 836	1,1	87	0,6	169	0,2	2 289	0,4	148	0,2
Familientyp										
Unverheiratet	163 137	66,1	7 373	47,7	37 958	38,3	254 142	46,3	33 213	38,3
ohne Kind	147 808	59,9	6 543	42,3	35 008	35,3	228 865	41,7	30 632	35,3
mit Kind(ern)	15 329	6,2	830	5,4	2 950	3,0	25 277	4,6	2 581	3,0
Verheiratet	83 602	33,9	8 098	52,3	61 148	61,7	295 251	53,7	53 499	61,7
ohne Kind	46 905	19,0	4 320	27,9	39 032	39,4	154 816	28,2	34 153	39,4
mit Kind(ern)	36 697	14,9	3 778	24,4	22 116	22,3	140 435	25,6	19 345	22,3

B18_97

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik¹ Alter der auf der Steuererklärung erstgenannten Person
Veranlagungsstand September 2025**1'018 Millionen Franken
Staatssteuern aus Einkommen
und Vermögen**

Insgesamt lag im Kanton Luzern 2022 der Steuerertrag der steuerpflichtigen natürlichen Personen aus Einkommen und Vermögen bei 636,1 Millionen Franken je Einheit (ohne Quellensteuerpflichtige und beschränkt Steuerpflichtige). Bei dem 2022 geltenden kantonalen Steuerfuss von 1,6 Einheiten ergaben sich kantonale Steuereinnahmen von 1'017,8 Millionen Franken.

Alter und Erwerbseinkommen

Der Zusammenhang zwischen Alter und Erwerbseinkommen wird im Bereich Wirtschaft und Arbeit aufgezeigt.

**Hälfte des Vermögenssteuerertrags stammt von
Pflichtigen ab 65 Jahren**

Im Jahr 2022 trugen die Steuerpflichtigen im Alter von 50 bis 64 Jahren 37 Prozent zum Vermögenssteuerertrag im Kanton Luzern bei. 50 Prozent stammten von der Altersgruppe der 65-Jährigen und Älteren. Diese hohen Anteile erklären sich zum Teil mit Erbschaften, die meistens in einer späteren Lebensphase anfallen. Aufgrund höherer Lohneinnahmen und geringerer Familienlasten sind im Alter zwischen 50 und 64 Jahren zudem in der Regel bessere Voraussetzungen für das Sparen gegeben als in früheren Erwerbsphasen.



Bild: Gemeinde Fischbach



Bild: Gemeinde Grossdietwil



Bild: Gemeinde Pfaffnau

Steuern: Natürliche Personen

K-T3.4 Natürliche Personen: Bestandteile des Einkommens 2022

Kanton Luzern

Einkünfte, Abzüge, steuerbares Einkommen	Nr.	Steuerpflichtige		Summe		Perzentile					
		Anzahl	Prozent	Mio. Fr.	Prozent	10	25	50	75	90	95
Einkommen unselbständig	100	167 431	67,9	11 853,3	56,4	19 852	44 056	64 606	85 665	117 248	143 191
Einkommen unselbständig Ehefrau	101	47 011	19,1	2 003,7	9,5	12 000	22 529	36 883	54 584	76 587	94 235
Nebenerwerb unselbständig	104	34 751	14,1	239,9	1,1	433	1 252	3 576	8 750	16 227	22 275
Nebenerwerb unselbständig Ehefrau	105	8 738	3,5	46,2	0,2	322	963	2 690	6 281	12 730	18 035
Privatanteile/Lohnnebenleistungen	106	1 612	0,7	5,7	0,0	165	562	1 800	4 313	8 000	12 000
Privatanteile/Lohnnebenleistungen Ehefrau	107	218	0,1	0,4	0,0	79	225	1 119	2 570	5 076	7 200
Einkommen selbständig	110	12 206	4,9	651,5	3,1	592	11 989	34 575	65 623	112 817	166 126
Einkommen selbständig Ehefrau	111	2 871	1,2	89,7	0,4	295	6 343	18 584	39 483	67 474	99 208
Nebenerwerb selbständig	114	5 405	2,2	60,0	0,3	-2 460	528	3 425	11 250	24 008	38 400
Nebenerwerb selbständig Ehefrau	115	1 605	0,7	9,9	0,0	-1 549	510	2 734	8 035	18 089	27 871
Einkommen Personengesellschaft	118	904	0,4	46,0	0,2	-497	1 969	19 483	60 615	118 698	170 750
Einkommen Personengesellschaft Ehefrau	119	193	0,1	5,0	0,0	-1 264	1 000	10 450	38 490	69 437	90 183
Rente AHV/IV	130	67 925	27,5	1 516,9	7,2	14 712	20 304	22 056	26 388	28 680	28 680
Rente AHV/IV Ehefrau	131	22 314	9,0	436,9	2,1	14 040	19 584	21 108	21 516	21 696	22 152
Rente 2. Säule	132	39 727	16,1	1 008,1	4,8	5 366	11 196	20 503	33 430	49 969	62 541
Rente 2. Säule Ehefrau	133	6 314	2,6	81,2	0,4	2 578	4 800	9 247	16 572	27 535	36 000
Leibrenten	134	2 786	1,1	15,9	0,1	1 000	1 951	3 502	6 368	11 670	17 468
Leibrenten Ehefrau	135	253	0,1	1,1	0,0	608	1 377	2 555	4 594	8 623	12 648
Übrige Renten	136	7 356	3,0	167,8	0,8	1 074	2 540	7 676	18 830	36 090	51 061
Übrige Renten Ehefrau	137	1 029	0,4	8,1	0,0	852	1 849	4 560	9 681	18 060	27 333
Erwerbsausfallentschädigung	140	9 872	4,0	150,3	0,7	946	2 993	8 742	21 752	38 726	49 465
Erwerbsausfallentschädigung Ehefrau	141	2 125	0,9	25,9	0,1	1 183	3 341	7 829	16 875	28 196	36 743
Direkte Zulagen der Ausgleichskasse	145	3 186	1,3	14,4	0,1	630	2 000	3 618	6 480	9 000	10 560
Wertschriftenertrag	150	64 221	26,0	1 434,7	6,8	11	114	831	4 270	23 413	64 750
Persönliche Unterhaltsbeiträge	160	2 572	1,0	48,9	0,2	3 300	6 240	12 294	24 000	40 704	57 692
Kinder-Alimente	161	4 402	1,8	77,8	0,4	4 800	8 580	14 400	24 000	34 440	42 600
Einkommen aus Erbengemeinschaft	164	1 116	0,5	6,0	0,0	-11	17	351	2 574	11 057	23 833
Weitere Einkommen	166	3 152	1,3	24,7	0,1	234	994	2 792	7 000	12 746	26 193
Kapitalabfindungen	170	231	0,1	5,8	0,0	1 697	4 108	12 931	34 931	59 340	76 818
Wohnrecht	178	2 899	1,2	25,5	0,1	2 055	4 494	7 724	11 480	15 338	18 436
Einkommen aus Liegenschaften	190	75 186	30,5	1 352,4	6,4	500	6 564	13 303	20 795	36 444	57 680
Roheinkommen	199	246 739	100,0	21 025,5	100,0	18 569	40 710	66 704	105 215	156 725	200 808
Berufsauslagen	238	179 213	72,6	1 114,5	27,4	2 000	3 177	6 004	8 599	11 200	11 829
Berufsauslagen Ehefrau	239	54 000	21,9	261,7	6,4	2 000	2 700	4 390	6 340	8 970	10 434
Berufsorientierte Aus- und Weiterbildung	248	20 730	8,4	62,5	1,5	284	844	2 000	4 400	7 850	10 308
Berufsorientierte Aus- und Weiterbildung Ehefrau	249	4 232	1,7	10,8	0,3	190	567	1 519	3 694	6 682	9 220
Abzug private Schuldzinsen	252	85 190	34,5	489,6	12,0	217	1 435	3 990	7 210	11 390	15 573
Abzug geschäftliche Schuldzinsen	252.g	1 125	0,5	8,1	0,2	130	1 155	3 525	8 030	16 498	25 363
Abzug Unterhaltsbeiträge	254	2 816	1,1	51,8	1,3	3 000	6 000	12 000	23 095	37 800	54 000
Abzug Kinder-Alimente	255	4 629	1,9	78,7	1,9	4 200	8 100	13 200	22 800	33 600	41 416
Abzug Rentenleistungen	256	169	0,1	1,7	0,0	1 200	3 000	6 000	12 000	24 000	30 000
Abzug Wohnrecht	258	3 086	1,3	34,6	0,9	3 200	6 000	9 883	14 487	19 978	23 922
Abzug Säule 3a	260	102 583	41,6	563,4	13,9	1 800	3 544	6 880	6 883	6 883	6 883
Abzug Säule 3a Ehefrau	261	33 268	13,5	175,5	4,3	1 650	3 000	6 882	6 883	6 883	6 883
Abzug Versicherungsprämien u. Sparzinsen	270	237 389	96,2	879,6	21,6	2 500	2 500	3 200	4 900	6 300	6 300
Weitere Abzüge 2. Säule	280	8 277	3,4	241,8	5,9	624	5 000	15 000	30 000	60 000	100 000
Weitere Abzüge 2. Säule Ehefrau	282	3 061	1,2	65,8	1,6	436	5 000	12 000	25 000	50 000	71 990
Weitere Abzüge AHV/IV/EO-Beiträge	284	5 769	2,3	11,0	0,3	437	518	528	1 638	3 534	6 476
Weitere Abzüge AHV/IV/EO-Beiträge Ehefrau	285	1 784	0,7	4,3	0,1	408	523	1 172	2 184	4 528	7 970
Abzug Geschäftsverluste	290	96	0,0	9,8	0,2	710	2 407	6 995	28 519	120 827	309 352
Total Abzüge vom Roheinkommen	299	246 739	100,0	4 066,2	100,0	3 200	6 124	11 852	20 583	34 521	43 839
Nettoeinkommen	310	246 739	100,0	17 022,3	...	12 573	32 098	53 901	84 494	125 032	161 650
Abzug Krankheits-, Unfall- u. Invaliditätskosten	320	39 229	15,9	204,7	16,6	222	607	1 632	3 942	9 043	28 545
Abzug freiwillige Zuwendungen	324	71 525	29,0	78,8	6,4	120	185	330	750	1 715	2 935
Zuwendungen u. Beiträge an Parteien	325	6 306	2,6	2,3	0,2	40	80	130	300	720	1 520
Sonderabzug Erwerbstätigkeit beider Ehegatten	326	51 251	20,8	230,6	18,7	4 700	4 700	4 700	4 700	4 700	4 700
Reineinkommen	330	246 739	100,0	16 541,5	...	10 492	30 837	52 888	81 881	121 296	157 376
Abzug Vorschulkinder	350	20 704	8,4	163,9	13,3	3 350	6 700	6 700	13 400	13 400	13 400
Abzug Kinder in Ausbildung	351	36 772	14,9	421,1	34,1	7 200	7 200	7 200	14 400	21 600	21 600
Abzug Kinder bei auswärtigem Ausbildungsort	352	2 036	0,8	29,3	2,4	12 500	12 500	12 500	12 500	25 000	25 000
Abzug für Eigenbetreuung	353	37 522	15,2	57,1	4,6	500	1 000	1 000	2 000	3 000	3 000
Abzug Fremdbetreuungskosten	360	10 184	4,1	37,6	3,0	660	1 497	2 977	4 700	8 402	9 400
Abzug unterstützte Personen	370	2 791	1,1	8,4	0,7	2 600	2 600	2 600	2 600	5 200	5 200
Total zusätzliche und Sozialabzüge	...	139 579	56,6	1 233,8	100,0	210	800	4 700	12 950	22 204	28 640
Steuerbares Einkommen	380	246 739	100,0	15 788,5	...	9 820	29 538	50 852	77 302	114 816	150 419

B18_28

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand September 2025

K-T3.5 Natürliche Personen: Steuerpflichtige nach Höhe des steuerbaren Einkommens 2022

Kanton Luzern

Steuerbares Einkommen der steuerpflichtigen Person in 1000 Fr.	Total	Erwerbstyp der steuerpflichtigen Person				Familientyp der steuerpflichtigen Person			
		Unselbständig-erwerbende	Selbständig-erwerbende	Rentner/innen	Übrige	Verheiratet			
						Unverheiratet	Total	Ohne Kind	Mit Kind(ern)
	246 739	172 763	8 577	62 563	2 836	163 137	83 602	46 905	36 697
0	12 915	10 166	354	2 124	271	11 763	1 152	783	369
>0 — <10	12 684	9 716	416	2 120	432	12 121	563	383	180
10 — <15	7 399	4 204	299	2 705	191	6 818	581	399	182
15 — <20	9 330	4 059	330	4 753	188	8 616	714	497	217
20 — <30	21 122	10 527	849	9 267	479	18 826	2 296	1 426	870
30 — <50	58 154	39 130	1 898	16 361	765	46 357	11 797	7 388	4 409
50 — <70	51 943	38 878	1 426	11 327	312	34 449	17 494	10 013	7 481
70 — <100	39 361	29 410	1 328	8 480	143	15 976	23 385	12 956	10 429
100 — <150	22 197	17 522	941	3 690	44	5 707	16 490	8 658	7 832
150 — <200	6 082	4 907	329	839	7	1 284	4 798	2 357	2 441
200 — <300	3 358	2 636	234	485	3	724	2 634	1 216	1 418
300 — <500	1 414	1 076	121	216	1	291	1 123	517	606
500 — <700	388	273	21	94	—	98	290	146	144
700 — <1000	185	123	14	48	—	47	138	74	64
1000 +	207	136	17	54	—	60	147	92	55

B18_96AA

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand September 2025

**879 Millionen Franken
Staatssteuern aus Einkommen**

Die im Kanton Luzern wohnhaften 246'739 unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen entrichteten 2022 Einkommenssteuern von 549,4 Millionen Franken je Einheit. Bei einem Steuerfuss von 1,6 Einheiten ergab dies für den Kanton Einkommenssteuereinnahmen in der Höhe von 879,0 Millionen Franken. Den grössten Anteil trugen mit 75 Prozent die Unselbständigerwerbenden bei, gefolgt von den Rentner/innen mit 20 Prozent. In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind die Steuern der Quellensteuerpflichtigen und jene der nicht im Kanton Luzern wohnhaften beschränkt Steuerpflichtigen.

Selbständigerwerbende

Als Selbständigerwerbende gelten Personen, deren Haupteinnahmequelle gemäss Steuererklärung die selbständige Erwerbstätigkeit darstellt. Die Landwirte sind eine Untergruppe der Selbständigerwerbenden.

K-T3.6 Natürliche Personen: Einkommenssteuerertrag je Einheit (in 1000 Fr.) nach Höhe des steuerbaren Einkommens 2022

Kanton Luzern

Steuerbares Einkommen der steuerpflichtigen Person in 1000 Fr.	Total	Erwerbstyp der steuerpflichtigen Person				Familientyp der steuerpflichtigen Person			
		Unselbständig-erwerbende	Selbständig-erwerbende	Rentner/innen	Übrige	Verheiratet			
						Unverheiratet	Total	Ohne Kind	Mit Kind(ern)
	549 393	413 781	23 692	109 630	2 289	254 142	295 251	154 816	140 435
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
>0 — <10	64	19	12	33	0	55	9	5	4
10 — <15	234	106	19	106	4	217	17	11	6
15 — <20	1 153	492	47	592	22	1 118	35	22	13
20 — <30	8 599	4 286	317	3 799	197	8 274	325	201	123
30 — <50	64 271	44 891	1 880	16 714	786	55 424	8 846	5 513	3 333
50 — <70	99 856	75 866	2 623	20 792	574	71 788	28 068	16 106	11 963
70 — <100	113 457	85 334	3 884	23 825	414	51 131	62 326	34 532	27 794
100 — <150	101 417	80 099	4 418	16 703	196	28 684	72 733	38 095	34 638
150 — <200	44 656	35 929	2 459	6 221	47	10 065	34 591	16 978	17 613
200 — <300	37 873	29 716	2 669	5 455	33	8 572	29 302	13 516	15 786
300 — <500	27 027	20 629	2 296	4 087	16	5 610	21 418	9 868	11 549
500 — <700	12 023	8 412	636	2 975	—	3 145	8 877	4 501	4 376
700 — <1000	8 330	5 523	634	2 173	—	2 108	6 222	3 389	2 833
1000 +	30 432	22 481	1 798	6 153	—	7 951	22 481	12 078	10 404

B18_96AB

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand September 2025

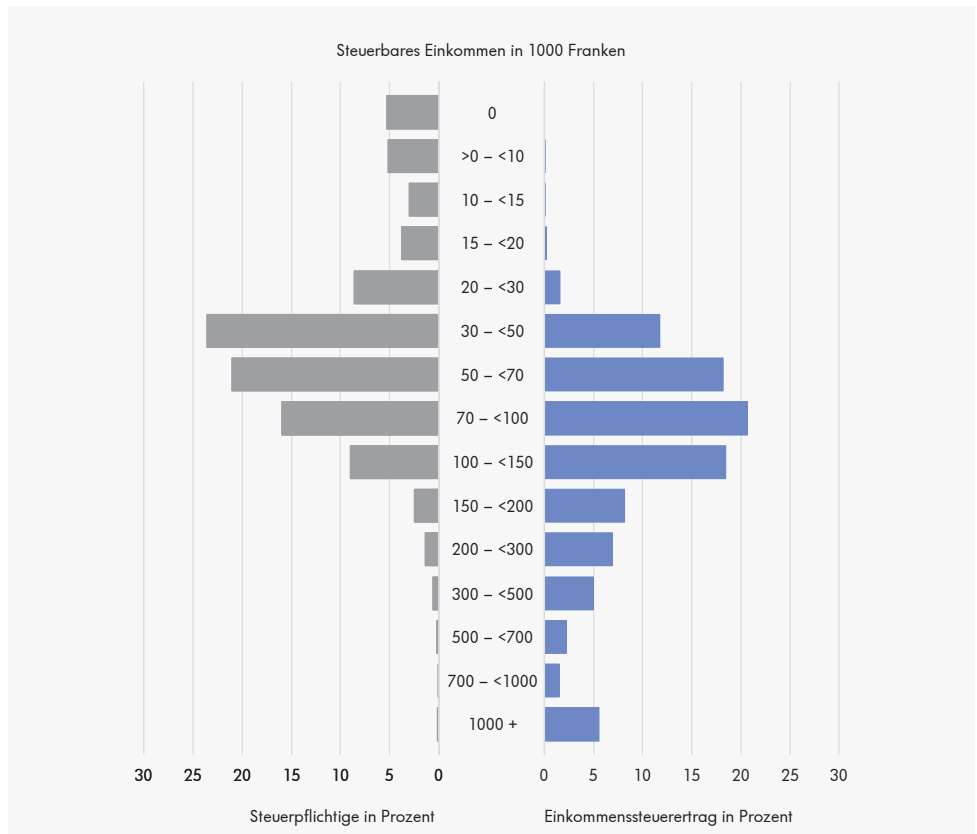
Steuern: Natürliche Personen

K-G3.1 Natürliche Personen: Steuerpflichtige und Einkommenssteuerertrag nach Höhe des steuerbaren Einkommens 2022

Kanton Luzern

Ungleiche Verteilung der Steuererträge und -pflichtigen

Die Grafik rechts zeigt die Verteilung der Steuerpflichtigen und den anteiligen Steuerertrag 2022 nach Klassen des steuerbaren Einkommens. Sichtbar wird, dass fast 9 von 10 Luzerner Steuerpflichtigen ein steuerbares Einkommen in der Höhe bis zu 100'000 Franken erzielten. Knapp die Hälfte des Steuerertrags stammte jedoch von Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 100'000 Franken und mehr.



B18_G1401

LUSTAT Statistik Luzern

K-T3.7 Natürliche Personen: Bestandteile des Vermögens 2022

Kanton Luzern

Vermögen, Abzüge, steuerbares Vermögen	Nr.	Steuerpflichtige		Summe		Perzentile					
		Anzahl	Prozent	Mio. Fr.	Prozent	10	25	50	75	90	95
Wertschriften und Guthaben	400	228 284	92,5	96 196,3	58,7	3 597	15 765	67 031	230 846	616 738	1 114 119
Bargeld, Gold und Edelmetalle	404	8 034	3,3	956,4	0,6	100	500	5 000	34 000	114 403	230 912
Lebensversicherungen	410	23 560	9,5	1 245,9	0,8	3 240	9 510	24 760	57 007	117 958	187 923
Motorfahrzeuge	412	119 620	48,5	848,4	0,5	450	1 080	2 895	7 650	16 660	25 124
Anteile an unverteilter Erbschaften	414	4 711	1,9	539,1	0,3	1 705	7 433	26 569	85 452	224 483	416 532
Übrige Vermögenswerte	416	10 802	4,4	4 748,2	2,9	300	1 094	5 000	30 000	150 000	393 572
Liegenschaften	420	80 198	32,5	58 036,9	35,4	152 266	311 400	474 088	733 219	1 280 463	1 951 417
Bewegliches Betriebsvermögen	430	11 361	4,6	1 108,3	0,7	1 270	6 342	30 755	134 043	262 205	356 274
Bewegliches Betriebsvermögen Ehefrau	431	2 398	1,0	76,9	0,0	400	1 858	6 734	24 368	83 527	148 395
Vermögensanteile an Personengesellschaften	434	905	0,4	192,8	0,1	-882	3 534	32 918	186 527	443 378	780 463
Vermögensanteile an Personengesellschaften Ehefrau	435	208	0,1	23,4	0,0	1	1 797	11 904	54 997	209 067	402 954
Total Vermögenswerte	450	246 739	100,0	163 763,6	100,0	1 591	14 675	92 619	561 820	1 217 982	2 002 735
Private Schulden	462	105 488	42,8	43 630,7	...	1 000	9 028	250 655	540 120	900 000	1 256 429
Geschäftsschulden	462.g	10 579	4,3	3 580,4	...	1 881	7 841	65 981	463 544	989 410	1 390 901
Reinvermögen	470	246 739	100,0	118 604,0	...	—	6 937	55 983	263 897	772 921	1 393 385
Steuerfreibeträge Verheiratete (und Kinder)		83 303	33,8	6 128,2	...	—	20 963	100 000	100 000	125 000	125 000
Steuerfreibeträge übrige Pflichtige (und Kinder)		163 436	66,2	4 843,1	...	—	5 042	35 544	50 000	50 000	50 000
Steuerbares Vermögen	480	246 739	100,0	105 500,7	...	—	—	—	170 000	672 000	1 289 000

B18_29

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand September 2025

Steuern: Natürliche Personen

K-T3.8 Natürliche Personen: Steuerpflichtige nach Höhe des steuerbaren Vermögens 2022

Kanton Luzern

Steuerbares Vermögen der steuerpflichtigen Person in 1000 Fr.	Total	Erwerbstyp der steuerpflichtigen Person				Familientyp der steuerpflichtigen Person			
		Unselbständig-erwerbende	Selbständig-erwerbende	Rentner/innen	Übrige	Unverheiratet	Verheiratet		Mit Kind(ern)
							Total	Ohne Kind	
	246 739	172 763	8 577	62 563	2 836	163 137	83 602	46 905	36 697
0	138 459	112 112	3 218	20 809	2 320	100 084	38 375	16 369	22 006
>0 — <10	5 199	3 905	123	1 134	37	4 169	1 030	572	458
10 — <20	4 995	3 652	127	1 192	24	3 899	1 096	644	452
20 — <50	11 936	8 351	358	3 136	91	9 040	2 896	1 746	1 150
50 — <100	13 047	8 706	465	3 797	79	9 030	4 017	2 452	1 565
100 — <200	16 917	10 070	738	6 015	94	10 560	6 357	4 022	2 335
200 — <500	25 264	12 485	1 404	11 273	102	13 433	11 831	8 188	3 643
500 — <1 000	15 472	6 673	1 037	7 714	48	7 102	8 370	5 974	2 396
1 000 — <2 000	8 510	3 489	715	4 280	26	3 319	5 191	3 763	1 428
2 000 — <5 000	4 666	2 143	290	2 219	14	1 713	2 953	2 123	830
5 000 +	2 274	1 177	102	994	1	788	1 486	1 052	434

B18_968A

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand September 2025

Das mittlere Reinvermögen beträgt 55'983 Franken

2022 wiesen im Kanton Luzern 56 Prozent der Steuerpflichtigen kein steuerbares Vermögen aus. Bei diesen 138'459 Personen

lag das Reinvermögen unter den steuerfreien Beträgen, welche sich für Unverheiratete auf 62'500 Franken und für Verheiratete auf 125'000 Franken beliefen (plus 12'500 Fr. für jedes unterstützungspflichtige Kind). Bei einem Viertel der Steuerpflichtigen betrug das Reinvermögen 6'937 Franken oder weniger, während die Hälfte der Pflichtigen über ein Reinvermögen von mehr als 55'983 Franken verfügte.

K-T3.9 Natürliche Personen: Vermögenssteuerertrag je Einheit (in 1000 Fr.) nach Höhe des steuerbaren Vermögens 2022

Kanton Luzern

Steuerbares Vermögen der steuerpflichtigen Person in 1000 Fr.	Total	Erwerbstyp der steuerpflichtigen Person				Familientyp der steuerpflichtigen Person			
		Unselbständig-erwerbende	Selbständig-erwerbende	Rentner/innen	Übrige	Unverheiratet	Verheiratet		Mit Kind(ern)
							Total	Ohne Kind	
	86 711	46 925	4 161	35 478	148	33 213	53 499	34 153	19 345
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
>0 — <10	22	17	1	5	0	18	4	2	2
10 — <20	63	46	2	15	0	49	14	8	6
20 — <50	351	246	10	93	3	265	86	52	34
50 — <100	830	550	30	245	5	572	257	158	100
100 — <200	2 151	1 268	95	776	12	1 332	819	521	299
200 — <500	7 220	3 511	410	3 269	30	3 788	3 432	2 389	1 043
500 — <1 000	9 530	4 087	645	4 770	28	4 349	5 181	3 711	1 470
1 000 — <2 000	10 266	4 212	861	5 159	33	3 985	6 282	4 554	1 728
2 000 — <5 000	12 357	0	0	0	0	4 492	7 865	5 649	2 216
5 000 +	43 921	0	0	0	0	14 363	29 558	17 110	12 448

B18_968B

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand September 2025

() Resultate werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

Rentner/innen tragen 41 Prozent zum Vermögenssteuerertrag bei

Der Vermögenssteuerertrag belief sich im Kanton Luzern 2022 bei einem kantonalen Steuerfuss von 1,6 Einheiten auf 138,7 Millionen Franken.

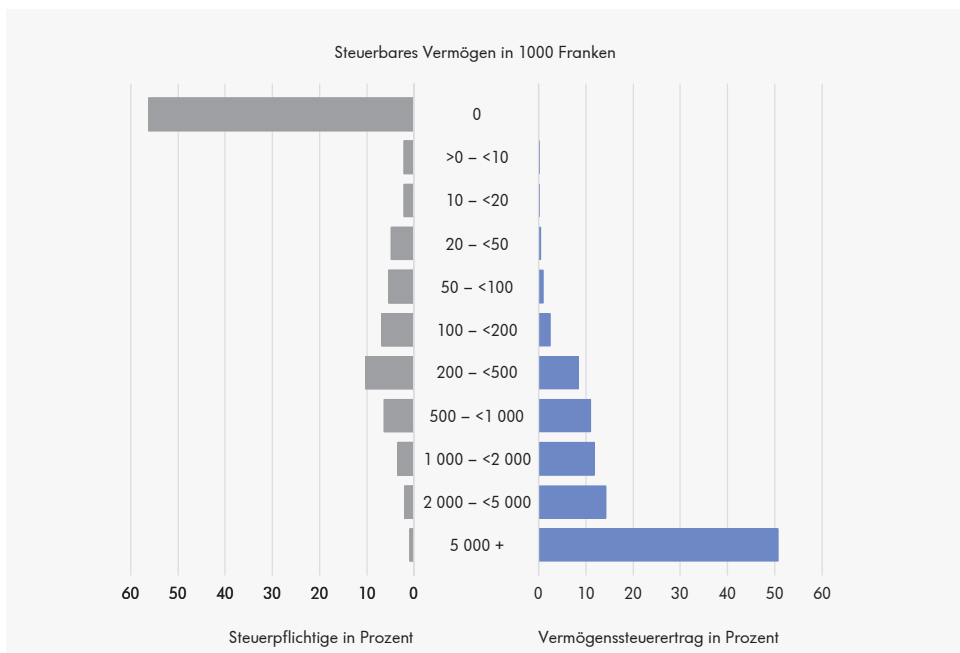
41 Prozent der Vermögenssteuern wurden von den Rentner/innen bezahlt. Ein steuerbares Vermögen von weniger als 100'000 Franken oder kein steuerbares Vermögen wiesen 173'636 Pflichtige aus. Die Summe ihrer Zahlungen machte 1 Prozent des gesamten Vermögenssteuerertrags aus. 77 Prozent des Vermögenssteuerertrags 2022 gingen auf die 15'450 Vermögensmillionäre im Kanton zurück.

K-G3.2 Natürliche Personen: Steuerpflichtige und Vermögenssteuerertrag nach Höhe des steuerbaren Vermögens 2022

Kanton Luzern

Grosse Vermögensdisparität

Die Vermögenswerte sind in der Bevölkerung des Kantons Luzern ungleichmässig verteilt: Während gut drei Viertel des gesamten Vermögenssteuerertrags 2022 von 6 Prozent der Steuerpflichtigen bezahlt wurden, die über ein steuerbares Vermögen von 1 Million Franken oder mehr verfügten, wiesen 56 Prozent der Steuerpflichtigen kein steuerbares Vermögen aus.



B18_G1402

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

K.4 Steuern: Juristische Personen

Steuerertrag steigt um 45,4 Millionen Franken

Der Steuerertrag je Einheit der juristischen Personen nahm im Kanton Luzern 2022 gegenüber dem Vorjahr um 45,4 Millionen auf 157,7 Millionen Franken zu. Das Ertragswachstum geht in erster Linie auf die Gewinnsteuer zurück (+44,3 Mio. Fr.), die Kapitalsteuer und die Minimalsteuer legen aber ebenfalls zu. Die Zahl der Steuerpflichtigen stieg zwischen 2021 und 2022 um 832 auf 27'009 juristische Personen an.

Steuerpflicht juristischer Personen

Juristische Personen sind im Kanton Luzern steuerpflichtig, falls sie ihren Sitz, eine Betriebsstätte oder andere wirtschaftliche Verbindungen im Kanton unterhalten. Sie gelten als unbeschränkt steuerpflichtig, wenn sich ihr Sitz oder ihre tatsächliche Verwaltung im Kanton Luzern befindet (StG § 64); andernfalls gelten sie als beschränkt steuerpflichtig (StG § 65). Gewisse juristische Personen sind von der Steuerpflicht befreit. Dazu zählen Organisationen, die gemeinnützige oder Kultuszwecke verfolgen (StG § 70 h–i).

Kollektiv- und Kommanditgesellschaften

Im Kanton Luzern generierten 2022 gut 330 steuerpflichtige Kollektiv- und Kommanditgesellschaften insgesamt 50,9 Millionen Franken steuerbares Einkommen. Dieses wird im Rahmen der Steuerveranlagung der natürlichen Personen besteuert: 2022 deklarierten rund 1'100 Teilhaber/innen Einkünfte aus Kollektiv- und Kommanditgesellschaften. Im Mittel (Median) betragen diese Einkünfte knapp 18'000 Franken.

K-T4.1 Juristische Personen: Steuerbefreite, Steuerpflichtige und Steuerertrag nach Art der Steuerpflicht und Rechtsform 2022

Kanton Luzern

Rechtsform	Steuerbefreite nach StG § 70 Abs. h–i ¹	Steuerpflichtige		Steuerertrag je Einheit in 1000 Fr.			
		Total	nach Art der Steuerpflicht		Total	nach Art der Steuerpflicht	
			unbeschränkt	beschränkt		unbeschränkt	beschränkt
Total	1 167	27 009	24 431	2 578	157 653	147 464	10 189
Aktiengesellschaft	38	13 186	11 215	1 971	75 397	66 311	9 086
GmbH	1	11 220	10 709	511	77 824	77 415	409
Genossenschaft	20	851	818	33	3 235	3 138	97
Verein, Stiftung, übrige	1 108	1 752	1 689	63	1 197	600	597

B18_86

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

StG: Steuergesetz des Kantons Luzern vom 22. November 1999 (SRL Nr. 620)

¹ Im Steuerregister erfasste juristische Personen, die öffentliche, gemeinnützige oder religiöse Zwecke verfolgen.

Veranlagungsstand Juni 2025

K-T4.2 Juristische Personen: Steuerpflichtige, Gewinn, Kapital und Steuerertrag nach Rechtsform seit 2018

Kanton Luzern

	Steuerpflichtige	Steuerbarer Gewinn ohne Beteiligungen ¹	Steuerbares Kapital	Steuerertrag je Einheit			Minimalsteuer
				Total	Gewinn	Kapital	
Anzahl	Summe in Mio. Fr.	Summe in Mio. Fr.	Summe in 1000 Fr.	Summe in 1000 Fr.	Summe in 1000 Fr.	Summe in 1000 Fr.	Summe in 1000 Fr.
Total							
2018	23 646	4 015	203 953	76 502	59 618	13 650	3 233
2019	24 453	5 056	259 707	94 453	75 185	15 805	3 464
2020	25 250	6 171	232 820	103 534	82 724	17 030	3 779
2021	26 177	6 480	227 526	112 289	90 170	18 273	3 846
2022	27 009	9 403	227 244	157 653	134 431	19 308	3 914

Aktiengesellschaft

2018	11 766	2 991	65 136	57 241	44 417	10 475	2 349
2019	12 127	3 788	76 225	70 146	56 287	11 337	2 522
2020	12 431	4 026	91 506	72 276	56 517	12 982	2 777
2021	12 865	4 187	93 796	77 253	60 716	13 706	2 832
2022	13 186	4 096	96 065	75 397	57 746	14 824	2 827

GmbH

2018	9 329	879	135 368	15 507	13 072	1 612	823
2019	9 773	1 126	179 817	20 505	16 819	2 798	888
2020	10 268	2 001	137 446	27 500	24 099	2 447	953
2021	10 736	2 120	129 646	30 781	26 932	2 895	954
2022	11 220	5 133	126 907	77 824	74 138	2 659	1 027

Genossenschaft

2018	860	118	2 317	2 882	1 757	1 064	62
2019	868	108	2 458	2 789	1 605	1 129	54
2020	853	113	2 588	2 767	1 679	1 039	49
2021	853	134	2 762	3 126	1 987	1 079	60
2022	851	131	2 903	3 235	1 939	1 236	60

Verein, Stiftung, übrige Rechtsformen

2018	1 691	27	1 132	871	372	499	–
2019	1 685	34	1 206	1 014	473	541	–
2020	1 698	31	1 280	991	429	562	–
2021	1 723	38	1 322	1 129	535	594	–
2022	1 752	43	1 370	1 197	609	588	–

B18_80

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

StG: Steuergesetz des Kantons Luzern vom 22. November 1999 (SRL Nr. 620)

¹ Steuerbarer Gewinn unter Anwendung des Beteiligungsabzugs nach StG § 82, ohne nicht besteuerte Gewinne der Holding- und Verwaltungsgesellschaften nach StG §§ 85 und 86 (bis 2019)

Veranlagungsstand Juni 2025

K-T4.3 Juristische Personen: Steuerpflichtige, Gewinn, Kapital und Steuerertrag nach Besteuerungsform seit 2018

Kanton Luzern

Steuerpflichtige	Steuerbarer Gewinn ohne Beteiligungen ¹	Steuerbares Kapital	Steuerertrag je Einheit			
			Total	Gewinn	Kapital	Minimalsteuer
Anzahl	Summe in Mio. Fr.	Summe in Mio. Fr.	Summe in 1000 Fr.	Summe in 1000 Fr.	Summe in 1000 Fr.	Summe in 1000 Fr.

Total

2018	23 646	4 015	203 953	76 502	59 618	13 650	3 233
2019	24 453	5 056	259 707	94 453	75 185	15 805	3 464
2020	25 250	6 171	232 820	103 534	82 724	17 030	3 779
2021	26 177	6 480	227 526	112 289	90 170	18 273	3 846
2022	27 009	9 403	227 244	157 653	134 431	19 308	3 914

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ohne Minimalsteuer

2018	11 387	3 952	201 192	72 400	59 246	13 154	—
2019	11 889	4 982	256 787	90 008	74 730	15 278	—
2020	11 635	6 094	228 271	98 749	82 293	16 456	—
2021	12 343	6 396	222 807	107 252	89 621	17 631	—
2022	12 935	9 313	222 480	152 544	133 824	18 720	—

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften mit Minimalsteuer

2018	10 356	36	1 628	3 233	—	—	3 233
2019	10 647	41	1 738	3 464	—	—	3 464
2020	11 685	46	3 239	3 779	—	—	3 779
2021	11 863	45	3 295	3 846	—	—	3 846
2022	12 067	47	3 441	3 914	—	—	3 914

Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen

2018	1 903	27	1 133	868	372	497	—
2019	1 917	33	1 182	981	455	526	—
2020	1 930	31	1 310	1 006	432	575	—
2021	1 971	39	1 425	1 190	548	642	—
2022	2 007	43	1 323	1 195	607	587	—

B18_81

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

StG: Steuergesetz des Kantons Luzern vom 22. November 1999 (SRL Nr. 620)

¹ Steuerbarer Gewinn unter Anwendung des Beteiligungsabzugs nach StG § 82, ohne nicht besteuerte Gewinne der Holding- und Verwaltungsgesellschaften nach StG §§ 85 und 86 (bis 2019)

Veranlagungsstand Juni 2025

45 Prozent der Pflichtigen entrichten eine Minimalsteuer

Bei 48 Prozent der juristischen Personen im Kanton Luzern handelte es sich 2022 um Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, welche die ordentliche Steuer nach den Paragraphen 81 und 93 des Steuergesetzes (StG) entrichteten. Im Vergleich der Besteuerungsformen stemmten sie mit 97 Prozent den weitaus grössten Anteil des Steuerertrags der juristischen Personen. Weitere 45 Prozent der Steuerpflichtigen waren Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, die einer Minimalsteuer nach Paragraph 95 unterlagen. Sie trugen 2 Prozent zum Steueraufkommen bei. Auf die Vereine, Stiftungen und übrigen juristischen Personen entfielen 7 Prozent der Pflichtigen und 1 Prozent des Ertrags.

Minimalsteuer

Von der Minimalsteuer nach Paragraph 95 des Steuergesetzes (StG) gibt es zwei Varianten. In der ersten wird der Wert der Grundstücke im Kanton Luzern mit einem Steuersatz von 1,0 Promille besteuert. Diese Variante der Minimalsteuer kommt zur Anwendung, wenn sie einen höheren Steuerbetrag abwirft als die ordentliche Besteuerung von Gewinn und Kapital. Die zweite Variante der Minimalsteuer definiert Mindeststeuerbeträge. Kapitalgesellschaften werden verpflichtet, mindestens 500 Franken an den Fiskus abzuführen, Genossenschaften mindestens 200 Franken. Sie kommt zur Anwendung, wenn sowohl der Steuerbetrag gemäss ordentlicher Besteuerung als auch der Steuerbetrag gemäss erster Variante der Minimalsteuer tiefer als der relevante Schwellenwert sind.

K-T4.4 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Gewinnsteuerertrag nach Rechtsform und Höhe des steuerbaren Gewinns 2022

Kanton Luzern

Steuerbarer Gewinn ohne Beteiligungen ¹ der juristischen Person in 1000 Fr.	Steuerpflichtige					Gewinnsteuerertrag je Einheit in 1000 Fr.				
	Total	Aktiengesellschaft	GmbH	Genossenschaft	Verein, Stiftung, übrige	Total	Aktiengesellschaft	GmbH	Genossenschaft	Verein, Stiftung, übrige
Total	27 009	13 186	11 220	851	1 752	134 431	57 746	74 138	1 939	609
0	13 406	5 899	5 809	368	1 330	—	—	—	—	—
>0 — <2	1 309	428	653	89	139	2	2	0	0	0
2 — <5	1 012	334	517	76	85	12	7	3	2	0
5 — <10	1 190	474	638	27	51	77	37	38	2	0
10 — <20	1 524	654	756	56	58	285	120	156	8	—
20 — <50	2 465	1 168	1 189	63	45	1 135	527	561	29	18
50 — <100	1 897	1 103	736	47	11	1 921	1 090	770	50	10
100 — <200	1 533	1 027	458	37	11	3 127	2 088	934	82	23
200 — <500	1 452	1 090	311	43	8	6 595	4 974	1 396	188	36
500 — <1 000	575	470	84	17	4	5 986	4 950	831	165	40
1 000 — <2 000	316	270	31	11	4	6 373	5 446	599	230	97
2 000 — <5 000	205	168	18	14	5	9 098	0	0	0	0
5 000 +	125	101	20	3	1	99 821	0	0	0	0

B18_B2A

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

StG: Steuergesetz des Kantons Luzern vom 22. November 1999 (SRL Nr. 620)

¹ Steuerbarer Gewinn unter Anwendung des Beteiligungsabzugs nach StG § 82

Veranlagungsstand Juni 2025

() Resultate werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

Gewinnsteuerertrag von 215 Millionen Franken

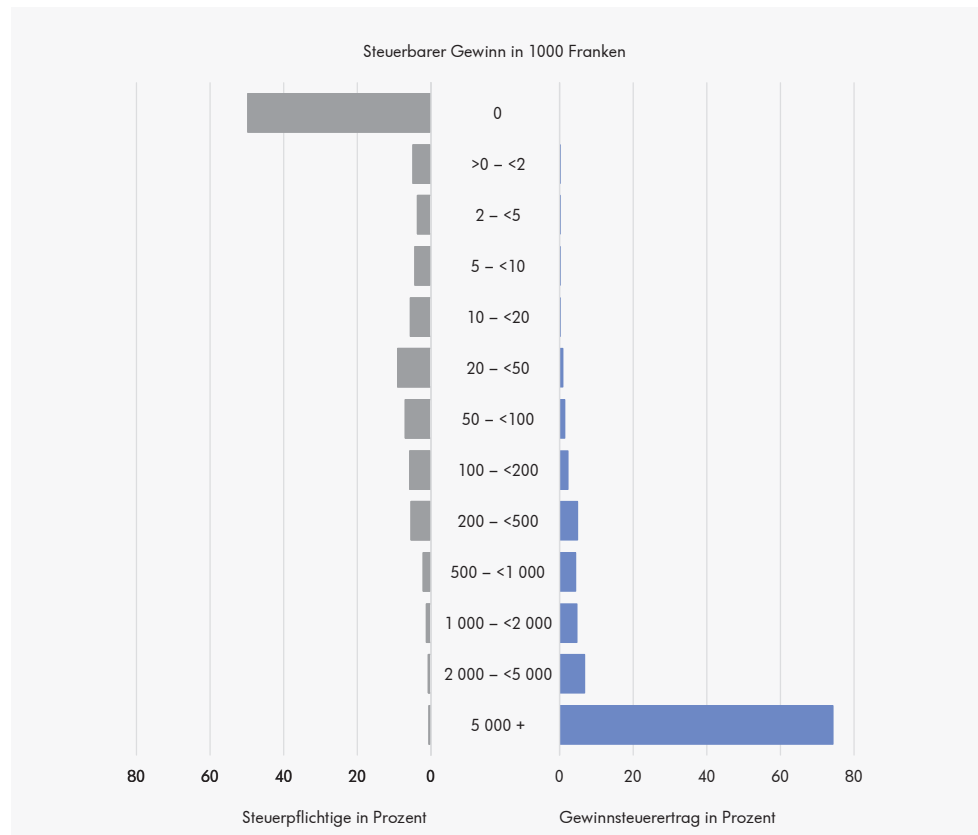
Der Gewinnsteuerertrag für den Kanton Luzern betrug 2022 gesamthaft 134,4 Millionen Franken je Einheit. Beim 2022 geltenden Staatssteuerfuss von 1,6 Einheiten führte dies zu kantonalen Steuereinnahmen in der Höhe von 215,1 Millionen Franken. 13'406 juristische Personen – und damit knapp die Hälfte der Steuerpflichtigen – wiesen keinen steuerbaren Gewinn aus. Die 646 juristischen Personen (2%) mit einem steuerbaren Gewinn ab 1 Million Franken trugen 115,3 Millionen Franken zum Gewinnsteuerertrag je Einheit bei (86%).

Ungleiche Verteilung des steuerbaren Gewinns

Da fast die Hälfte der juristischen Personen im Kanton Luzern 2022 keinen steuerbaren Gewinn erzielte, betrug der Median des steuerbaren Gewinns lediglich 100 Franken. Nach Rechtsformen gegliedert erwirtschafteten die 13'186 Aktiengesellschaften mit 4'200 Franken im Mittel den höchsten steuerbaren Gewinn. In der Betrachtung nach Besteuerungsformen ragten die 12'935 Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ohne Minimalsteuer hervor, deren mittlerer steuerbarer Gewinn bei 39'700 Franken lag.

K-G4.1 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Gewinnsteuerertrag nach Höhe des steuerbaren Gewinns 2022

Kanton Luzern



B18_G8001

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

K-T4.5 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Kapitalsteuerertrag nach Rechtsform und Höhe des steuerbaren Kapitals 2022
Kanton Luzern

Steuerbares Kapital der juristischen Person in 1000 Fr.	Steuerpflichtige					Kapitalsteuerertrag je Einheit in 1000 Fr.				
	Total	Aktiengesellschaft	GmbH	Genossen-schaft	Verein, Stiftung, übrige	Total	Aktiengesellschaft	GmbH	Genossen-schaft	Verein, Stiftung, übrige
Total	27 009	13 186	11 220	851	1 752	19 308	14 824	2 659	1 236	588
0	663	316	154	58	135	—	—	—	—	—
>0 — <20	1 140	367	353	125	295	1	0	0	0	0
20 — <50	6 152	321	5 352	116	363	13	1	11	0	0
50 — <100	2 871	783	1 637	90	361	35	6	28	0	0
100 — <200	4 893	3 163	1 447	76	207	150	67	64	5	14
200 — <500	4 344	2 765	1 286	114	179	541	329	168	16	28
500 — <1 000	2 565	1 905	503	72	85	746	542	154	22	28
1 000 — <2 000	1 791	1 437	238	66	50	984	770	135	46	34
2 000 — <5 000	1 342	1 113	125	67	37	1 549	1 260	133	99	57
5 000 — <10 000	517	444	35	28	10	1 295	1 084	89	93	28
10 000 — <20 000	287	246	14	13	14	1 394	1 168	54	86	87
20 000 — <50 000	214	171	16	15	12	1 907	0	0	0	0
50 000 +	230	155	60	11	4	10 694	0	0	0	0

B18_82B

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand Juni 2025

() Resultate werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

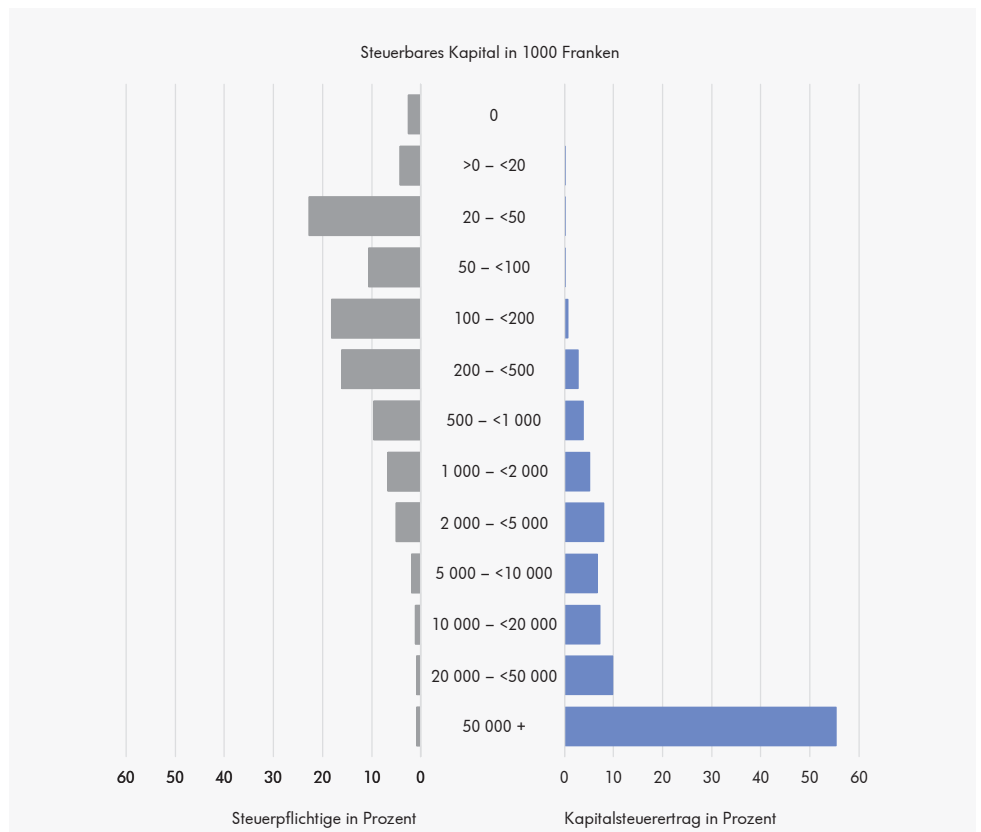
Über 30 Millionen Franken Ertrag aus Kapitalsteuer

2022 belief sich der Kapitalsteuerertrag der juristischen Personen im Kanton Luzern auf 19,3 Millionen Franken je Einheit. Beim geltenden Steuerfuss von 1,6 Einheiten entsprach dies Kantonseinnahmen von 30,9 Millionen Franken.

Tiefer Kapitalsteuerertrag bei Kapital unter 200'000 Franken

Obwohl die juristischen Personen mit einem steuerbaren Kapital bis 200'000 Franken 58 Prozent der Steuerpflichtigen stellten, bezahlten sie in der Summe lediglich 0,2 Millionen Franken Kapitalsteuern je Einheit. Zu diesem Resultat trug neben dem geringen Kapital auch der Umstand bei, dass die betreffenden Steuerpflichtigen statt der Kapitalsteuer mehrheitlich eine Minimalsteuer entrichteten. Die juristischen Personen mit einem steuerbaren Kapital ab 50 Millionen Franken bezahlten 10,7 Millionen Franken je Einheit oder 55 Prozent der Kapitalsteuern des Kantons, wobei weniger als jede hundertste juristische Person zu dieser Gruppe gehörte.

K-G4.2 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Kapitalsteuerertrag nach Höhe des steuerbaren Kapitals 2022
Kanton Luzern



B18_G8002

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

K-T4.6 Juristische Personen: Verteilung des steuerbaren Kapitals nach Steuerpflicht, Rechtsform und Besteuerungsform 2022
Kanton Luzern

Steuerpflichtige	Steuerbares Kapital in Franken						
	10. Perzentil	25. Perzentil	Median (50. Perzentil)	75. Perzentil	90. Perzentil	95. Perzentil	
Total	27 009	20 000	35 000	130 000	514 000	1 883 000	4 550 000

Art der Steuerpflicht

unbeschränkt	24 431	20 000	39 000	135 000	517 000	1 883 000	4 484 000
beschränkt	2 578	—	10 000	89 000	484 000	1 892 000	5 201 000

Rechtsform

Aktiengesellschaft	13 186	55 000	110 000	332 000	1 101 000	3 665 000	8 695 000
GmbH	11 220	20 000	20 000	45 000	150 000	439 000	879 000
Genossenschaft	851	4 000	25 000	144 000	847 000	3 477 000	9 166 000
Verein, Stiftung, übrige	1 752	2 000	20 000	58 000	169 000	652 000	1 660 000

Besteuerungsform

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ohne Minimalsteuer	12 935	59 000	155 000	411 000	1 176 000	4 042 000	10 456 000
Kapitalgesellschaften und Genossenschaften mit Minimalsteuer	12 067	20 000	20 000	50 000	117 000	300 000	917 000
Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen	2 007	1 000	16 000	53 000	143 000	525 000	1 346 000

B18_83B

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand Juni 2025

Steuerbares Kapital bei der Hälfte der juristischen Personen über 130'000 Franken

2022 lag der Median des steuerbaren Kapitals der juristischen Personen im Kanton Luzern bei 130'000 Franken. 10 Prozent der steuerpflichtigen juristischen Personen wiesen ein steuerbares Kapital von höchstens 20'000 Franken aus und 5 Prozent eines von 4,6 Millionen Franken oder mehr. Gegliedert nach Rechtsformen waren die Aktiengesellschaften vergleichsweise kapitalstark. Die Hälfte von ihnen besass ein steuerbares Kapital ab 332'000 Franken, 5 Prozent eines ab 8,7 Millionen Franken. Unter den Besteuerungsformen verzeichneten die Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ohne Minimalsteuer die höchsten Werte. Sie verfügten zur Hälfte über ein steuerbares Kapital ab 411'000 Franken und zu 5 Prozent über eines ab 10,5 Millionen Franken.

Hinter hohen steuerbaren Gewinnen steht hohes steuerbares Kapital

Im Kanton Luzern wiesen 2022 von den 125 steuerpflichtigen juristischen Personen mit einem steuerbaren Gewinn von über 5 Millionen Franken 94 Prozent ein steuerbares Kapital von über 1 Million Franken auf. Von einem hohen steuerbaren Kapital kann aber umgekehrt nicht immer auf einen hohen Gewinn geschlossen werden. 2022 erzielten von den juristischen Personen mit einem steuerbaren Kapital von mindestens 1 Million Franken 33 Prozent keinen steuerbaren Gewinn.

K-T4.7 Juristische Personen: Steuerpflichtige nach Höhe des steuerbaren Gewinns und des steuerbaren Kapitals 2022
Kanton Luzern

Steuerbares Kapital der juristischen Person in 1000 Fr.	Total	Steuerbarer Gewinn ohne Beteiligungen ¹ der juristischen Person in 1000 Fr.											
		0	>0- <2	2- <5	5- <10	10- <20	20- <50	50- <100	100- <200	200- <500	500- <1 000	1 000- <2 000	2 000- <5 000

Total	27 009	13 406	1 309	1 012	1 190	1 524	2 465	1 897	1 533	1 452	575	316	205	125
0	663	504	25	20	16	18	31	15	13	10	5	6	—	—
>0	1 140	824	115	59	39	20	37	20	15	6	1	3	—	1
20	6 152	4 470	458	327	347	301	161	40	21	19	3	4	—	1
50	2 871	1 465	188	153	213	238	428	135	22	19	5	5	—	—
100	4 893	2 557	258	194	233	371	616	383	168	74	25	5	8	1
200	4 344	1 417	147	148	174	304	615	599	573	290	49	19	7	2
500	2 565	716	59	59	86	135	309	367	302	401	91	24	13	3
1 000	1 791	541	37	32	47	86	151	196	231	277	128	52	8	5
2 000	1 342	443	19	12	29	33	77	100	121	226	144	88	40	10
5 000	517	187	2	7	5	7	28	24	40	72	61	45	29	10
10 000	287	91	—	1	1	8	5	12	16	27	40	31	42	13
20 000	214	89	1	—	—	2	5	4	9	18	12	27	29	18
50 000	230	102	—	—	—	1	2	2	2	13	11	7	29	61

B18_85

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

StG: Steuergesetz des Kantons Luzern vom 22. November 1999 (SRL Nr. 620)

¹ Steuerbarer Gewinn unter Anwendung des Beteiligungsabzugs nach StG § 82

Veranlagungsstand Juni 2025

K-T4.8 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Steuerertrag nach Rechtsform und Höhe des Steuerbetrags 2022
Kanton Luzern

Steuerbetrag je Einheit der juristischen Person in Fr.	Steuerpflichtige					Steuerertrag je Einheit in 1000 Fr.				
	Total	Aktiengesellschaft	GmbH	Genossen-schaft	Verein, Stiftung, übrige	Total	Aktiengesellschaft	GmbH	Genossen-schaft	Verein, Stiftung, übrige
Total	27 009	13 186	11 220	851	1 752	157 653	75 397	77 824	3 235	1 197
0	1 371	10	7	226	1 128	—	—	—	—	—
>0 — <200	12 772	4 831	7 332	258	351	1 683	663	968	20	32
200 — <500	3 204	1 688	1 305	86	125	1 062	560	435	29	38
500 — <1 000	2 703	1 549	1 028	65	61	1 951	1 128	734	46	44
1 000 — <2 000	2 428	1 590	741	66	31	3 474	2 282	1 054	95	43
2 000 — <5 000	2 302	1 710	503	64	25	7 330	5 490	1 561	203	75
5 000 — <10 000	1 036	821	169	38	8	7 222	5 738	1 180	244	61
10 000 — <20 000	605	504	75	15	11	8 583	7 155	1 038	222	167
20 000 — <50 000	338	285	29	18	6	10 445	8 749	936	564	195
50 000 — <100 000	126	100	12	10	4	8 523	6 730	761	761	270
100 000 — <200 000	56	46	5	3	2	7 637	6 385	635	346	271
200 000 — <500 000	45	35	8	2	—	13 056	9 743	2 609	704	—
500 000 +	23	17	6	—	—	86 688	20 775	65 913	—	—

B18_82C

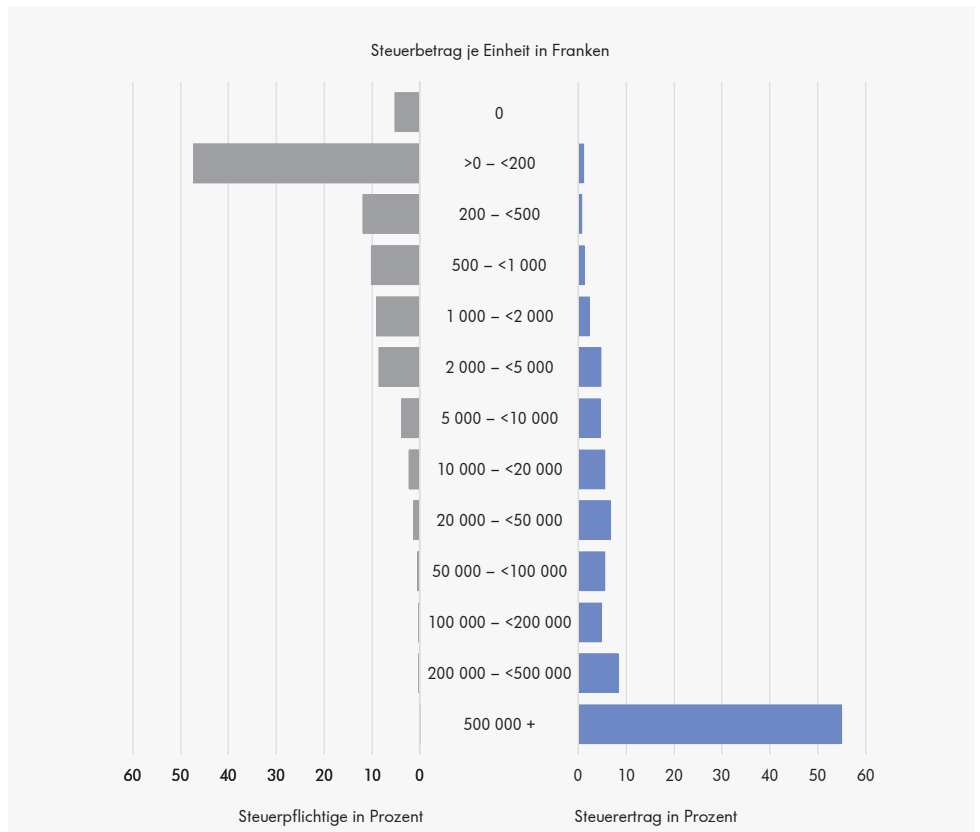
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand Juni 2025

23 Steuerpflichtige tragen über die Hälfte der Steuern

2022 bezahlten die juristischen Personen im Kanton Luzern im Durchschnitt rund 5'800 Franken Steuern je Einheit. Die 124 juristischen Personen, die je mehr als 100'000 Franken Steuern beglichen, trugen 68 Prozent zu den kantonalen Gewinn-, Kapital und Minimalsteuern bei. 23 Steuerpflichtige bezahlten je mehr als eine halbe Million Franken, wobei sich ihr Steuerbetrag im Durchschnitt auf 3,8 Millionen Franken je Einheit belief. Sie kamen für mehr als die Hälfte des gesamten Steuerertrags auf.

K-G4.3 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Steuerertrag nach Höhe des Steuerbetrags 2022
Kanton Luzern



B18_G8003

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

K.5 Steuerbelastung und Steuerausschöpfung

K-T5.1 Steuerbelastung des Bruttoarbeits Einkommens durch Kantons- und Gemeindesteuern 2024

Kantonshauptorte der Schweiz

Kantonshauptort	Ledige ohne Kind				Verheiratete Doppelverdienende ¹ ohne Kind				Verheiratete Doppelverdienende ¹ mit zwei Kindern			
	Steuerbelastung in % ² bei einem Bruttoarbeits Einkommen von ... Fr.				Steuerbelastung in % ² bei einem Bruttoarbeits Einkommen von ... Fr.				Steuerbelastung in % ² bei einem Bruttoarbeits Einkommen von ... Fr.			
	40 000	80 000	150 000	500 000	40 000	80 000	150 000	500 000	40 000	80 000	150 000	500 000
Zentralschweiz												
Luzern	6,35	10,30	12,20	15,52	0,26	6,05	9,47	14,52	0,13	2,74	7,51	13,84
Stans	5,86	9,13	11,05	12,27	1,19	6,01	9,05	11,95	0,13	2,53	7,09	11,41
Sarnen	6,85	9,39	10,28	11,37	2,01	6,62	8,96	10,82	—	3,96	7,77	10,46
Schwyz	3,35	6,93	8,99	11,88	—	3,44	6,62	10,00	—	0,16	4,95	9,53
Altdorf	6,29	9,22	10,54	12,00	1,18	6,16	8,95	11,36	0,18	3,01	7,27	10,85
Zug	1,40	3,28	5,56	8,66	—	1,13	2,86	7,66	—	—	0,77	6,56
Zürich												
Zürich	5,01	8,97	12,86	20,92	0,95	4,90	9,08	17,78	0,12	1,87	6,63	16,58
Ostschweiz												
Herisau	7,18	11,46	14,65	17,26	1,49	6,88	11,42	16,78	—	4,07	9,43	16,21
Appenzell	5,07	7,86	9,82	10,84	1,80	4,96	7,70	10,58	0,35	3,11	6,56	10,26
Glarus	5,93	10,01	12,58	17,46	1,38	6,10	9,91	14,79	—	3,31	8,04	14,14
Chur	3,68	9,70	13,46	17,27	—	4,05	9,49	15,65	—	0,89	7,22	14,91
St. Gallen	6,49	11,90	15,79	18,50	0,63	6,38	11,36	17,79	—	2,67	8,65	16,86
Schaffhausen	5,11	9,22	12,50	15,11	0,70	5,28	8,94	14,74	0,15	2,34	6,55	14,00
Frauenfeld	5,77	10,48	13,15	16,79	0,23	5,73	10,13	15,12	—	2,58	8,17	14,45
Nordwestschweiz												
Aarau	4,95	9,88	13,37	18,06	1,19	5,13	9,37	15,77	—	2,93	7,62	15,12
Liestal	6,23	13,12	18,51	24,73	0,63	5,95	12,40	21,72	—	2,65	10,61	21,17
Basel	4,68	11,60	14,97	20,83	—	4,62	11,19	16,64	—	—	8,69	15,89
Espace Mittelland												
Bern	9,36	13,68	17,25	23,36	3,84	9,79	13,47	20,86	—	5,48	10,80	19,81
Fribourg	7,00	13,16	17,18	21,15	1,62	7,75	12,54	20,61	—	3,93	10,12	19,83
Delémont	6,35	12,22	16,96	22,47	0,47	6,39	12,05	19,97	—	3,64	10,04	19,26
Neuchâtel	8,70	15,00	19,03	22,77	1,08	9,34	14,57	22,01	—	4,84	11,94	21,20
Solothurn	7,47	13,08	16,39	19,83	1,27	7,58	12,76	18,77	0,25	2,98	9,91	17,83
Ticino												
Bellinzona	4,53	11,14	15,85	21,91	0,10	3,42	10,53	20,27	0,10	0,57	6,50	18,85
Région lémanique												
Genève	5,38	13,54	18,59	25,17	0,06	5,01	12,83	21,65	0,06	0,03	7,65	19,88
Sion	4,24	11,39	17,37	22,31	0,09	5,55	9,92	19,56	0,09	0,69	6,29	18,18
Lausanne	4,07	13,87	18,13	26,71	—	7,94	13,45	22,60	—	2,72	10,96	21,20

B18_12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Eidg. Steuerverwaltung – Steuerbelastung in der Schweiz

¹ Angenommene Einkommensaufteilung zwischen den Ehepartnern: 70/30 Prozent

² Steuerbelastung in Prozent des Bruttoarbeits Einkommens

Die Steuerbelastung berücksichtigt die Einkommenssteuer des Kantons, die Einkommenssteuer der politischen Gemeinde sowie allfällige Kopf-, Personal- oder Haushaltssteuern.

Grosse Unterschiede bei der Steuerbelastung

Je nach Familien- und Einkommenssituation sowie je nach Wohngemeinde ergeben sich grosse Unterschiede bei der Steuerbelastung. In der Stadt Luzern wohnhafte, verheiratete Doppelverdienende ohne Kind mit einem Bruttoarbeits Einkommen von 150'000 Franken gaben 2024 beispielsweise 9,47 Prozent ihres Einkommens in Form von Steuern an den Kanton und die Einwohnergemeinde ab. Bei einem tieferen Verdienst von 80'000 Franken betrug die Steuerbelastung 6,05 Prozent. Ehepaare mit diesem Einkommen, die für zwei Kinder aufkamen, entrichteten 2,74 Prozent. In anderen Schweizer Städten lagen diese Werte teilweise deutlich tiefer oder höher.

Steuerbelastung

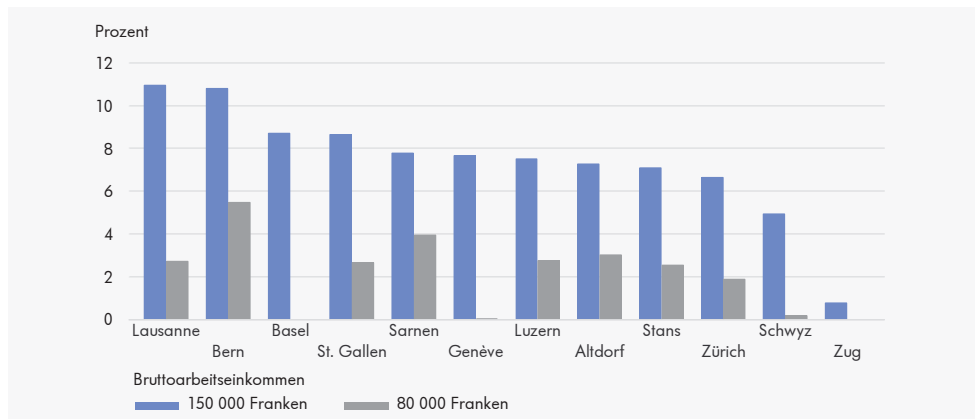
Um die unterschiedlichen Steuerbelastungen in den Schweizer Gemeinden vergleichen zu können, betreibt die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) einen Steuerrechner unter: swisstaxcalculator.estv.admin.ch

Diverse Faktoren bestimmen verfügbares Einkommen

Eine ledige Person mit einem Bruttoarbeits Einkommen von 150'000 Franken zahlte 2024 in der Stadt Luzern 12,20 Prozent Steuern an den Kanton und die Gemeinde. In Neuchâtel wäre dieselbe Person mit 19,03 Prozent belastet worden, während sie in Zug 5,56 Prozent ihres Einkommens hätte abgeben müssen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass diese Unterschiede teilweise durch andere Ausgabepositionen (Wohnkosten, Ausbildungsausgaben oder Krankenversicherungskosten) kompensiert werden.

Steuerbelastung und Steueraus schöpfung

K-G5.1 Prozentuale Steuerbelastung des Bruttoarbeitseinkommens von verheirateten Doppelverdienenden mit zwei Kindern durch Kantons- und Gemeindesteuern 2024
Ausgewählte Kantonshauptorte der Schweiz



B18_G12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Eidg. Steuerverwaltung – Steuerbelastung in der Schweiz

Die Steuerbelastung berücksichtigt die Einkommenssteuer des Kantons, die Einkommenssteuer der politischen Gemeinde sowie allfällige Kopf-, Personal- oder Haushaltssteuern.

Angenommene Einkommensaufteilung zwischen den Ehepartnern: 70/30 Prozent

Steuerabgaben auf Mehrverdienst

Der Grenzsteuersatz beziffert den Anteil an Mehreinkommen, der dem Fiskus abzuliefern ist. Erhöhen beispielsweise verheiratete Doppelverdienende mit zwei Kindern ihr Bruttoarbeits-einkommen von 80'000 auf 150'000 Franken, müssen sie in der Stadt Luzern insgesamt 13,0 Prozent des Mehrver-diensts in Form von Kantons- und Gemeindesteuern abge-ben. Wird auch die direkte Bun-dessteuer mitberücksichtigt, steigt der Grenzsteuersatz auf 14,5 Prozent.

Steueraus schöpfung

Die steuerliche Ausschöpfung misst das Verhältnis zwischen Steuereinnahmen und steuerlich ausschöpfbaren Ressourcen. Letztere werden in den Steuer-ausschöpfungsberechnungen der Eidgenössischen Finanzver-waltung (EFV) durch die steuer-baren Einkommen (natürliche Personen) und die steuerbaren Gewinne (juristische Personen) gemäss Definitionen der direk-ten Bundessteuer approximiert. Der Steueraus schöpfungsinde-x entspricht dem Verhältnis zwi-schen der steuerlichen Aus-schöpfung eines Kantons und der steuerlichen Ausschöpfung in der Schweiz. Der Index dient dem Vergleich zwischen den Kantonen. Werte über 100 Pro-zent bedeuten, dass die Steuer-ausschöpfung über dem schweizerischen Durchschnitt liegt.

K-T5.2 Steueraus schöpfung 2025 (Referenzjahr)

Kantone der Schweiz

	Natürliche Personen				Juristische Personen			
	Steuer-einnahmen Kanton und Gemeinden in Mio. Fr. ¹	Steuerbares Einkommen in Mio. Fr. ²	Steuerliche Ausschöp-fung in Prozent	Steueraus-schöpfungs-inde-x (CH=100)	Steuer-einnahmen Kanton und Gemeinden in Mio. Fr. ¹	Steuerbarer Gewinn in Mio. Fr. ³	Steuerliche Ausschöp-fung in Prozent	Steueraus-schöpfungs-inde-x (CH=100)
Schweiz	66 291	338 403	19,6	100,0	13 936	153 429	9,1	100,0
Zentralschweiz	5 468	37 361	14,6	74,7	1 110	31 450	3,5	38,9
Luzern	2 606	14 602	17,8	91,1	372	7 194	5,2	56,9
Nidwalden	286	2 075	13,8	70,3	43	886	4,8	53,0
Obwalden	236	1 568	15,1	76,8	28	474	6,0	65,5
Schwyz	1 163	9 189	12,7	64,6	160	3 904	4,1	45,2
Uri	157	1 163	13,5	68,7	17	243	7,0	77,4
Zug	1 021	8 763	11,6	59,5	490	18 749	2,6	28,8
Zürich	12 089	68 168	17,7	90,5	3 155	23 954	13,2	145,0
Ostschweiz	7 647	41 332	18,5	94,4	1 207	16 182	7,5	82,1
Appenzell A. Rh.	383	1 892	20,3	103,4	36	544	6,6	72,9
Appenzell I. Rh.	101	617	16,4	83,5	9	182	4,9	53,6
Glarus	201	1 306	15,4	78,7	29	452	6,3	69,6
Graubünden	1 481	7 628	19,4	99,1	219	1 856	11,8	130,0
St. Gallen	3 319	17 005	19,5	99,6	550	5 653	9,7	107,1
Schaffhausen	500	3 045	16,4	83,8	164	5 238	3,1	34,5
Thurgau	1 661	9 838	16,9	86,2	201	2 257	8,9	97,8
Nordwestschweiz	8 638	47 454	18,2	92,9	1 807	19 470	9,3	102,2
Aargau	4 029	25 541	15,8	80,5	547	4 014	13,6	150,1
Basel-Landschaft	2 374	12 299	19,3	98,5	348	4 261	8,2	89,9
Basel-Stadt	2 236	9 615	23,3	118,7	912	11 194	8,1	89,7
Espace Mittelland	12 924	61 663	21,0	107,0	2 031	16 819	12,1	132,9
Bern	7 398	33 216	22,3	113,7	1 055	7 897	13,4	147,0
Fribourg	2 073	10 403	19,9	101,7	385	4 056	9,5	104,5
Jura	445	2 259	19,7	100,5	96	805	11,9	130,8
Neuchâtel	1 308	6 207	21,1	107,6	281	2 361	11,9	130,8
Solothurn	1 701	9 577	17,8	90,7	215	1 699	12,6	139,2
Ticino	2 737	13 907	19,7	100,5	555	3 311	16,8	184,4
Région lémanique	16 789	68 519	24,5	125,1	4 071	42 244	9,6	106,1
Genève	6 569	25 789	25,5	130,0	2 432	20 239	12,0	132,3
Valais	2 158	11 286	19,1	97,6	349	1 702	20,5	226,1
Vaud	8 062	31 444	25,6	130,9	1 290	20 303	6,4	69,9

B18_24

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Eidg. Finanzverwaltung – Steueraus schöpfung

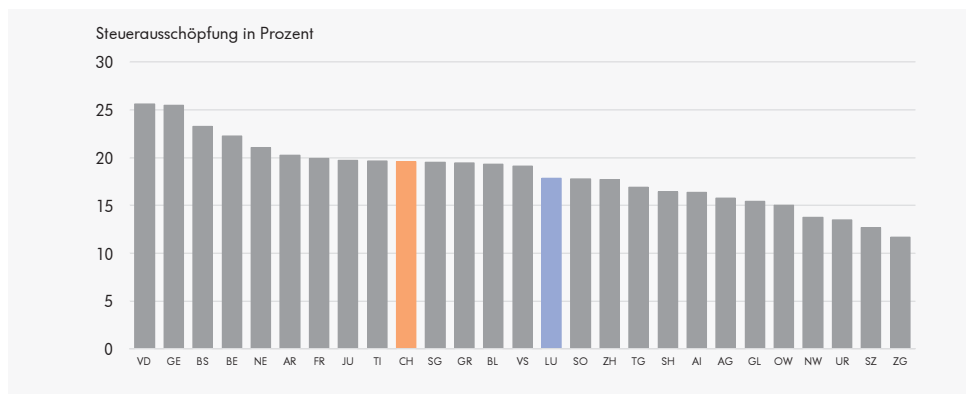
Referenzjahr 2025: Resultate beruhen auf Mittelwert der Bemessungsjahre 2019 bis 2021

- 1 Steuereinnahmen gemäss Finanzstatistik der eidg. Finanzverwaltung (ohne Kantonsanteile an Bundes-steuern) zugeordnet zu den natürlichen und juristischen Personen
- 2 Steuerbares Einkommen gemäss Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer inkl. auf steuerbares Einkommen umgerechnetes Bruttoeinkommen von quellenbesteuerten Personen
- 3 Steuerbarer Reingewinn gemäss Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer unter Anwendung des Beteiligungsabzugs

Steuerbelastung und Steuerausschöpfung

K-G5.2 Steuerliche Ausschöpfung natürlicher Personen 2025 (Referenzjahr)

Kantone der Schweiz



B18_G24A

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Eidg. Finanzverwaltung – Steuerausschöpfung

Referenzjahr 2025: Resultate beruhen auf Mittelwert der Bemessungsjahre 2019 bis 2021

Steuerausschöpfung natürlicher Personen liegt unter Landesdurchschnitt

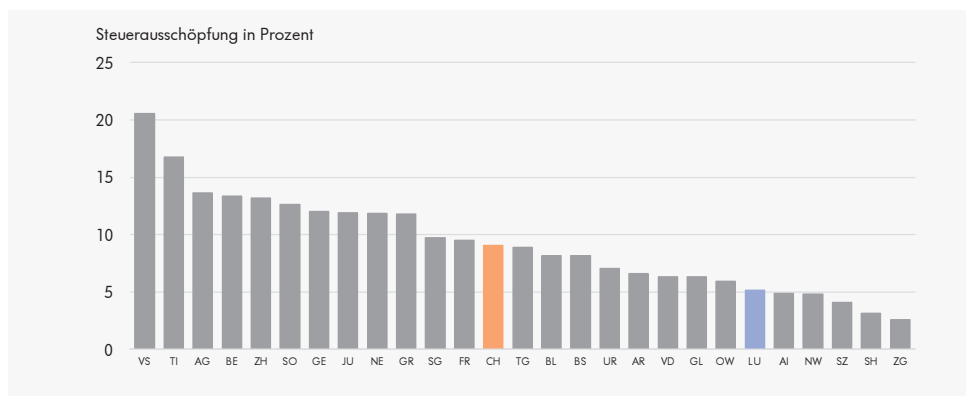
Im Referenzjahr 2025 – das auf den Bemessungsjahren 2019 bis 2021 beruht – war die steuerliche Ausschöpfung der natürlichen Personen im Kanton Waadt mit 25,6 Prozent schweizweit am höchsten. Die gemessen an den steuerbaren Einkommen der direkten Bundessteuer tiefsten Steuereinnahmen generierte der Kanton Zug (11,6%). Der Kanton Luzern verzeichnete eine steuerliche Ausschöpfung von 17,8 Prozent, womit er den Landesdurchschnitt von 19,6 Prozent leicht unterbot.

Niedrige Steuerausschöpfung juristischer Personen

Wie bei den natürlichen Personen verzeichnete der Kanton Zug im Referenzjahr 2025 auch bei den juristischen Personen die tiefste steuerliche Ausschöpfung. Am nächsten an den Zuger Wert von 2,6 Prozent heran kam der Kanton Schaffhausen (3,1%), gefolgt von den Kantonen Schwyz (4,1%), Nidwalden (4,8%) Appenzell Innerrhoden (4,9%) und Luzern (5,2%). Im Schweizer Durchschnitt betrug die steuerliche Ausschöpfung der juristischen Personen 9,1 Prozent. Im Kanton Wallis bezifferte sich die steuerliche Ausschöpfung auf 20,5 Prozent, womit die Steuereinnahmen der juristischen Personen im Verhältnis zu den steuerbaren Gewinnen der direkten Bundessteuer in diesem Kanton am höchsten waren.

K-G5.3 Steuerliche Ausschöpfung juristischer Personen 2025 (Referenzjahr)

Kantone der Schweiz



B18_G24B

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Eidg. Finanzverwaltung – Steuerausschöpfung

Referenzjahr 2025: Resultate beruhen auf Mittelwert der Bemessungsjahre 2019 bis 2021

K-T5.3 Steuerausschöpfung seit 2016 (Referenzjahr)

Kanton Luzern

Referenzjahr ¹	Natürliche Personen				Juristische Personen			
	Steuereinnahmen Kanton und Gemeinden in Mio. Fr. ²	Steuerbares Einkommen in Mio. Fr. ³	Steuerliche Ausschöpfung in Prozent	Steuerausschöpfungsindex (CH=100)	Steuereinnahmen Kanton und Gemeinden in Mio. Fr. ²	Steuerbarer Gewinn in Mio. Fr. ⁴	Steuerliche Ausschöpfung in Prozent	Steuerausschöpfungsindex (CH=100)
2016	1 895	11 620	16,3	85,4	297	3 045	9,8	92,6
2017	1 936	11 987	16,1	84,3	290	3 613	8,0	77,5
2018	2 014	12 257	16,4	85,6	272	3 965	6,8	66,6
2019	2 086	12 291	17,0	88,6	278	3 832	7,2	71,1
2020	2 165	12 492	17,3	90,4	284	4 004	7,1	67,8
2021	2 204	12 897	17,1	88,9	281	4 487	6,3	62,7
2022	2 290	13 480	17,0	88,2	302	5 418	5,6	56,7
2023	2 375	13 952	17,0	88,1	303	6 230	4,9	52,2
2024	2 514	14 232	17,7	90,5	320	6 553	4,9	51,3
2025	2 606	14 602	17,8	91,1	372	7 194	5,2	56,9

B18_25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Eidg. Finanzverwaltung – Steuerausschöpfung

- 1 Resultate beruhen auf Mittelwert der Bemessungsjahre (Referenzjahr – 6 Jahre) bis (Referenzjahr – 4 Jahre)
- 2 Steuereinnahmen gemäss Finanzstatistik der eidg. Finanzverwaltung (ohne Kantonsanteile an Bundessteuern) zugeordnet zu den natürlichen und juristischen Personen
- 3 Steuerbares Einkommen gemäss Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer inkl. auf steuerbares Einkommen umgerechnetes Bruttoeinkommen von quellenbesteuerten Personen
- 4 Steuerbarer Reingewinn gemäss Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer unter Anwendung des Beteiligungsabzugs